

A photograph of a wind turbine in a forest. The turbine is positioned in the upper left quadrant, its three blades extending upwards. The forest below is dense with evergreen and deciduous trees, partially obscured by a thick layer of mist or low clouds. The foreground is a snow-covered slope. The sky is filled with soft, horizontal clouds, suggesting a dawn or dusk setting. The overall mood is serene and atmospheric.

# WINDPARK IM ALTDORFER WALD

**Universität Hohenheim** | Projektseminar  
„Kommunikation bei Bau- und Infrastrukturprojekten“ WS 2022/2023  
Prof. Dr. Frank Brettschneider | 31. März 2023

Joanna Hammer, Angelina Hascher, Sophia Roller, Anastasia Sailer, Katharina Waeteraere, Lorena Wind

Bild: <https://www.pexels.com>

# AGENDA



1.

## **Projektvorstellung**

Untersuchungsgegenstand | Zentrale Akteure | Projektverlauf | Einordnung nach HOAI

2.

## **Forschungsfragen**

3.

## **Methodisches Vorgehen**

Forschungsdesign | Quantitative Medieninhaltsanalyse | Qualitative Leitfadeninterviews

4.

## **Ergebnisse**

Beantwortung der Forschungsfragen

5.

## **Fazit und Handlungsempfehlungen**

6.

## **Ausblick**

7.

## **Limitationen**

Bild: <https://www.pexels.com>

1.

# PROJEKTVORSTELLUNG

# Projektvorstellung



**Untersuchungsgegenstand:**  
Bau eines Windparks im Altdorfer Wald bei Ravensburg



**Untersuchungsrelevanz:**  
Eines der größten Windparkprojekte Baden-Württembergs.  
Besonderheit: Es gibt sowohl Pro- als auch Contra- Bürgerinitiativen



**Untersuchungsziel:**  
Analyse des Konflikts um den Bau aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive



# Projektvorstellung



## Altdorfer Wald

- Eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Süddeutschlands
- Ca. 8.000 Hektar großer Forst
- Geprägt von alten Fichten
- Unterteilt in Staatswald, Kommunalwald und Privatwald
- Bereits zum Kies- und Torfabbau genutzt
- Lebensraum
- Naherholungsgebiet



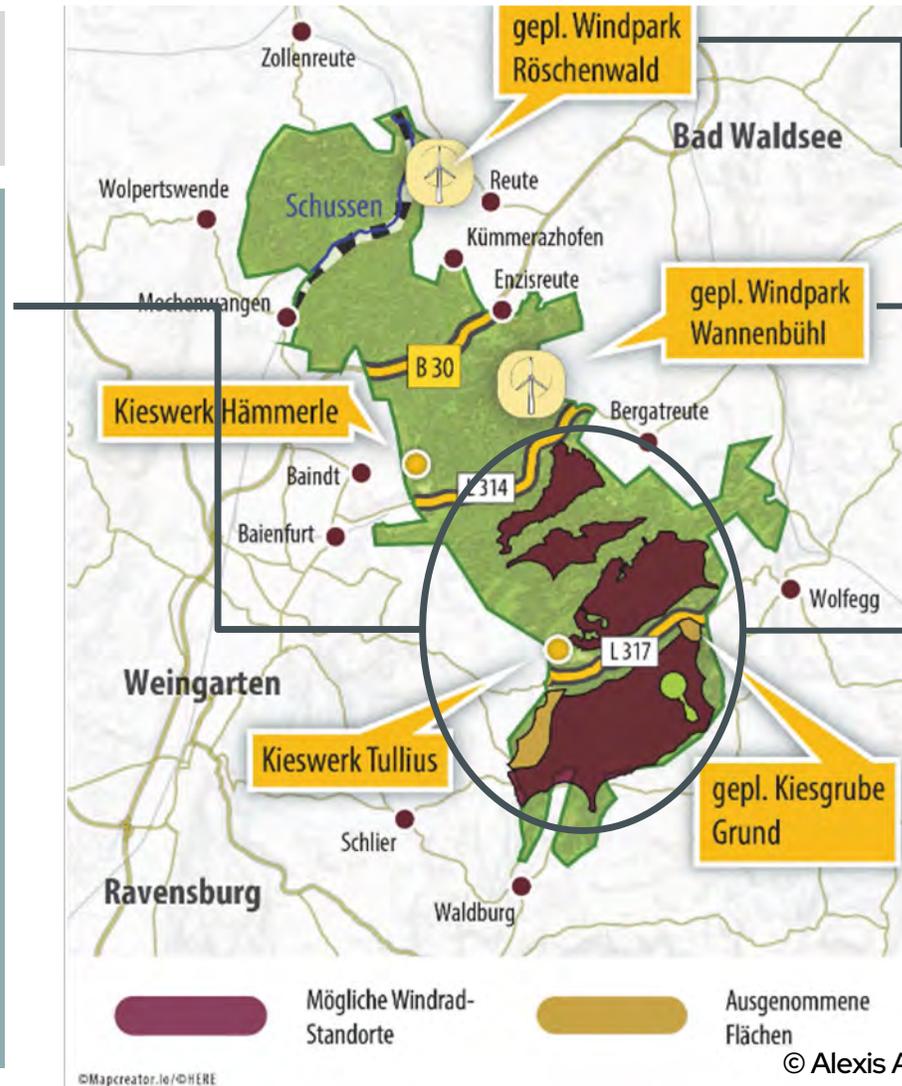
# Projektvorstellung



## Untersuchungsgegenstand

### Windpark Altdorfer Wald:

- Betreiber: Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm (SWU)
- Projektierer: iTerra energy
- 1.944 Hektar Potenzialfläche
- Flächen des Landes Baden-Württemberg und des Fürsten von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee



**Windpark Röschenwald:**  
Windkraft Bodensee-  
Oberschwaben und Enercon  
(ca. 4 Windräder)



**Windpark Wannenhühl:**  
Bio-Energie Allgäu und  
Enercon (ca. 5 Windräder)



**Windenergieplanungen  
Altdorfer Wald:**  
WP Altdorfer Wald Nord  
WP Altdorfer Wald Mitte  
WP Altdorfer Wald Süd  
WP Altdorfer Wald Wolfegg

© Alexis Albrecht

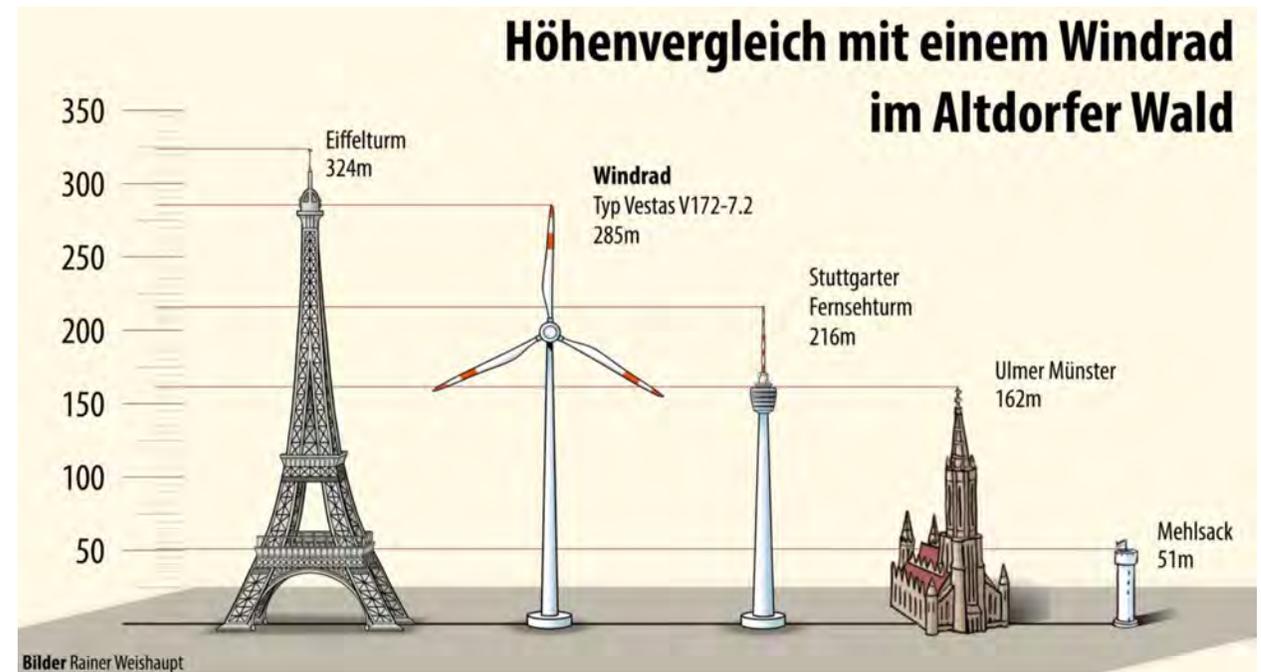
# Projektvorstellung



## Untersuchungsgegenstand

### Geplante Windräder im Altdorfer Wald:

- 39 Windräder
- Nabenhöhe: 199 m
- Gesamthöhe: 285 m
- Versorgung von ca. 170.000 Haushalten mit Strom
- Schwachwindanlagen



# Projektvorstellung



Zentrale  
Akteure



Angrenzende Gemeinden (Anwohner und Bürgermeister)



BUND und NABU



Vorhabenträger Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm



ForstBW



Die Bundeswehr



Schwäbische Zeitung



Landesumweltministerin, Verteidigungsministerin,  
Landwirtschaftsminister

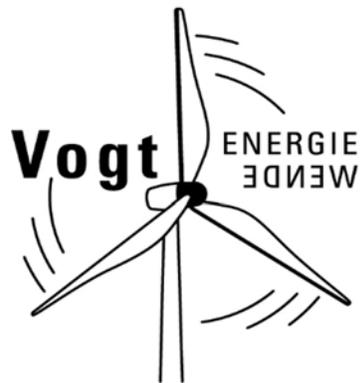
# Projektvorstellung



Zentrale Akteure



Bürgerinitiativen



NATUR- UND  
KULTURLANDSCHAFT  
Altdorfer Wald e.V.



Lebensraum  
Röschenwald  
e.V.

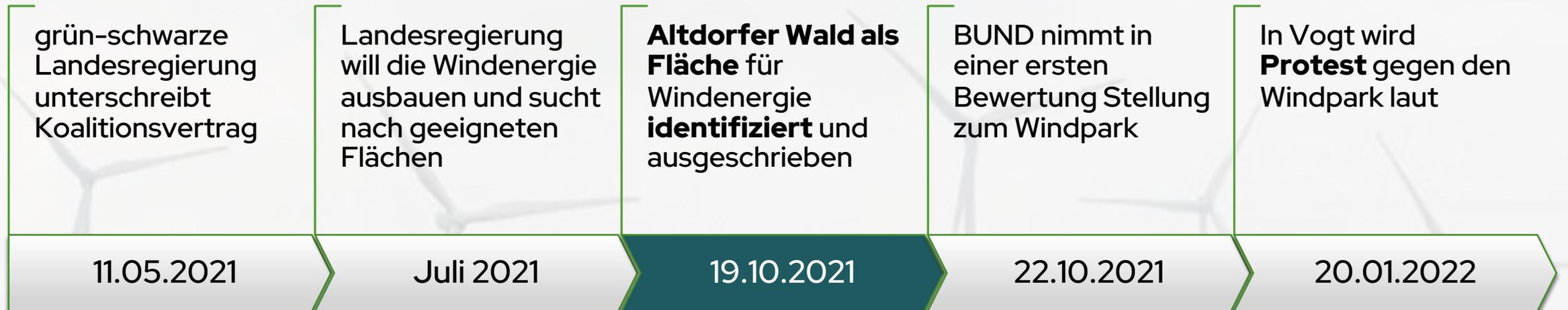


*Bürger-Initiative Gegenwind Straubenhardt e.V.*

**BREMN e. V.**

Bündnis für regenerative Energie, Mensch und Natur

# Projektverlauf



# Projektverlauf

Gründung des Vereins Energie-wende Vogt e.V.

07.03.2022

Der Betreiber steht fest: **Stadtwerke Ulm** erhalten den Zuschlag  
Projektentwickler ist **iTerra energy**

04.04.2022

Regionalplan: Überschneidungen zwischen Windkraftfläche und Vorranggebiet für Sicherung der Wasservorkommen

26.04.2022

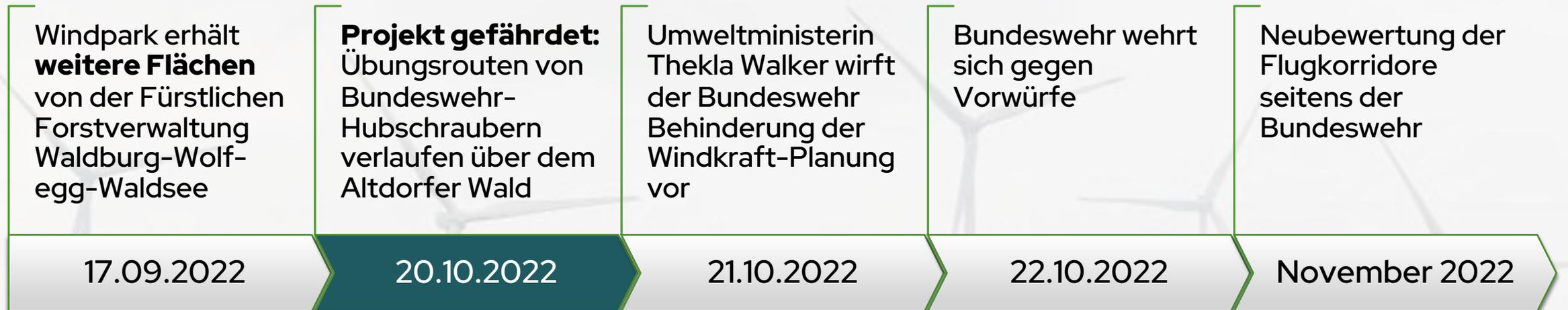
**Informationsveranstaltung** für Bürger findet in Vogt statt

23.05.2022

Dialog zwischen den Stadtwerken Ulm und Energie-wende Vogt e. V.

24.06.2022

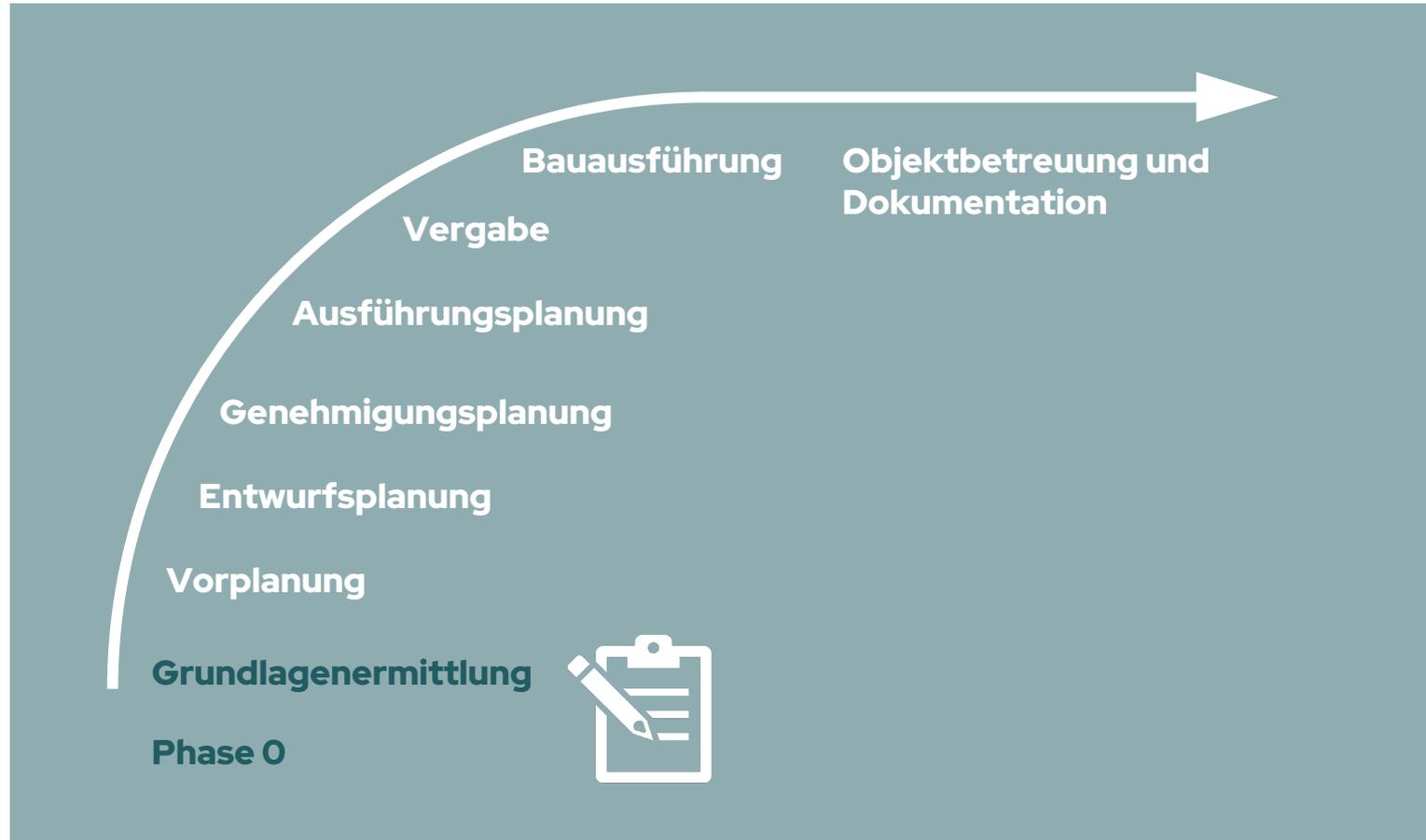
# Projektverlauf



# Projektverlauf

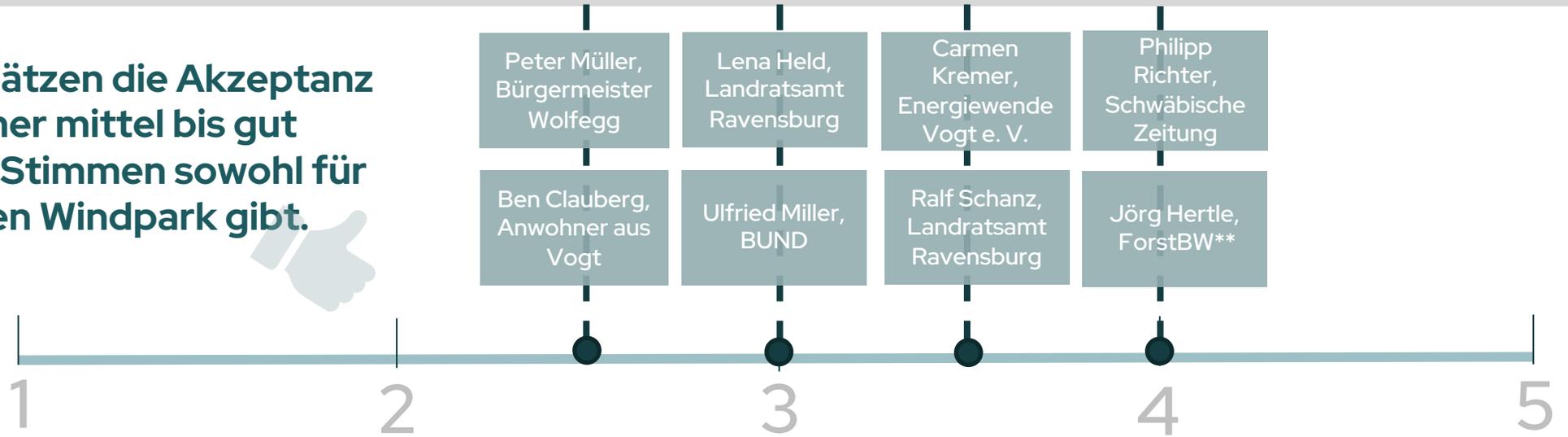


# Einordnung des Projekts in die Leistungsphasen nach HOAI



# Einschätzung der Akzeptanz des Projektes\*

Die Interviewten schätzen die Akzeptanz des Projektes eher mittel bis gut ( $M = 3.25$ ) ein, da es Stimmen sowohl für als auch gegen den Windpark gibt.



„Die Mehrheit der Bevölkerung ist davon überzeugt, dass die Windenergie als Energieerzeugungsform benötigt und auch umgesetzt werden muss.“  
(Andreas Ring, SWU)

„Ich denke, die große Mehrheit scheint **eher neutral** zu sein.“  
(Anwohnerin Vogt)

„Wenn Sie alle Menschen fragen, sagen alle, wir sind bereit für erneuerbare Energien. Und wenn Sie fragen: Sind Sie für erneuerbare Energien vor Ihrer Haustür? Sagen 7/8 Nein, hier nicht, überall sonst, aber bitte nicht hier. Und so ist es natürlich auch im Altdorfer Wald, wie gesagt, der Altdorfer Wald ist für viele dann auch noch was ganz, ganz Besonderes. [...] Aber ich glaube, viele sehen jetzt, wie wichtig es ist, uns unabhängig zu machen von Öl und Gas und auch von autoritären Systemen.“  
(Sabine Brandt, NABU)

\*\* Einschätzung in Bezug auf Teilnehmer der Informationsveranstaltung

\* „Wie schätzen Sie die Akzeptanz hinsichtlich des Projekts bei den Bürgern ein?“ (Stand der Aussagen: Dezember 2022/Januar 2023)

5-stufige Skala: 1 = geringe Akzeptanz bis 5 = große Akzeptanz

2.

# FORSCHUNGSFRAGEN

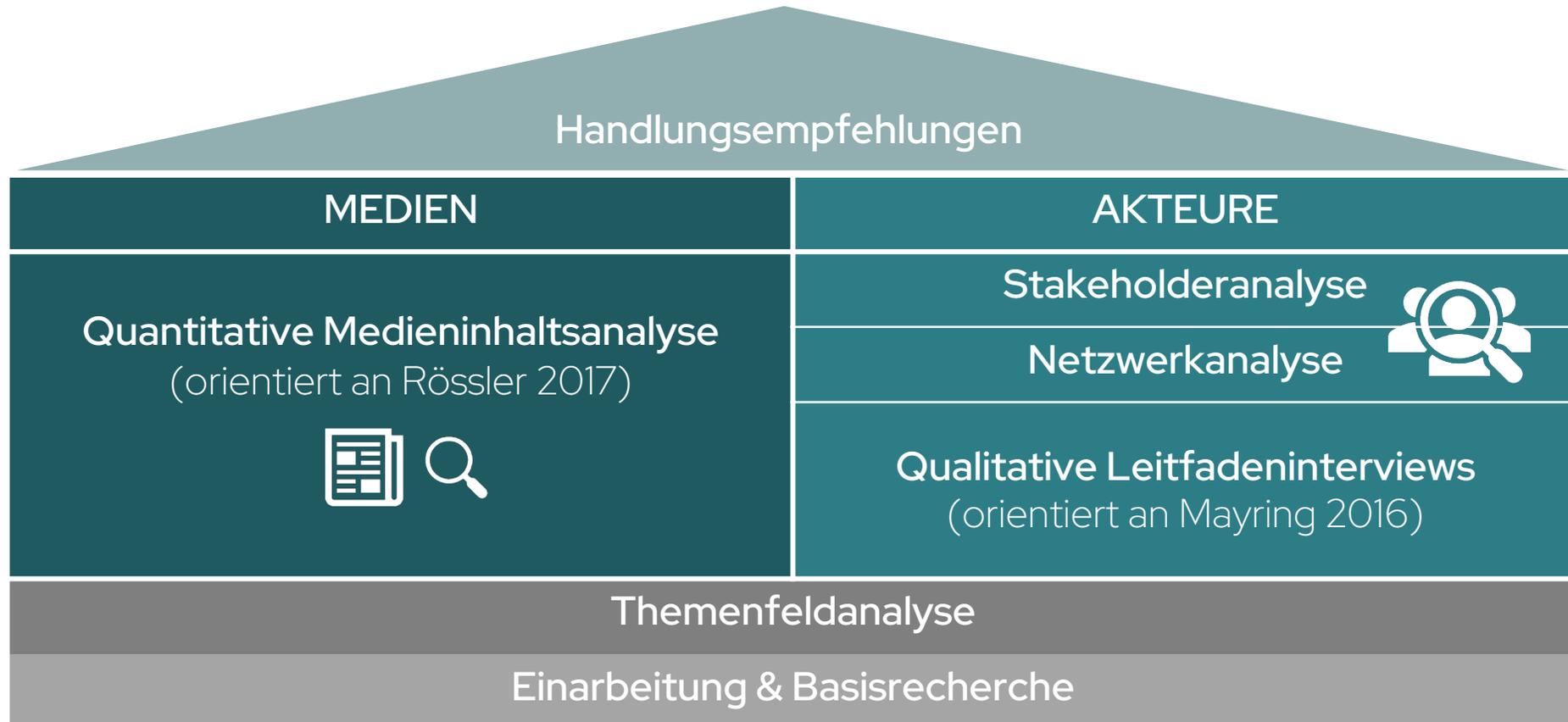


# Forschungsfragen

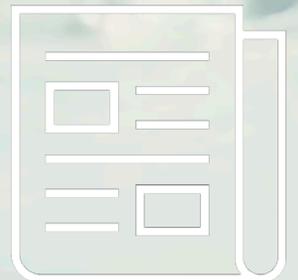


3.

# METHODISCHES VORGEHEN



# 1. Quantitative Medieninhaltsanalyse

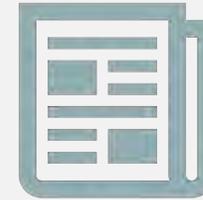


# Vorgehen

Untersuchungszeitraum:

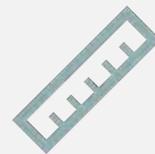


Analyseeinheit:



Artikelebene

Artikellänge:



78 – 2.196 Wörter

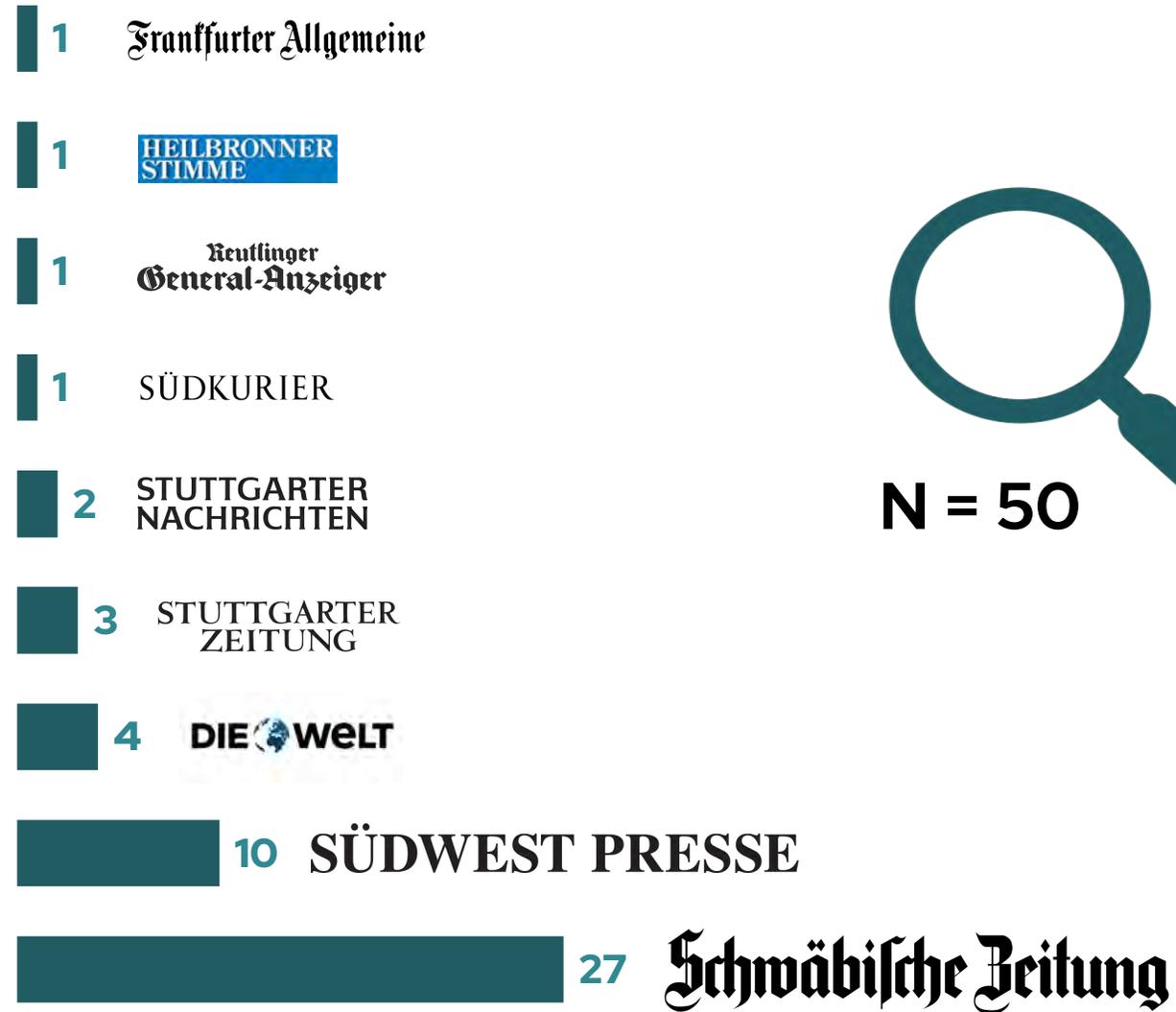
( $M = 564$ )

Fokus:

Akteure  
Themen, Argumente  
und Meinungen  
Kanäle  
Konflikttypen  
Ausgewogenheit  
der Berichterstattung  
Tonalität  
Frames

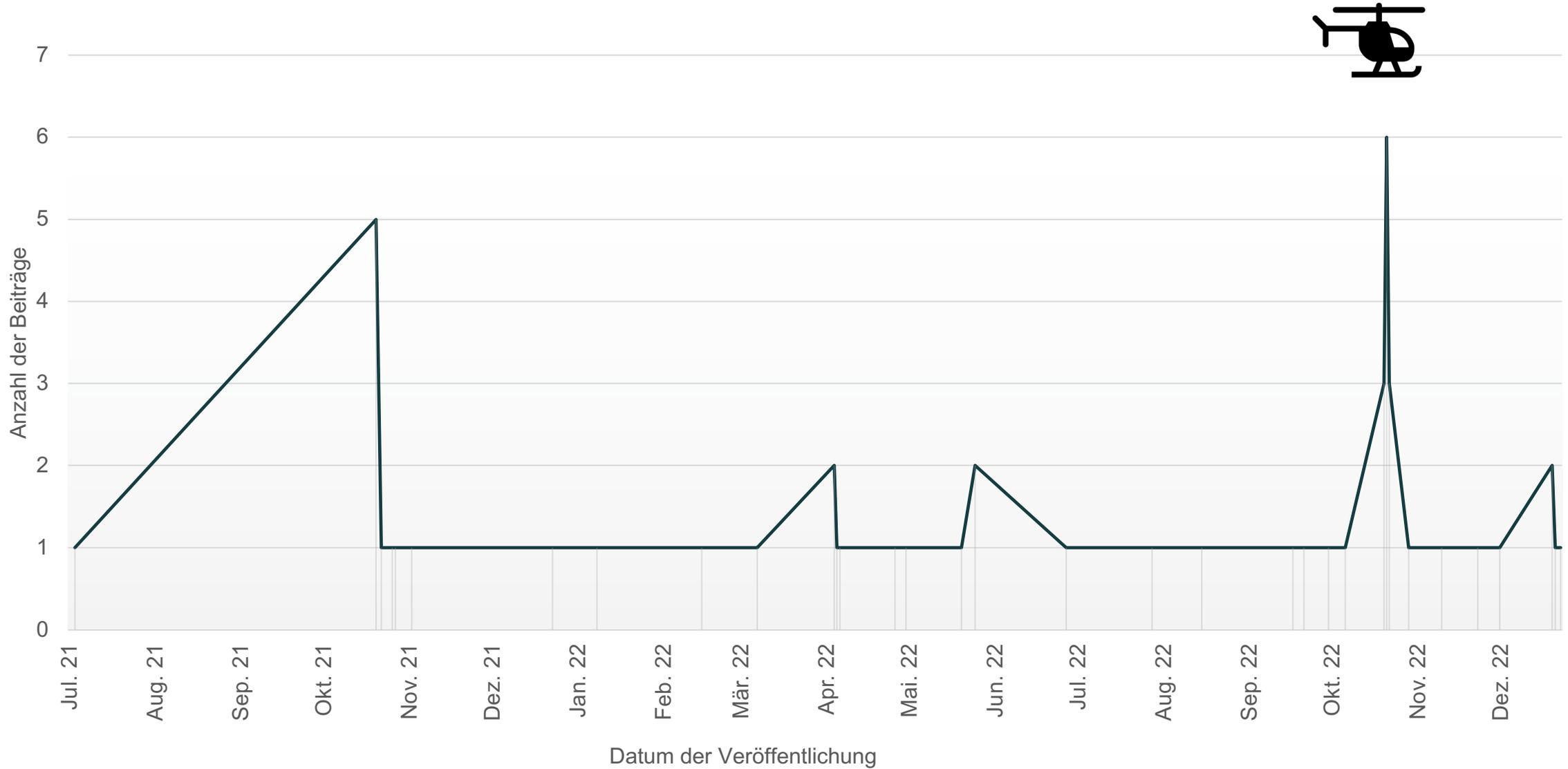


# Untersuchungs- material





# Analysierte Artikel im Zeitverlauf





# 2. Qualitative Inhaltsanalyse von Leitfadeninterviews



# Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring



„Qualitative Inhaltsanalyse will Texte systematisch analysieren, indem sie das Material schrittweise mit theoriegeleitet am Material entwickelten Categoriesystemen bearbeitet.“  
(Mayring 2016, S. 114)

## **Vorteile der qualitativen Analyse** (Mayring & Fenzl 2019, S.633)

- Auswertung einer großen Anzahl an Materialien
- Möglichkeit, auf qualitativer Ebene interpretativ zu bleiben und damit auch latente Sinninhalte zu erfassen

## **Strukturierende qualitative Inhaltsanalyse** (Mayring,2016, S. 118)

- Ziel: bestimmte Struktur herauszufiltern
- Es wurde nach den Forschungsfragen strukturiert

## **Schritte zur Erstellung eines Kodierleitfadens** (Mayring 2016, S. 119)

1. Definition der Kategorien
2. Formulierung von Ankerbeispielen
3. Aufstellung von Kodierregeln

## **Materialdurchgang** (Mayring 2016, S. 119-120)

1. Kategorien und Kodierleitfaden werden geprüft und ggf. überarbeitet
2. Textstellen, in denen die Kategorie angesprochen wird, werden im Material gekennzeichnet
3. Das gekennzeichnete Material wird hinsichtlich der Forschungsfragen herausgefiltert, zusammengefasst und aufgearbeitet

## Untersuchungsmaterial:



12 Interviews

## Erhebungsinstrument:



Leitfadengespräche mit relevanten  
Projektbeteiligten

Teilstandardisierter Leitfaden → Leitfaden wurde  
an den jeweiligen Gesprächspartner angepasst

Auswertung entlang eines gemeinsam  
entwickelten Codebuches und der qualitativen  
Inhaltsanalyse nach Mayring

## Dauer der Interviews:



35 – 60 Minuten

## Fokus:



Akteure und Akteurskonstellationen

Konflikttypen

Themen/Argumente/Meinungen

Kommunikationsstrategien und -maßnahmen

Kommunikationskanäle

Frames

Erwartungen an Beteiligung & Kommunikation

Bewertung der Medienberichterstattung



# Interviewpartner (N = 12)



Stadtwerke  
Ulm/Neu-  
Ulm



Landratsamt  
Ravensburg



ForstBW



Forum  
Energiedialog  
BW



Anwohner aus  
Vogt (2x)



Energiewende  
Vogt e. V.



NABU



BUND



Bürgermeister  
Gemeinde  
Waldburg



Bürgermeister  
Gemeinde  
Wolfegg



Schwäbische  
Zeitung

## **Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm (SWU)**

- Interviewpartner: **Andreas Ring**  
(Projektleiter Windpark Altdorfer Wald)
- Gründung: 1982
- SWU in der Region Ulm und Neu-Ulm zuständig für Dienstleistungen rund um die Bereiche Energie, Trinkwasser, Telekommunikation und Mobilität
- Möchten den Ausbau von Onshore-Windenergie in Baden-Württemberg und Bayern fördern
- Haben den Zuschlag für den Altdorfer Wald erhalten
- Beim Windkraftprojekt im Altdorfer Wald haben sie eine Partnerschaft mit iTerra energy



*„Der Windpark Altdorfer Wald ist das wichtigste Ausbauprojekt für Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg. Als erfahrene Akteure entwickeln die Stadtwerke Ulm und iTerra energy den Windpark mit großem Engagement und viel Kompetenz, um die angestrebte klimaneutrale, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung der Zukunft zu sichern.“*

# Interviewpartner - Institutionen

## Landratsamt Ravensburg

- Interviewpartner: **Beate Bönsch, Lena Held, Ralf Schanz** (Bau- und Umweltamt im Landratsamt Ravensburg)
- Zuständig für das Genehmigungsverfahren zum Windpark im Altdorfer Wald

LAND  
KREIS  
RAVENS  
BURG

*„Wir versuchen, größtmögliche Transparenz in unserem Vorgehen und unserem Genehmigungsverfahren dann zu erreichen und am Ende eine Entscheidung zu treffen, die nachvollziehbar ist für alle Beteiligten.“*

## ForstBW

- Interviewpartner: **Jörg Hertle, Kristina Hinds**
- Betreuung und Bewirtschaftung des Staatswaldes in Baden-Württemberg
- Zentrale in Tübingen, insgesamt 21 Forstbezirke
- Ziel: ökologisch vorbildlich, sozial ausgewogen und ökonomisch zu arbeiten

*„Also das sind zwei Dinge: die Wichtigkeit der erneuerbaren Energien erkennen und auch bereit sein, vor Ort oder in ihrer Nähe auch dann die Umsetzung zu akzeptieren. [...] Und das wäre auch eine Botschaft, dass natürlich solche Projekte jetzt zeitnah umgesetzt werden müssen und nicht, wie die letzten zehn Jahre, Projekte sich über Jahre oder Jahrzehnte schleppen, weil zu viele Widerstände aufkommen.“*

ForstBW

## Forum Energiedialog

- Interviewpartner: **Sarah Albiez**
- Agieren im Auftrag des Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Begleitung der Kommunen bei der Umsetzung von Windenergieprojekten vor Ort
- Ziel: Kommunen handlungsfähig machen, einen Dialog entstehen zu lassen und die Bevölkerung über das Planungs- und Genehmigungsverfahren zu informieren



*„Also meine Kernbotschaft ist, dass wir versuchen, einen allparteilichen Dialog über die Planung zu schaffen, damit alle Beteiligten und vor allem alle sieben Kommunen sich gut informiert fühlen und mitgenommen und nicht überrannt.“*

## Anwohner aus Vogt – Ben Clauberg

- Anwohner aus Vogt
- Zuzug in ein Neubaugebiet, welches an den Altdorfer Wald angrenzt
- „Wir wohnen direkt am Wald und sind, nachdem wir ein neues Haus gebaut haben, sehr überrascht worden von diesen Plänen.“
- Teil der Facebook-Gruppe „Wir aus Vogt“



*„Der Windpark Altdorfer Wald wird uns für die Zukunft ein wichtiger Begleiter sein, aber bitte nicht ohne Rücksicht auf Verluste.“*

## Anwohnerin aus Vogt (anonym)

- Anwohnerin aus Vogt
- Zuzug in ein Neubaugebiet, welches an den Altdorfer Wald angrenzt
- Wurde von der Planung des Baus des Windparks im Altdorfer Wald überrascht
- Teil der Facebook-Gruppe „Wir aus Vogt“



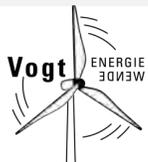
*„[...] Ich denke, Energiewende ist sinnvoll. Da gehört Windkraft dazu. Die Dimensionen erschrecken mich im Moment als private Anwohnerin.“*

# Interviewpartner - Interessensgruppen

## Energiewende Vogt e. V.

- Interviewpartner: **Carmen Kremer** (Vorsitzende)
- Gründung 2022 in Vogt
- Dem Verein ging eine Interessengemeinschaft voraus, welche „sich zum Ziel gesetzt hatte, die schweigende Mehrheit der Bürger\*innen in Vogt und Umgebung zu vertreten, die der Energiewende in unseren Gemeinden positiv gegenübersteht“ (Energiewende Vogt e. V.)

„Das ist ein wichtiger Anteil, um die Energiewende schnell umzusetzen und verantwortungsvoll mit dem Klima umzugehen, um unseren Nachkommen eine Erde zu hinterlassen, mit der sie auch noch gut leben können.“



## Naturschutzbund Deutschland e. V.

- Interviewpartner: **Luca Bonifer, Thomas Körner und Sabine Brandt**
- Gründung: 1899
- Nicht-staatliche Organisation
- Ziel: Natur und Umwelt schützen
- Luca Bonifer: Tätig im „Dialogforum Energiewende und Naturschutz“
- Sabine Brandt: Leiterin der Bezirks-geschäftsstelle Allgäu, Donau, Oberschwaben
- Thomas Körner: Geschäftsführer vom NABU-Bezirksverband Donau Bodensee

„Der Appell an die Notwendigkeit des Ausbaus erneuerbarer Energien auf jeden Fall [...] aber nur als naturverträglicher Ausbau...“



## BUND Bodensee-Oberschwaben

- Interviewpartner: **Ulfried Miller** (Regionalgeschäftsführer)
- Gründung: 1975
- Nicht-staatliche Organisation
- Ziel: Natur und Umwelt schützen
- BUND-Landesverband Baden-Württemberg gliedert sich in 12 Regionalverbände (der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben ist einer davon)

„Man kann nicht alles haben. Es geht nicht. Windkraft plus Kiesabbau plus Torfabbau und dann auch noch Wasser aus dem Altdorfer Wald gewinnen und als Rohstofflieferant Holz und auch noch Naturschutz. Das ist zu viel. Also man muss sich im Altdorfer Wald sortieren. Und da ist bei uns auf jeden Fall mal ganz klar: Kiesabbau und Torfabbau raus. Und dann schauen ob es Flächen gibt, die von der Windhöflichkeit interessant sind und die aus Naturschutz-Sicht konfliktarm sind.“ „Und für unvermeidbare Eingriffe muss es an anderer Stelle im Altdorfer Wald mehr Platz für mehr Naturschutz geben.“



# Interviewpartner – Bürgermeister

## Bürgermeister Gemeinde Waldburg – Michael Röger

- Seit 1994 Bürgermeister der Gemeinde Waldburg
- Parteilos
- Gemeinde Waldburg:
  - Landkreis Ravensburg
  - 3.200 Einwohner
  - Region ist geprägt von einem starken Zuzug und einem hohen Siedlungsdruck
  - Thema klimaneutrale Energieversorgung begleitet Gemeinde schon seit über 10 Jahren
  - Ausgezeichnet mit dem „European Energy Award“



## Bürgermeister Gemeinde Wolfegg – Peter Müller

- Seit 2007 Bürgermeister der Gemeinde Wolfegg
- Partei: CDU
- Gemeinde Wolfegg:
  - Landkreis Ravensburg
  - 3.500 Einwohner
  - Gemeinde, in der Tourismus eine Rolle spielt (Nähe zum Allgäu/Berge, Kurort etc.)

*„Wir brauchen auch im Süden, dort, wo es möglich und sinnvoll ist, Windkraft und Windkraftanlagen. Aber wir müssen es schaffen, die Bürgerinnen und Bürger, vor allem diejenigen, die betroffen sind, mitzunehmen und Verständnis zu wecken. Wohl wissend, dass man nicht alle überzeugen kann.“*



## Schwäbische Zeitung

- Interviewpartner: **Philipp Richter**
- Seit 2011 Redakteur in der Ravensburger Lokalredaktion
- Schwerpunkt u. a. Geschehnisse in Oberschwaben
- Berichtet seit Herbst 2021 regelmäßig über das Bauvorhaben im Altdorfer Wald



*„Wenn man in die Bevölkerung Reinhört, nehme ich eine sehr hohe Akzeptanz wahr, wobei diese Akzeptanz teilweise auch mit Ängsten verbunden ist. Ich habe mit Menschen gesprochen, die in nächster Nähe zum Waldrand leben, die selbstverständlich sagen: Unser Naherholungsgebiet wird zerstört. Es ist ein zu großer Eingriff in den Naturraum. Ich habe Angst vor dem Schattenwurf, dass ich den dann plötzlich in meinem Garten habe. [...] Was ist mit dem Thema Infraschall? [...] Sehr spannend war für mich auch zu erleben, wie Menschen tatsächlich auch pro Windkraft diskutiert haben und gesagt haben: Wir müssen das als Gesellschaft stemmen und wir in Oberschwaben müssen auch einen Beitrag für die Energiewende leisten.“*

4.

# ERGEBNISSE

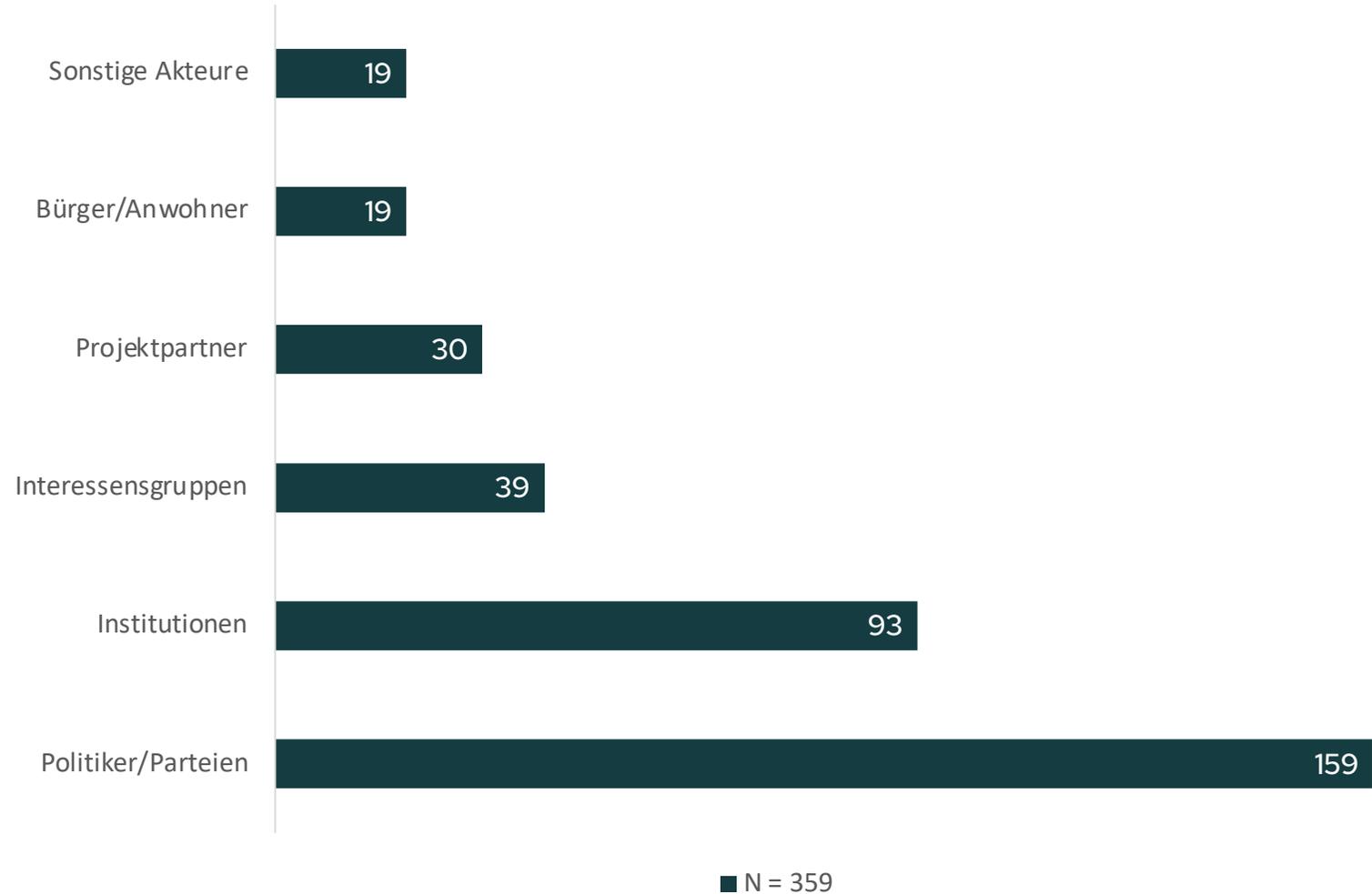
## Forschungsfrage 1

**Wer sind die Hauptakteure  
in der Windkraftdebatte?**



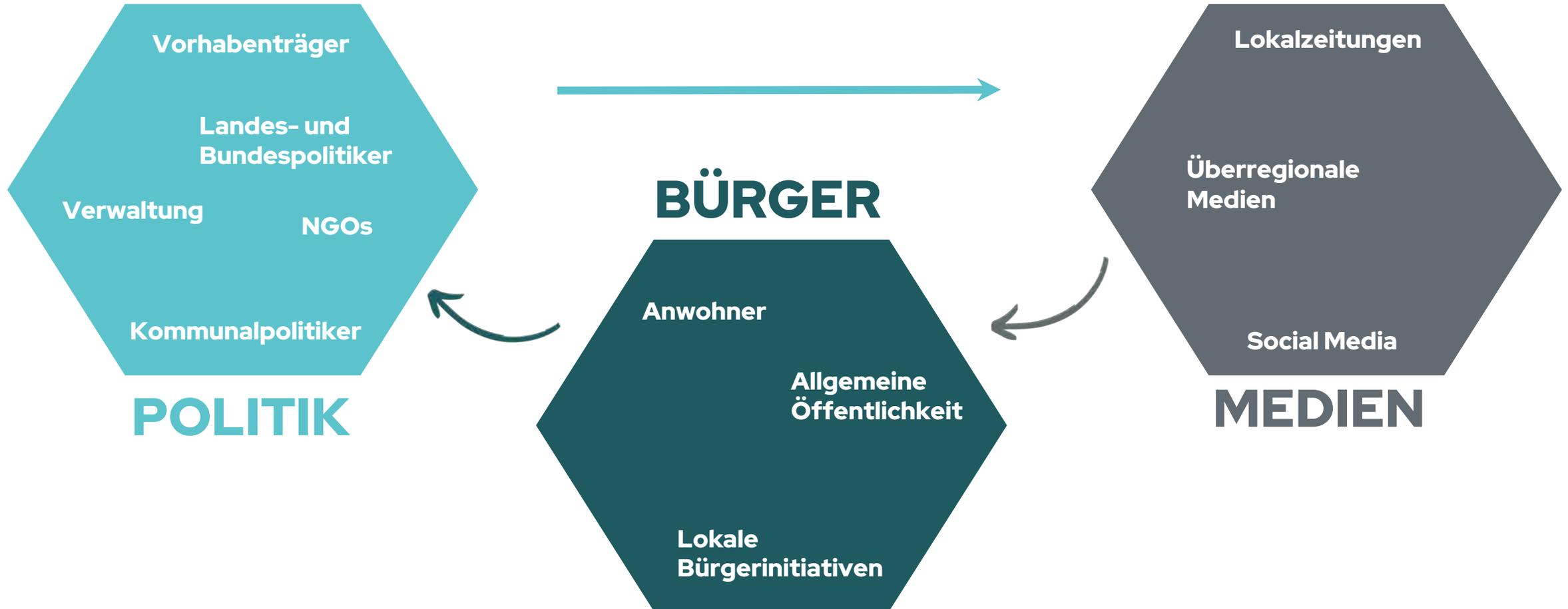
# Welche Akteure kamen in der Bericht- erstattung vor?

Häufigkeit der Akteure



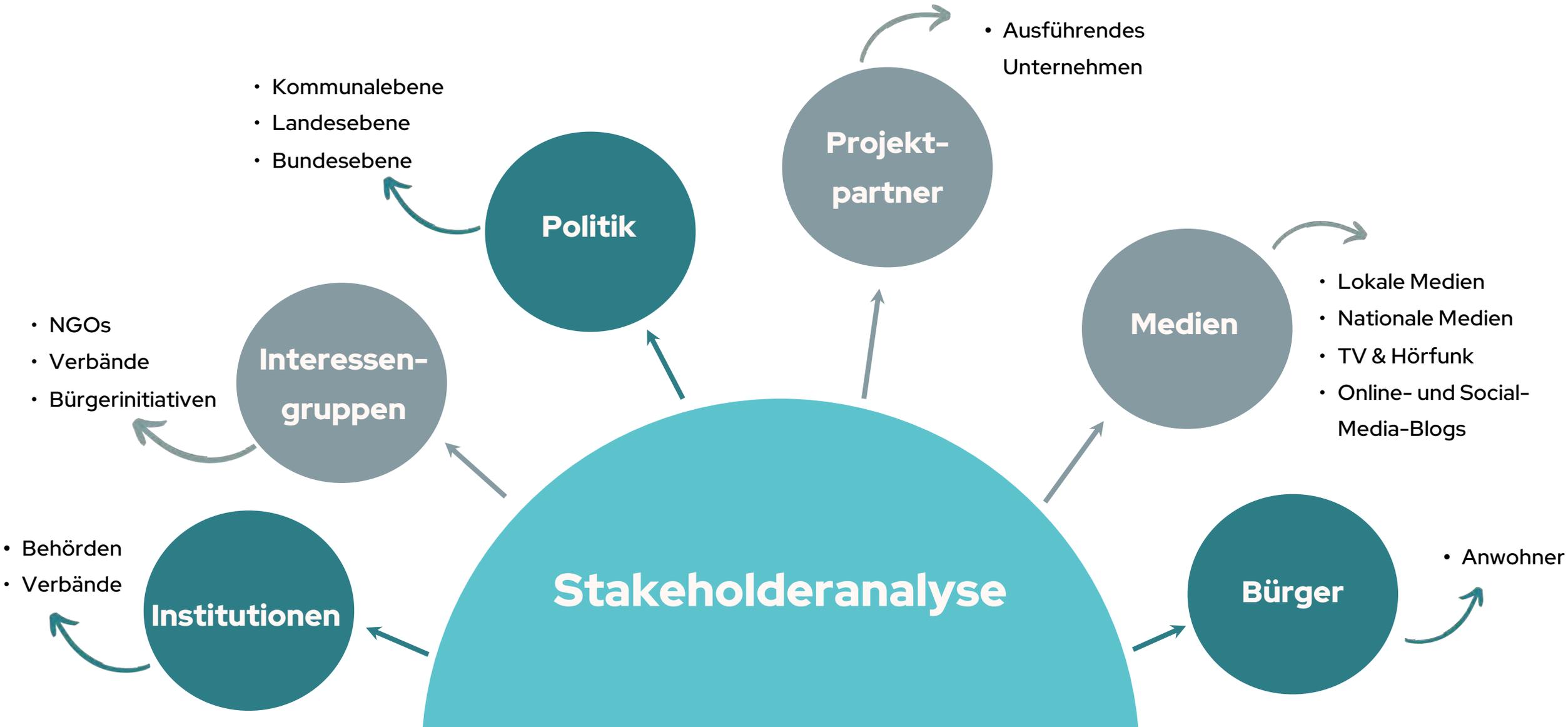


# Relevante Anspruchsgruppen





# Stakeholderanalyse





# Stakeholderanalyse

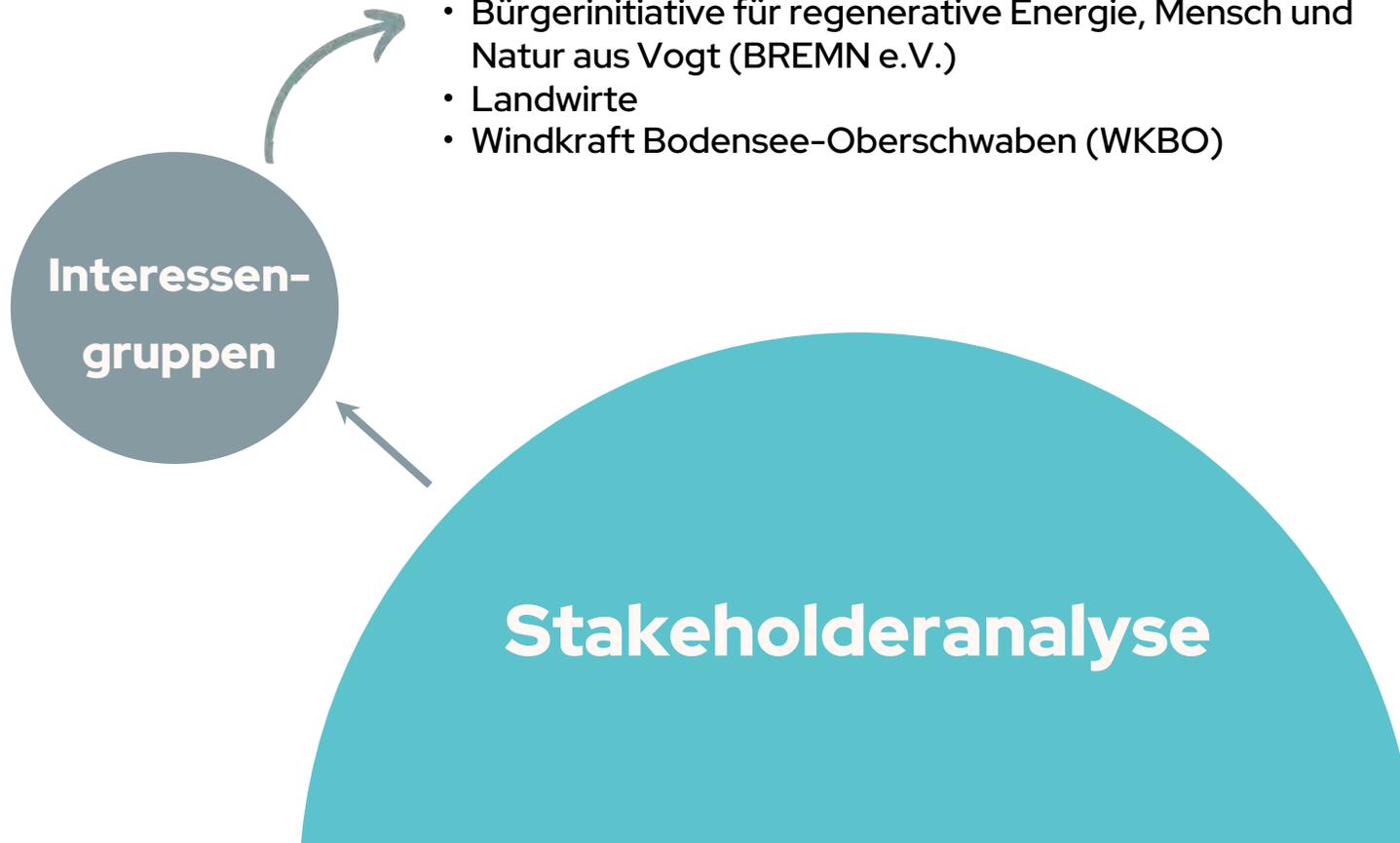
- ForstBW
- Forum Energie Dialog BW
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen (Bundeswehr)
- Bundesverband der Windenergie
- Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
- Fachbehörden
- Gutachten-Büros
- Fürstliche Forstverwaltung Waldburg-Wolfegg-Waldsee





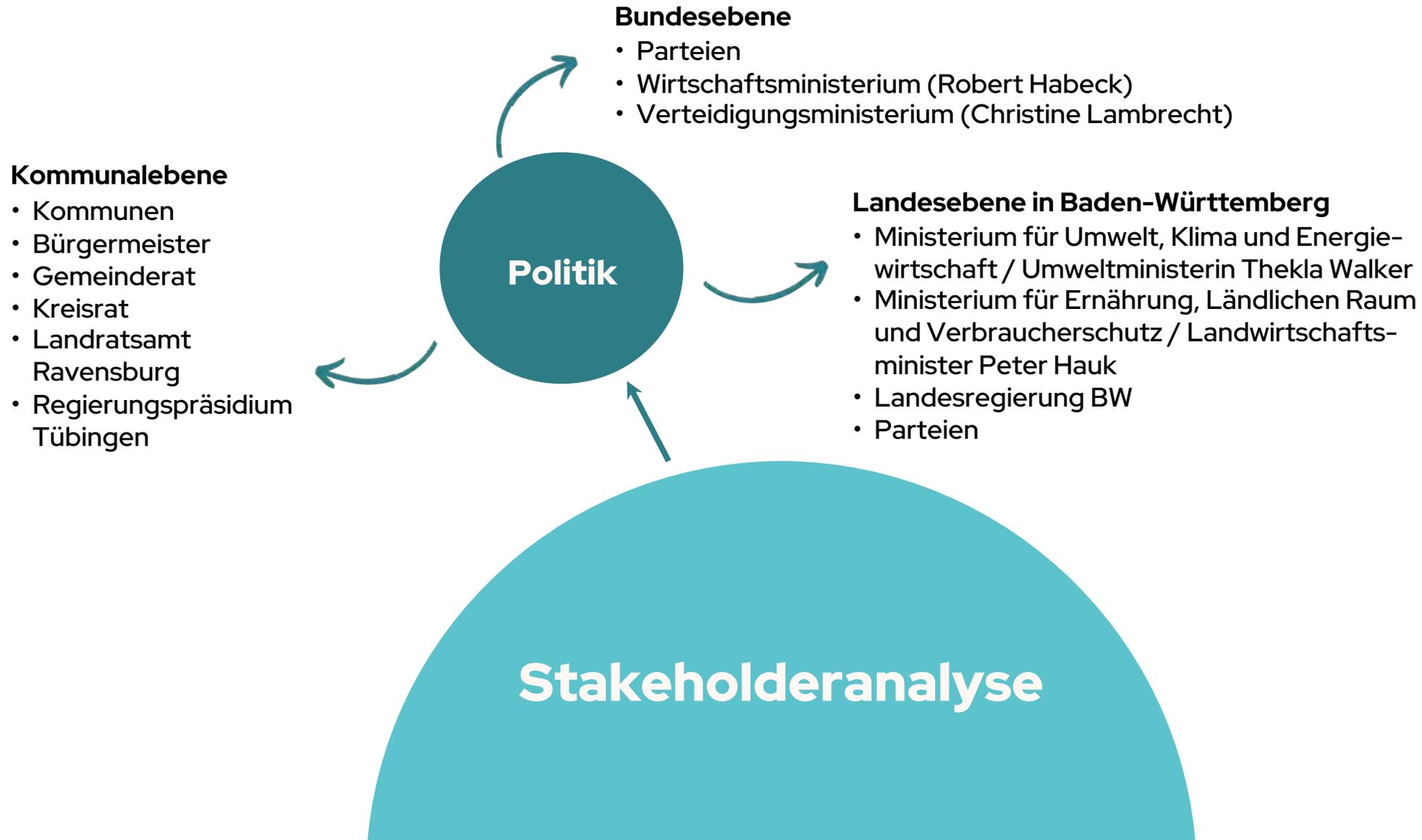
# Stakeholderanalyse

- NABU Baden-Württemberg
- BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
- Lebensraum Röschenwald e. V.
- Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald e. V.
- Energiewende Vogt e. V.
- Bürgerinitiative für regenerative Energie, Mensch und Natur aus Vogt (BREMN e.V.)
- Landwirte
- Windkraft Bodensee-Oberschwaben (WKBO)



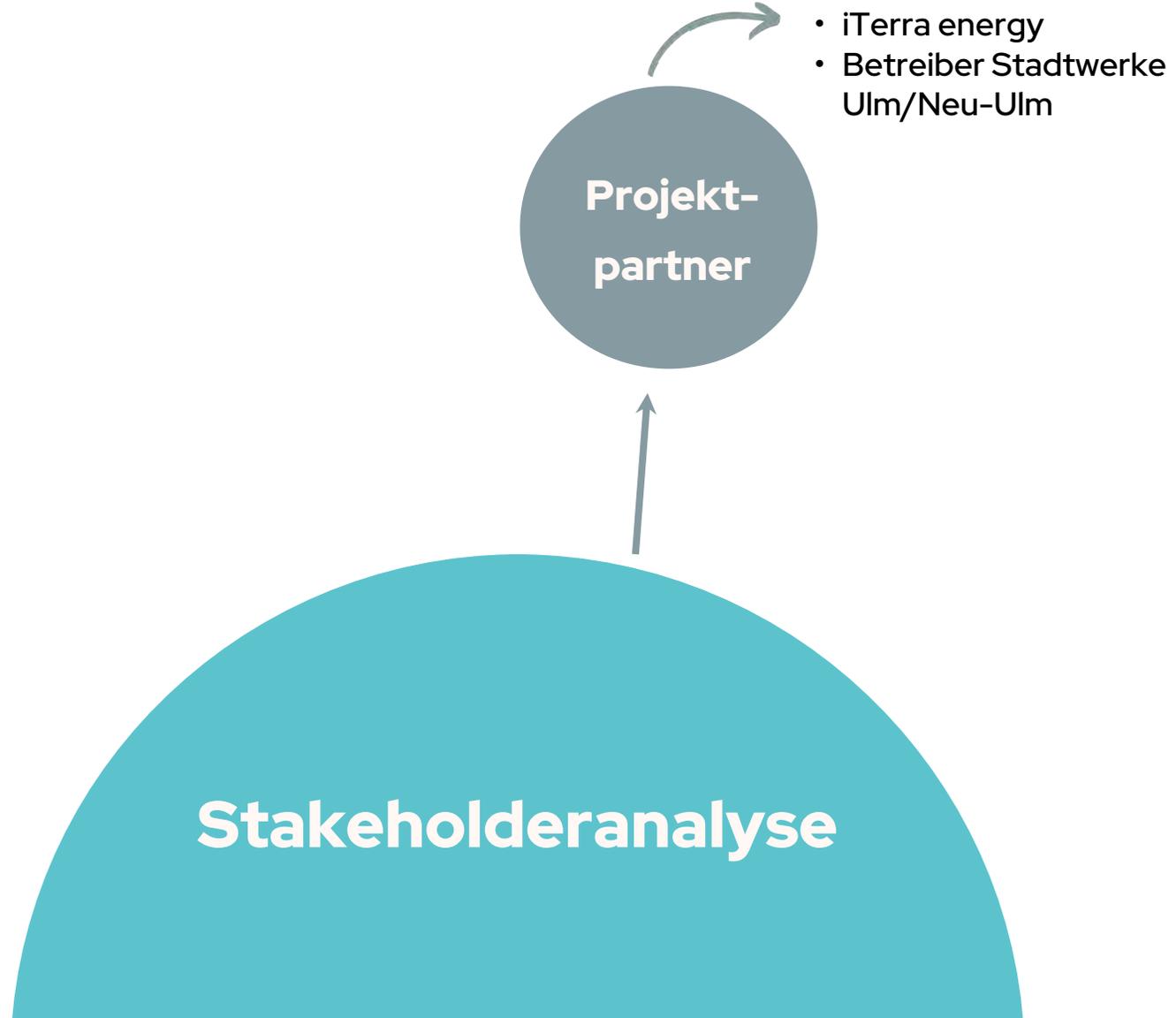


# Stakeholderanalyse





# Stakeholderanalyse





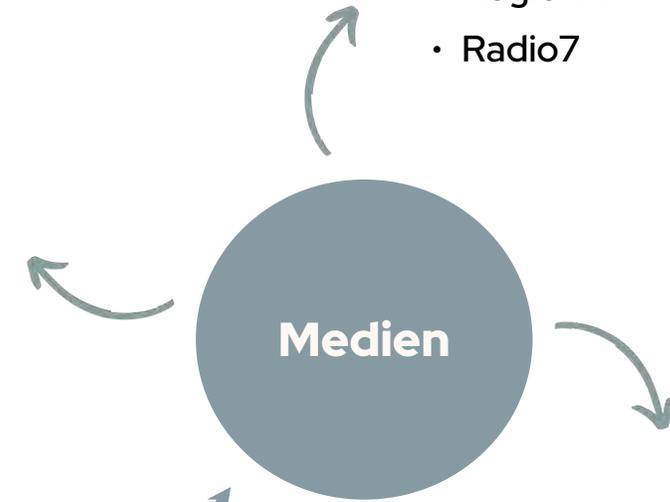
# Stakeholderanalyse

## Lokale Medien

- Schwäbische Zeitung
- Stuttgarter Zeitung
- Stuttgarter Nachrichten
- Südwest Presse
- Südkurier Konstanz
- Reutlinger Generalanzeiger
- Heilbronner Stimme

## TV & Hörfunk

- SWR
- Regio TV
- Radio7



## Nationale Medien

- Die Welt
- Frankfurter Allgemeine Zeitung

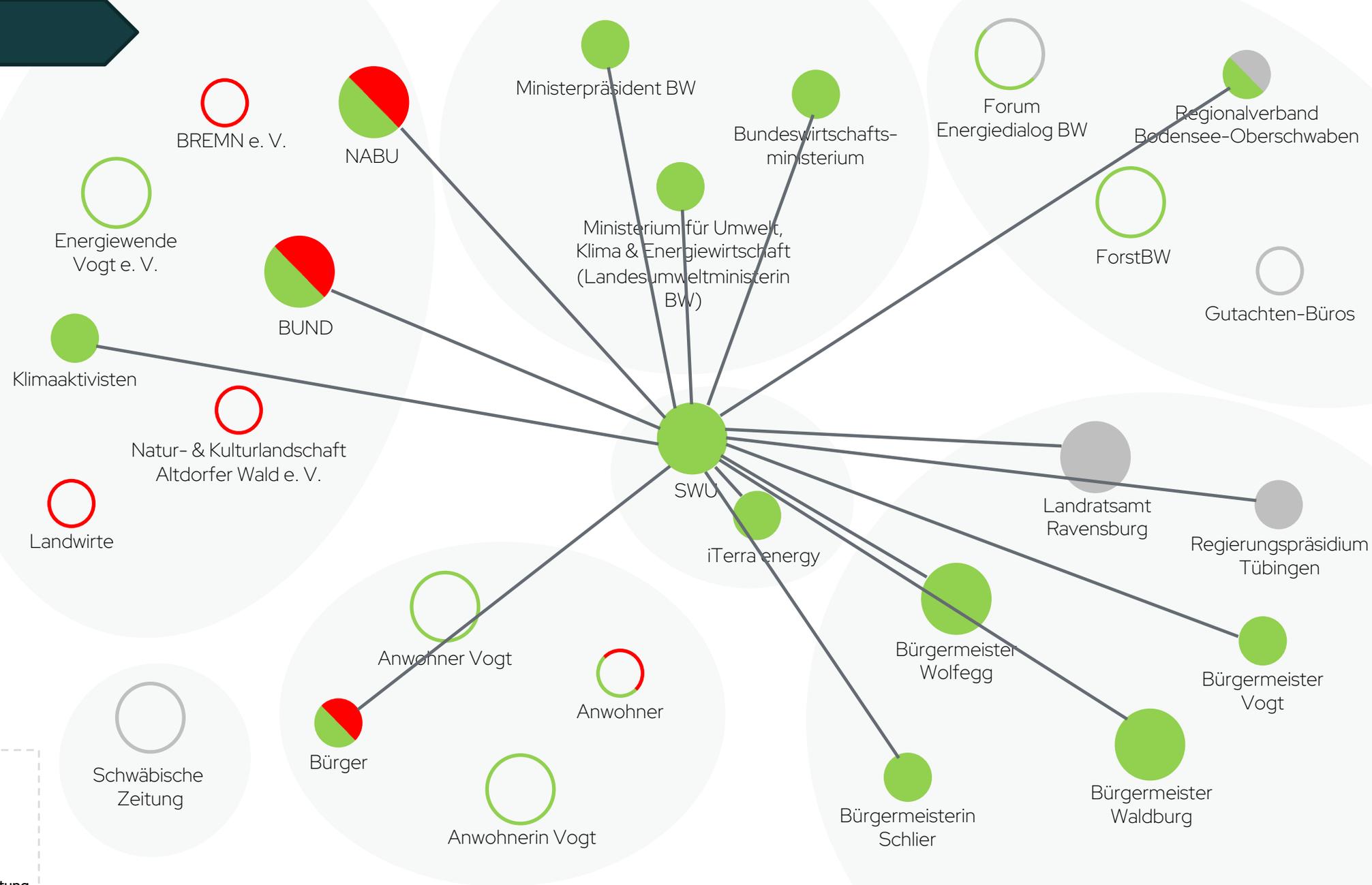
**Stakeholderanalyse**



## Forschungsfrage 1.1

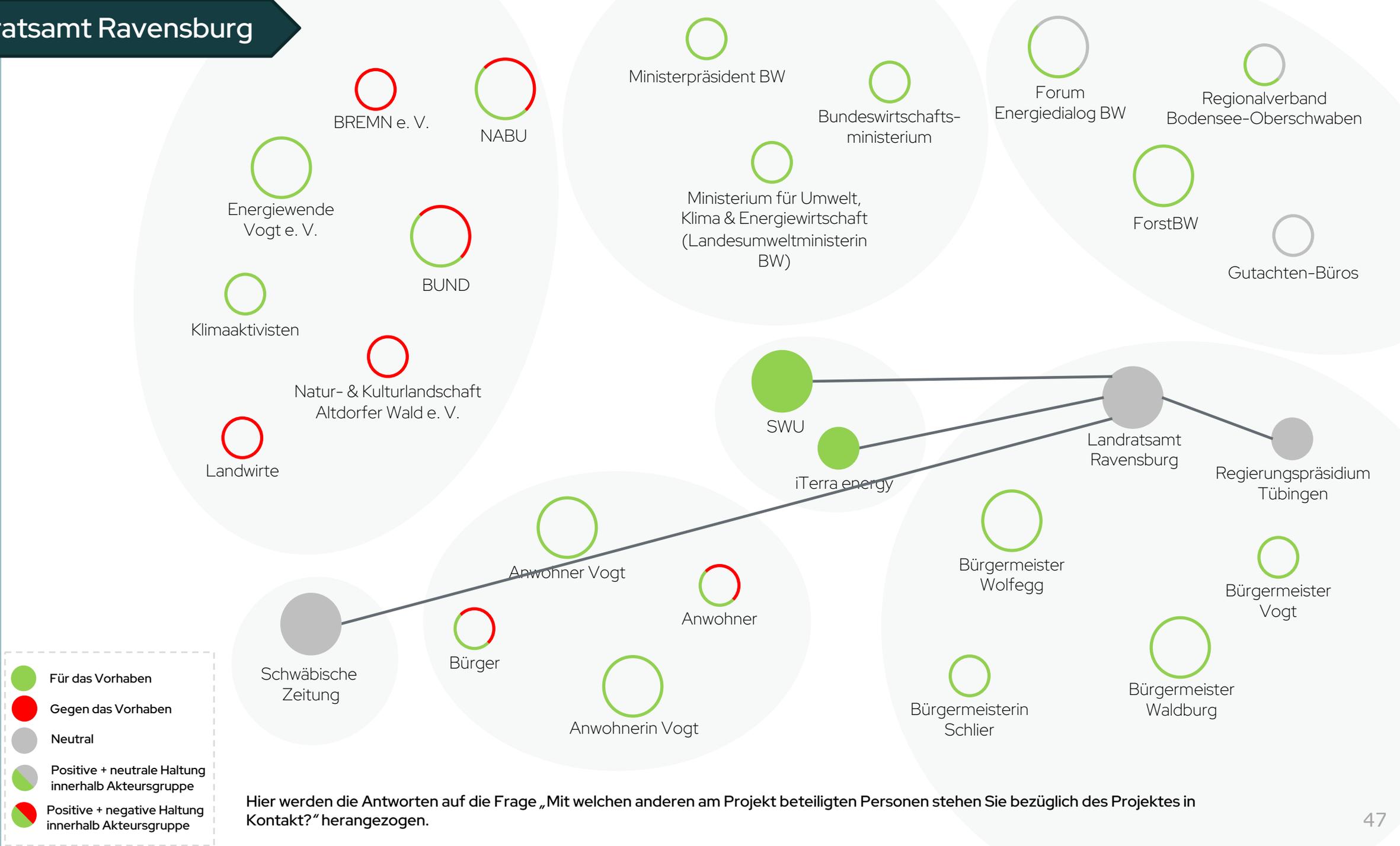
**In welchem Verhältnis stehen  
die Akteure zueinander?  
(Netzwerkanalyse)**





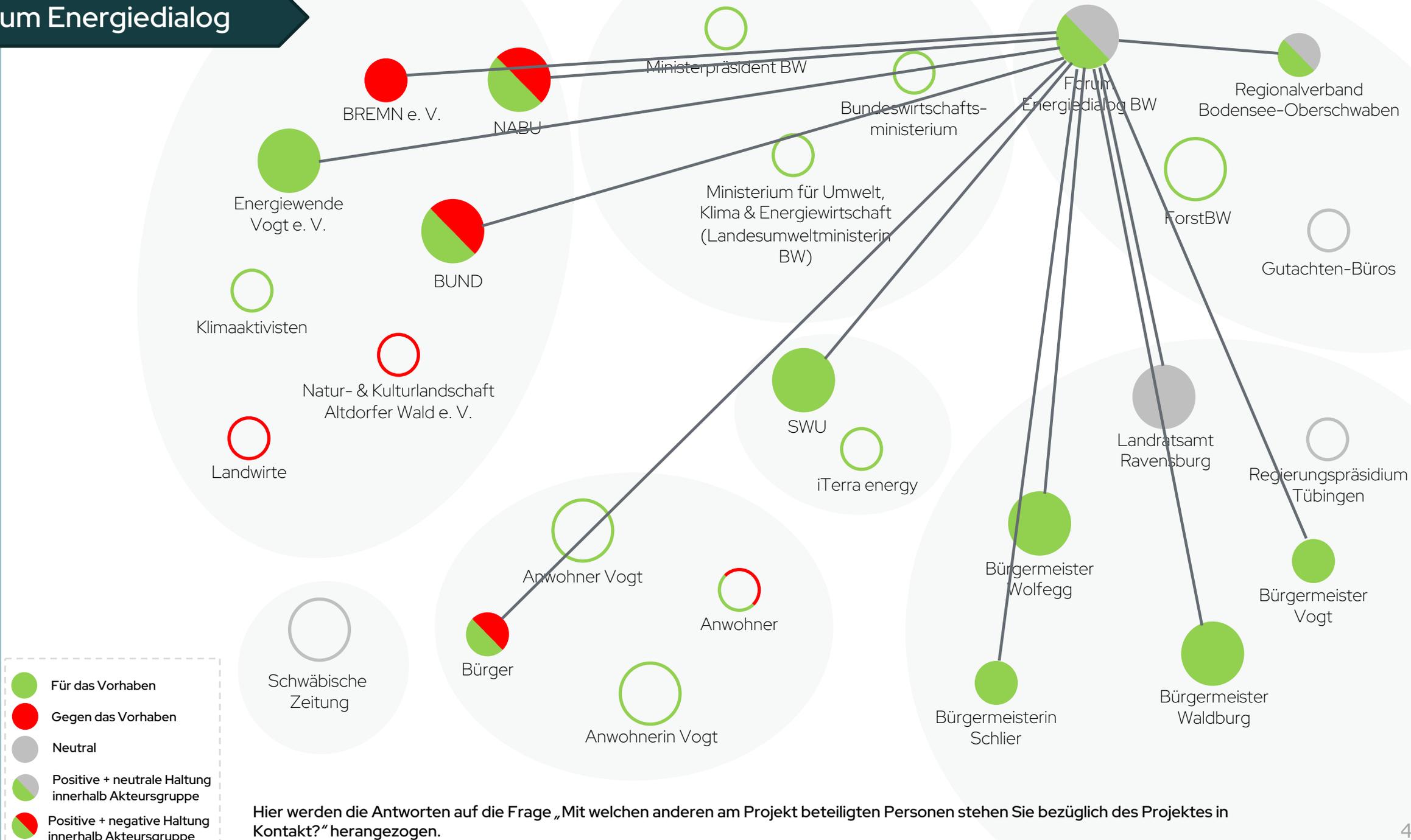
- Für das Vorhaben
- Gegen das Vorhaben
- Neutral
- Positive + neutrale Haltung innerhalb Akteursgruppe
- Positive + negative Haltung innerhalb Akteursgruppe

Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.

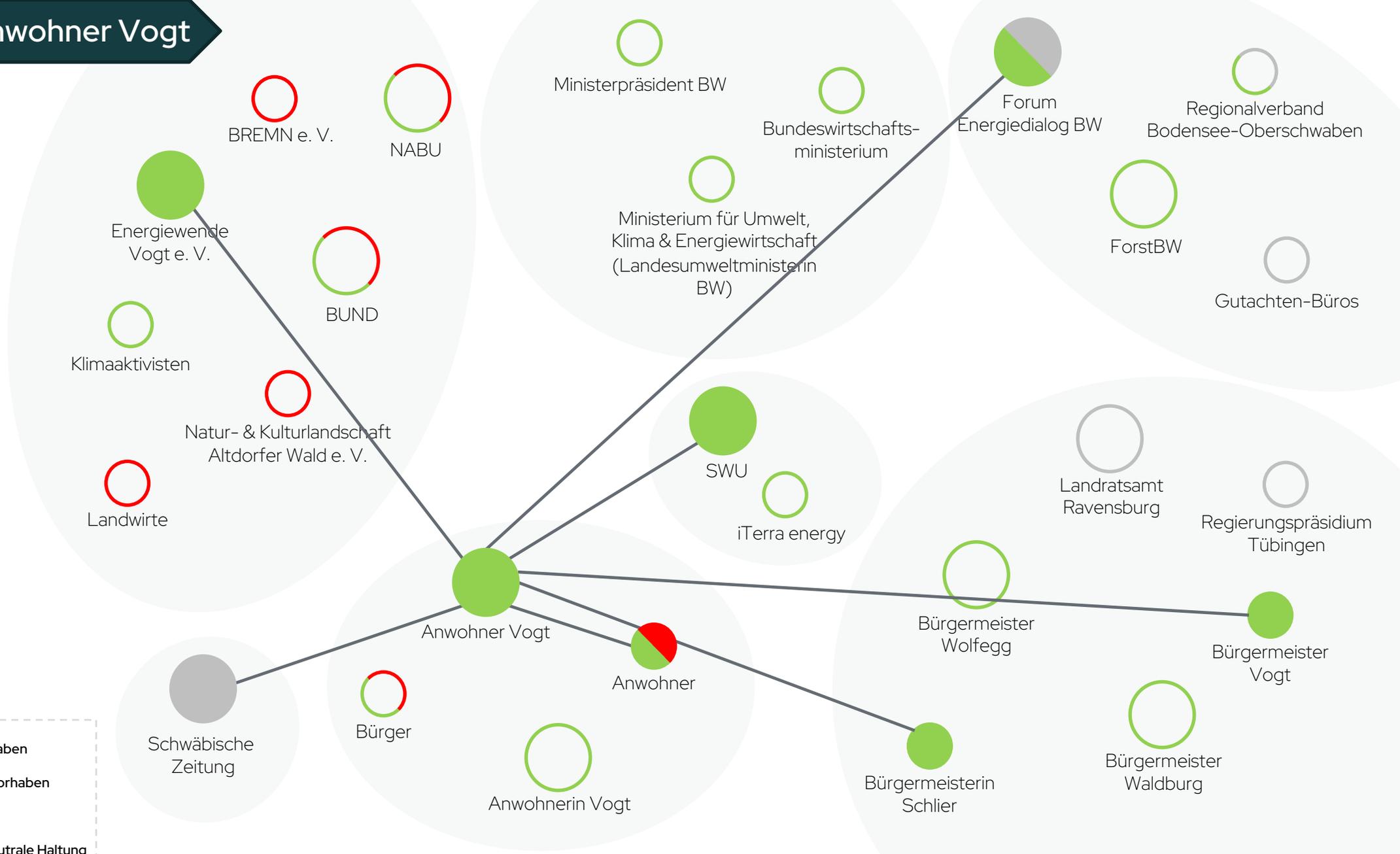


Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.

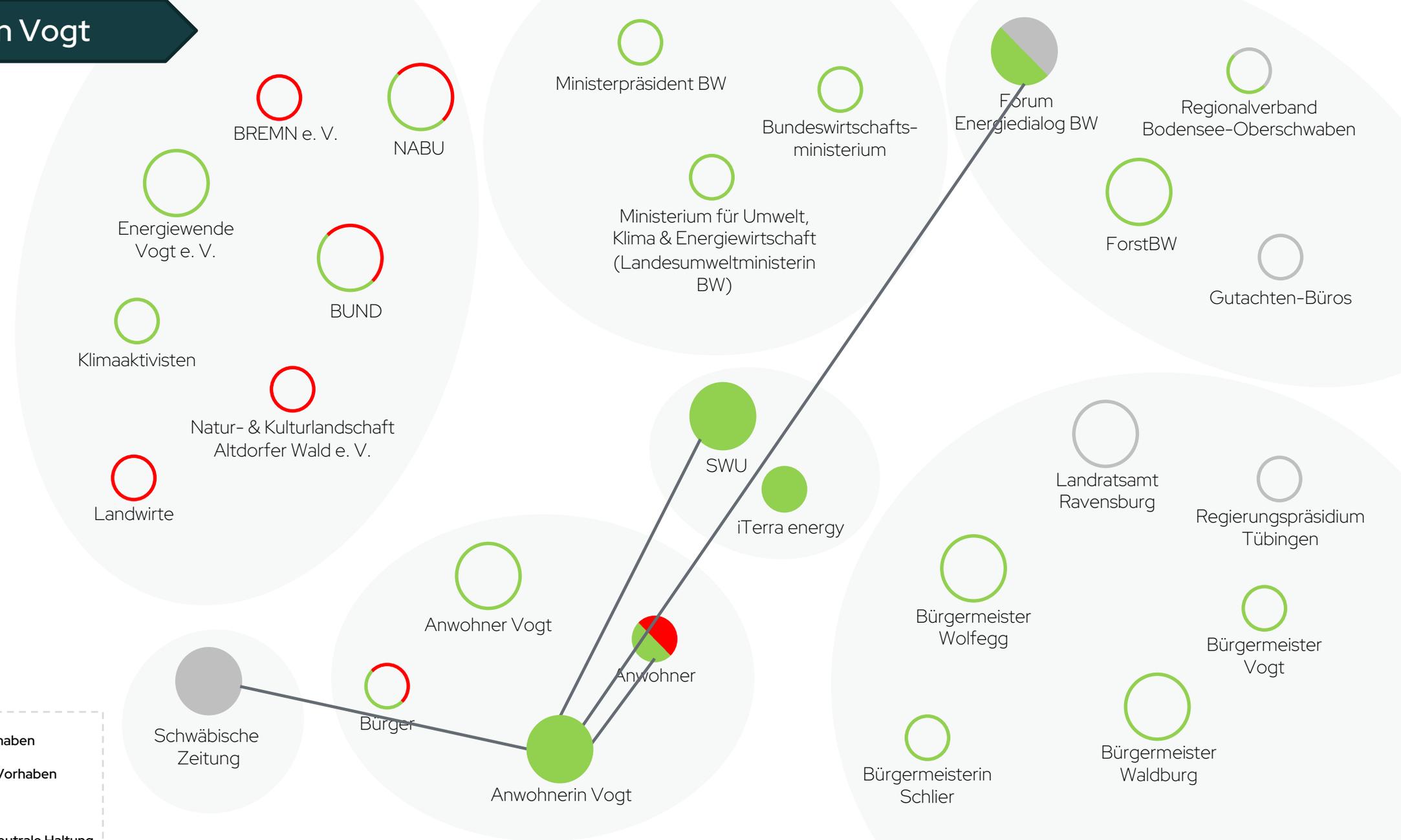
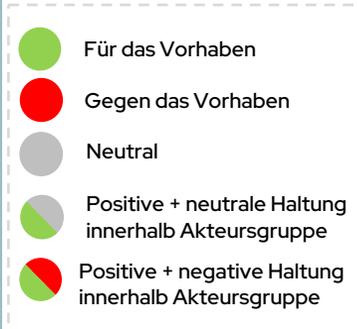




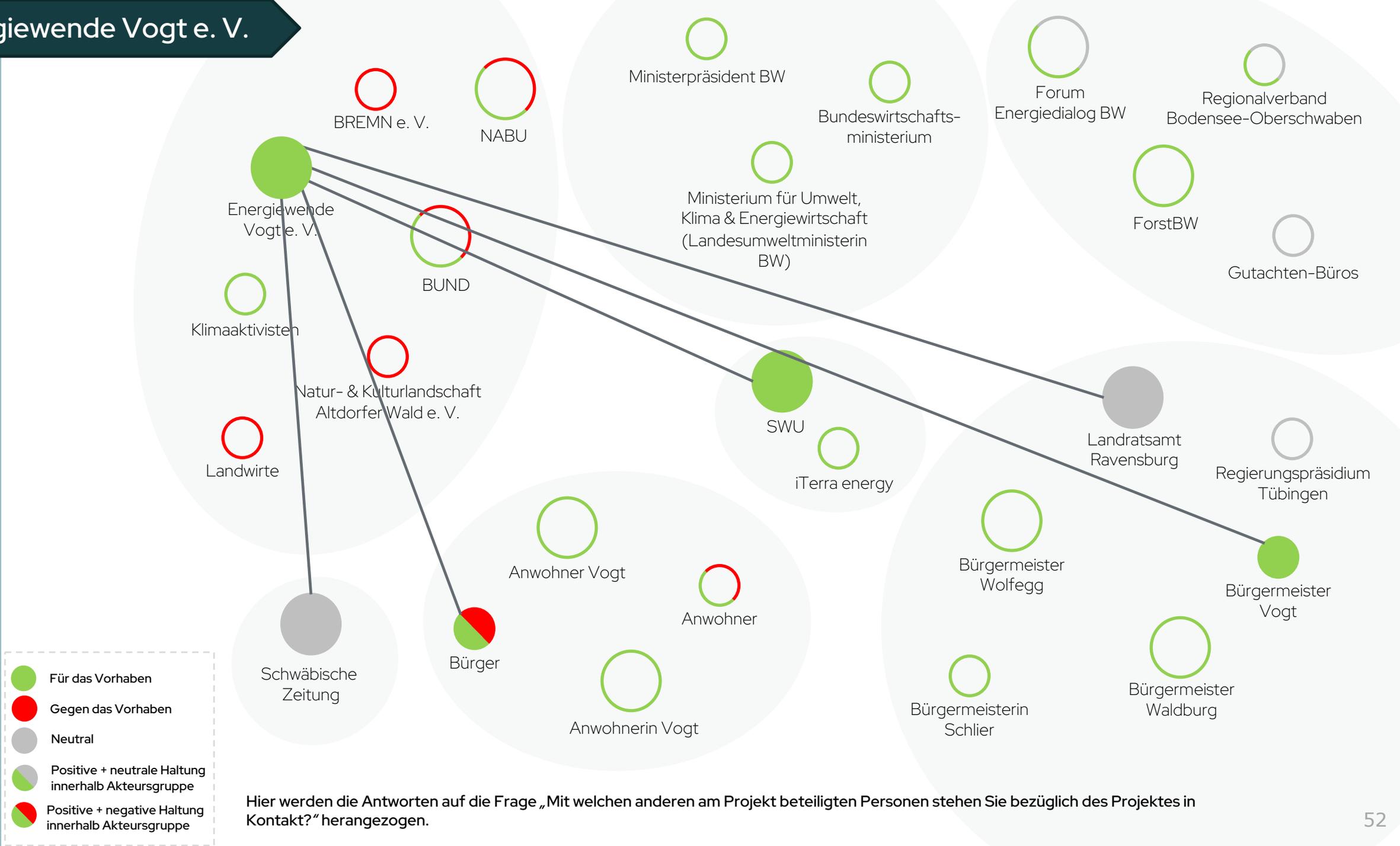
Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.



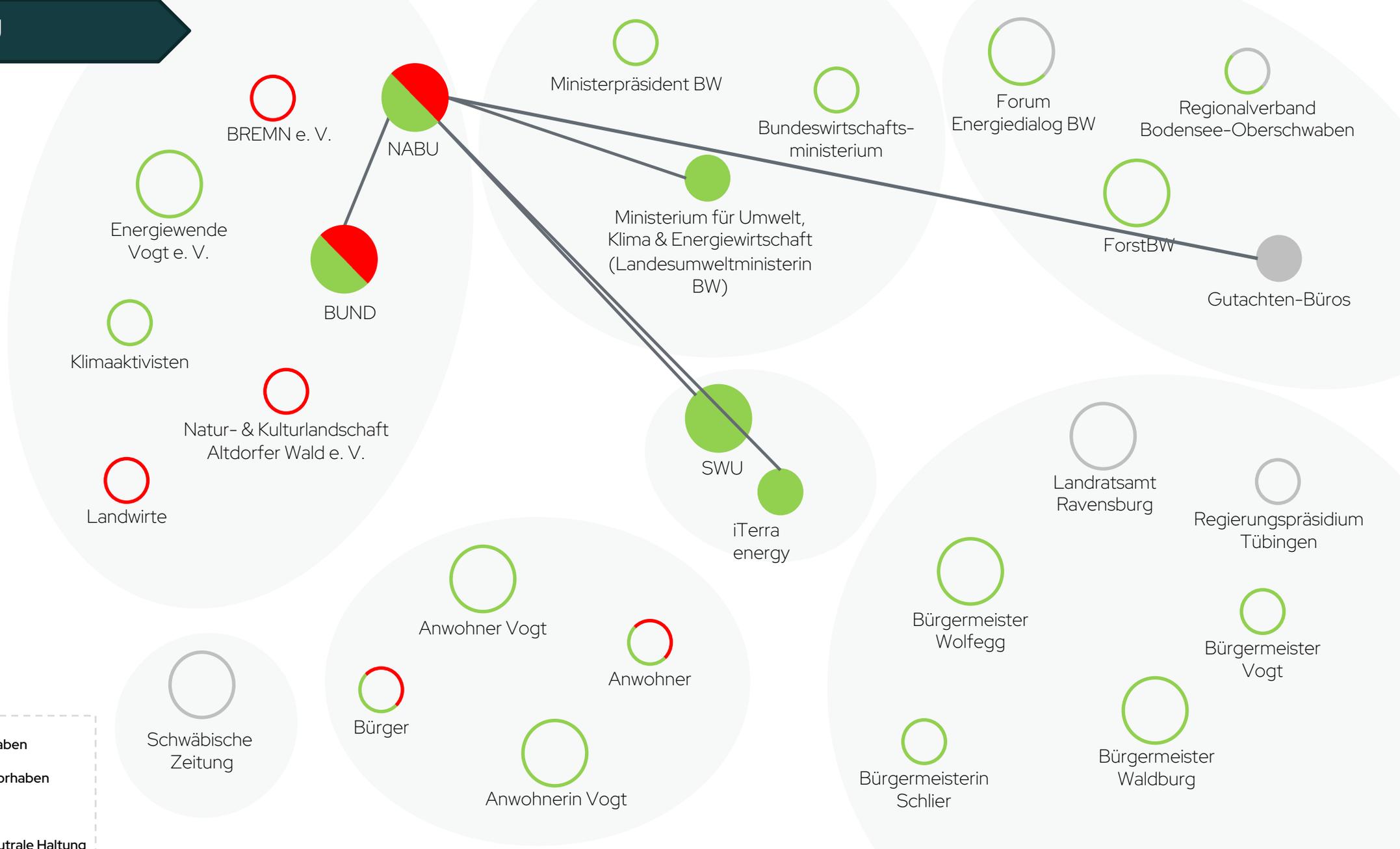
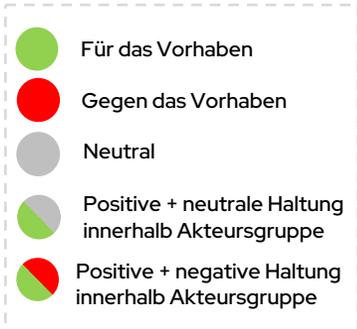
Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.



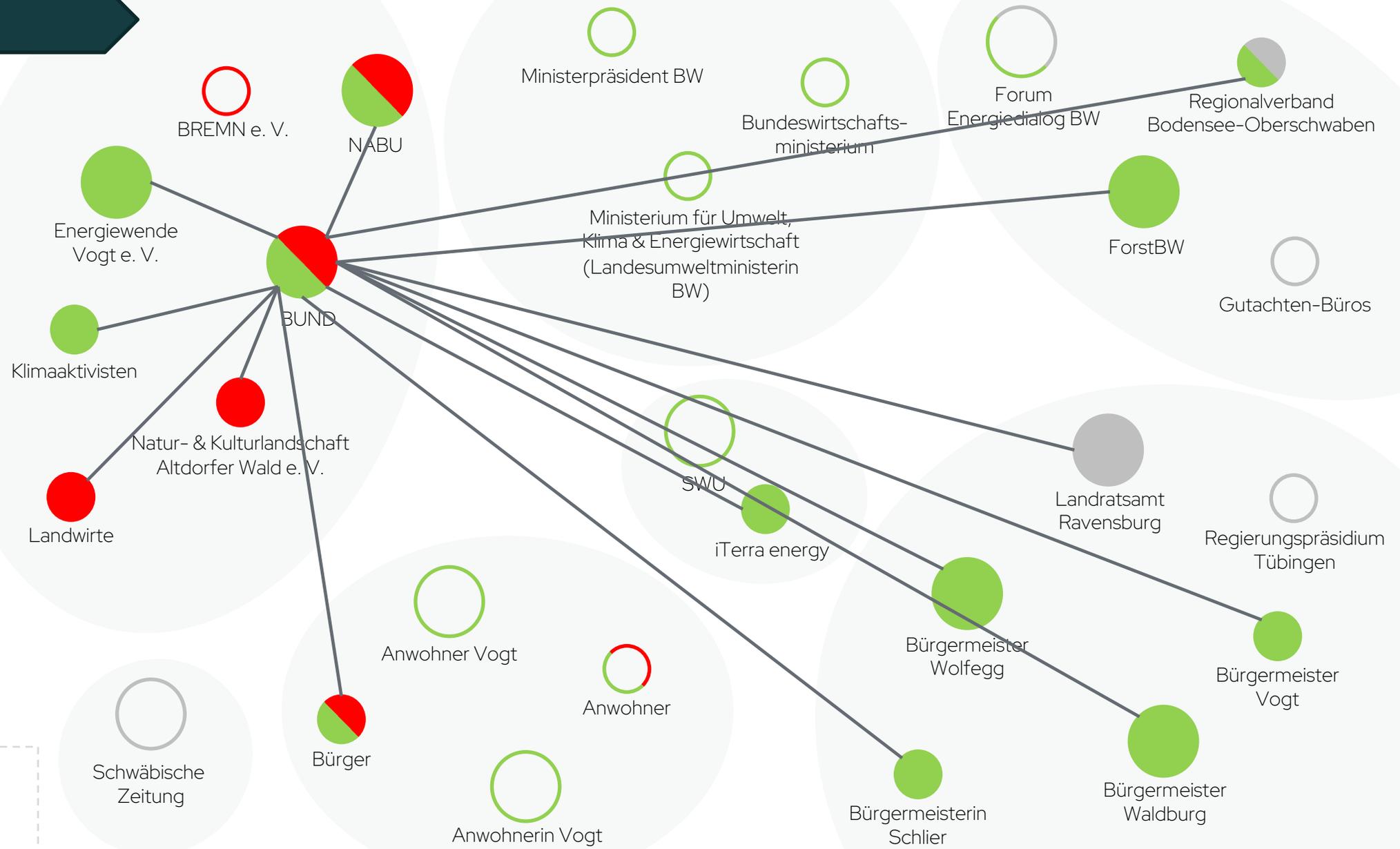
Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.



Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.

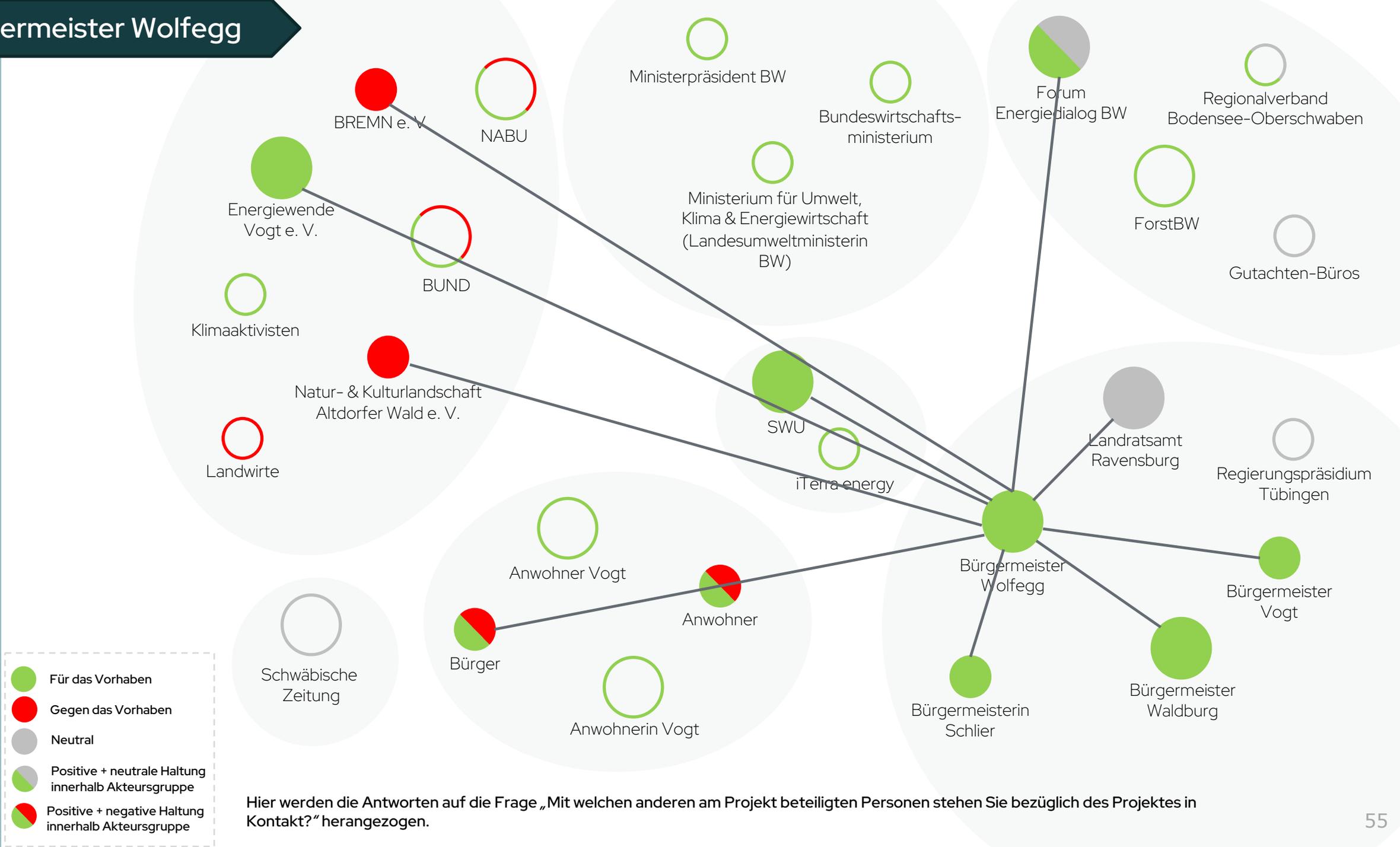


Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.



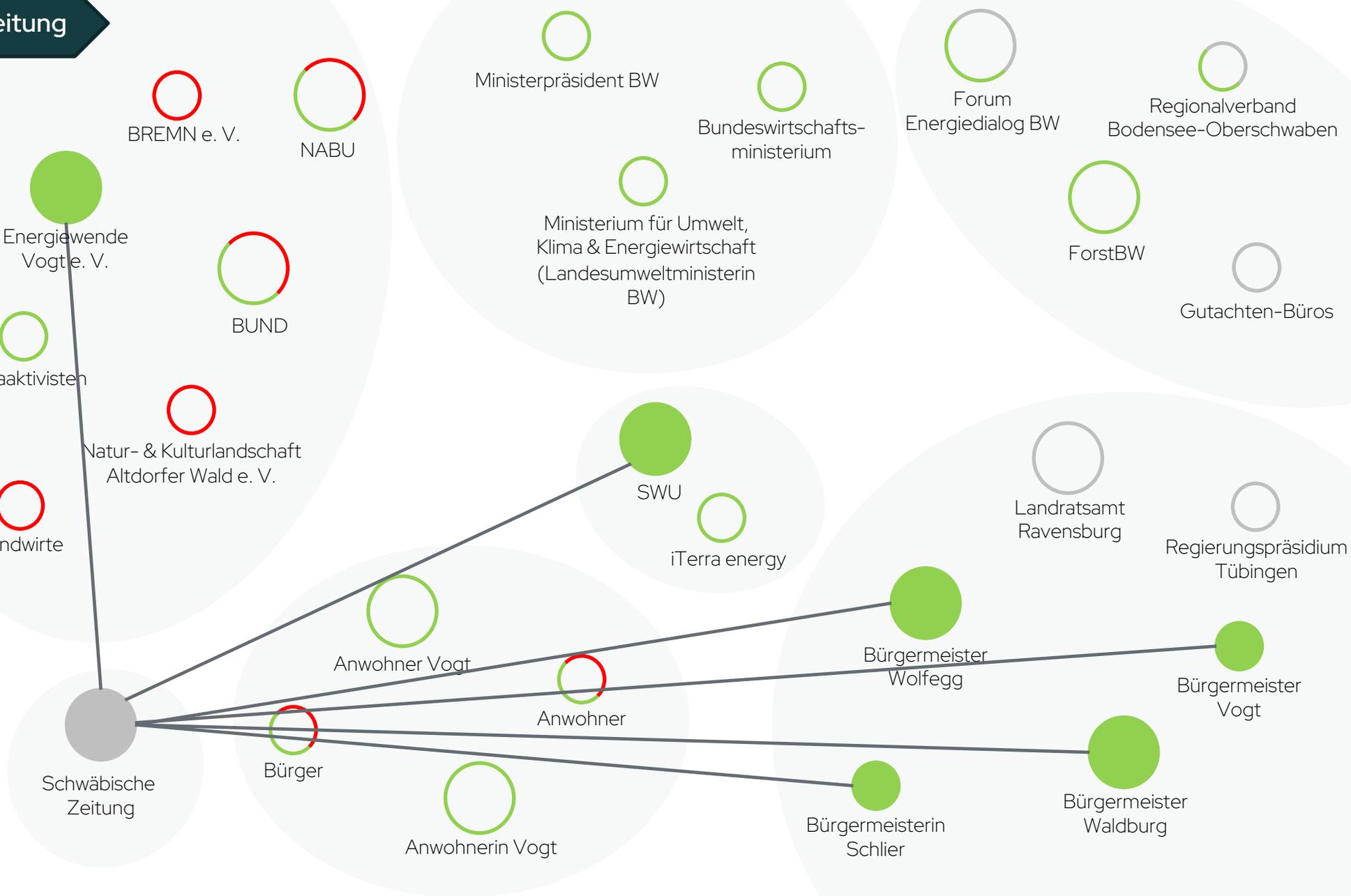
- Für das Vorhaben
- Gegen das Vorhaben
- Neutral
- Positive + neutrale Haltung innerhalb Akteursgruppe
- Positive + negative Haltung innerhalb Akteursgruppe

Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.



Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.

- Für das Vorhaben
- Gegen das Vorhaben
- Neutral
- Positive + neutrale Haltung innerhalb Akteursgruppe
- Positive + negative Haltung innerhalb Akteursgruppe



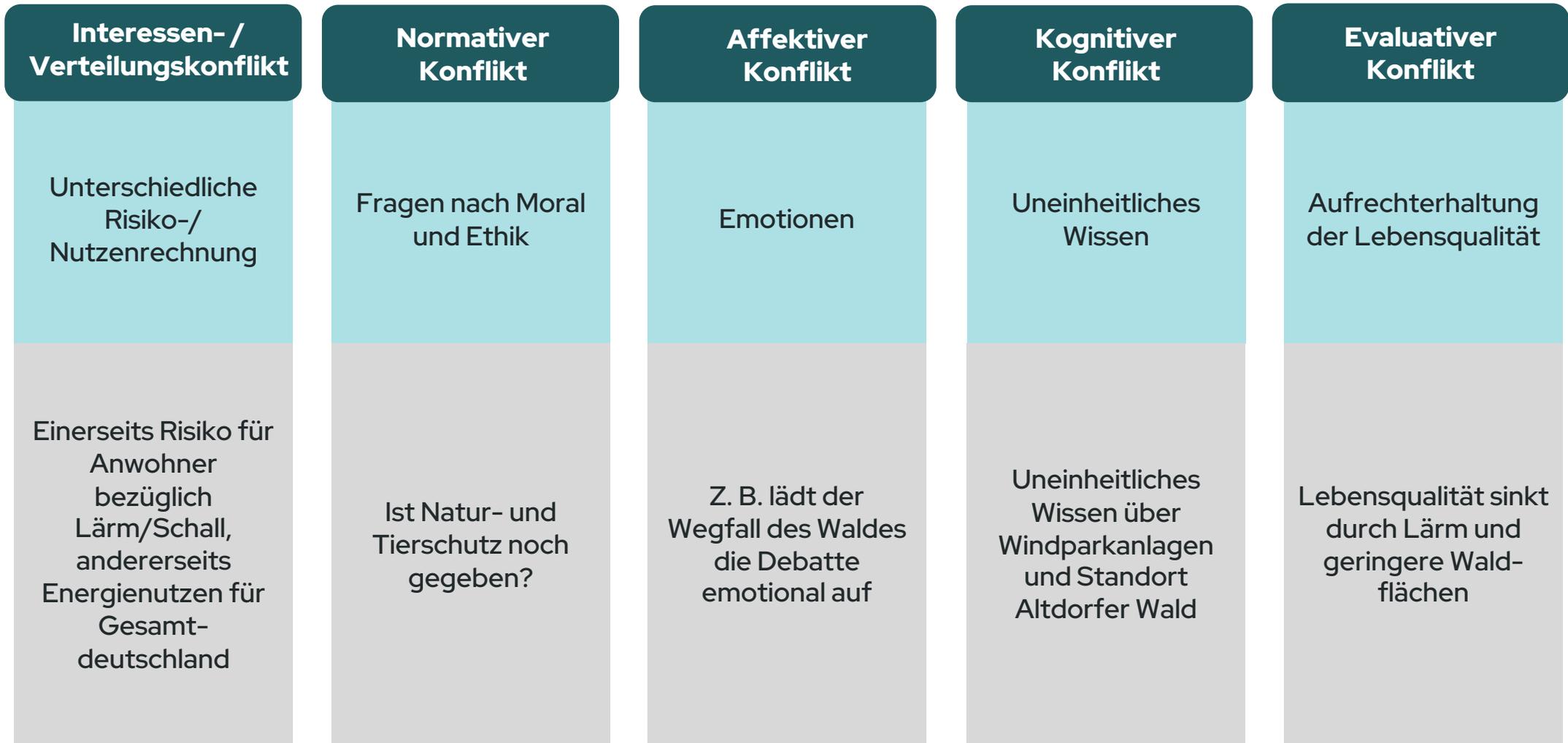
Hier werden die Antworten auf die Frage „Mit welchen anderen am Projekt beteiligten Personen stehen Sie bezüglich des Projektes in Kontakt?“ herangezogen.

## Forschungsfrage 1.2

**Welche Konflikttypen gibt es?**



# Konflikttypen – Ein Überblick





## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

### Interessen- und Verteilungskonflikt

(n = 37)

„Man kann den Wald nicht mehrfach verkaufen: Kiesabbau, Torfabbau und Windkraft gehen nicht zusammen [...].“

Schwäbische Zeitung,  
22.10.2021

(Un-)Gerechtigkeit

### Kognitiver Konflikt

(n = 20)

„Zuletzt hat es immer wieder Verwirrung um die vom Land Baden-Württemberg kommunizierte Zahl von 1370 Hektar im Altdorfer Wald gegeben. Denn in der Ausschreibung von ForstBW war zusammengerechnet von 2370 Hektar zu lesen.“

Schwäbische Zeitung,  
04.04.2022

mangelnde Transparenz

### Normativer Konflikt

(n = 11)

„Landesverteidigung oder Energiewende?“

Schwäbische Zeitung,  
20.10.2022

### Evaluativer Konflikt

(n = 5)

„Der Infraschall der Windräder schwäche den Herzmuskel [...].“

Südwest Presse,  
25.05.2022

Risiken

### Affektiver Konflikt

(n = 14)

„Umweltministerin Thekla Walker (Grüne) hatte sich am Donnerstag über eine Ausweitung der Übungsrouten des Geschwaders in Laupheim verärgert gezeigt.“

Die Welt,  
21.10.2022

mangelnde Transparenz  
(Un-)Gerechtigkeit

- Pfeil veranschaulicht mögliche Protestgründe, die sich aus dem jeweiligen Konflikt ergeben können



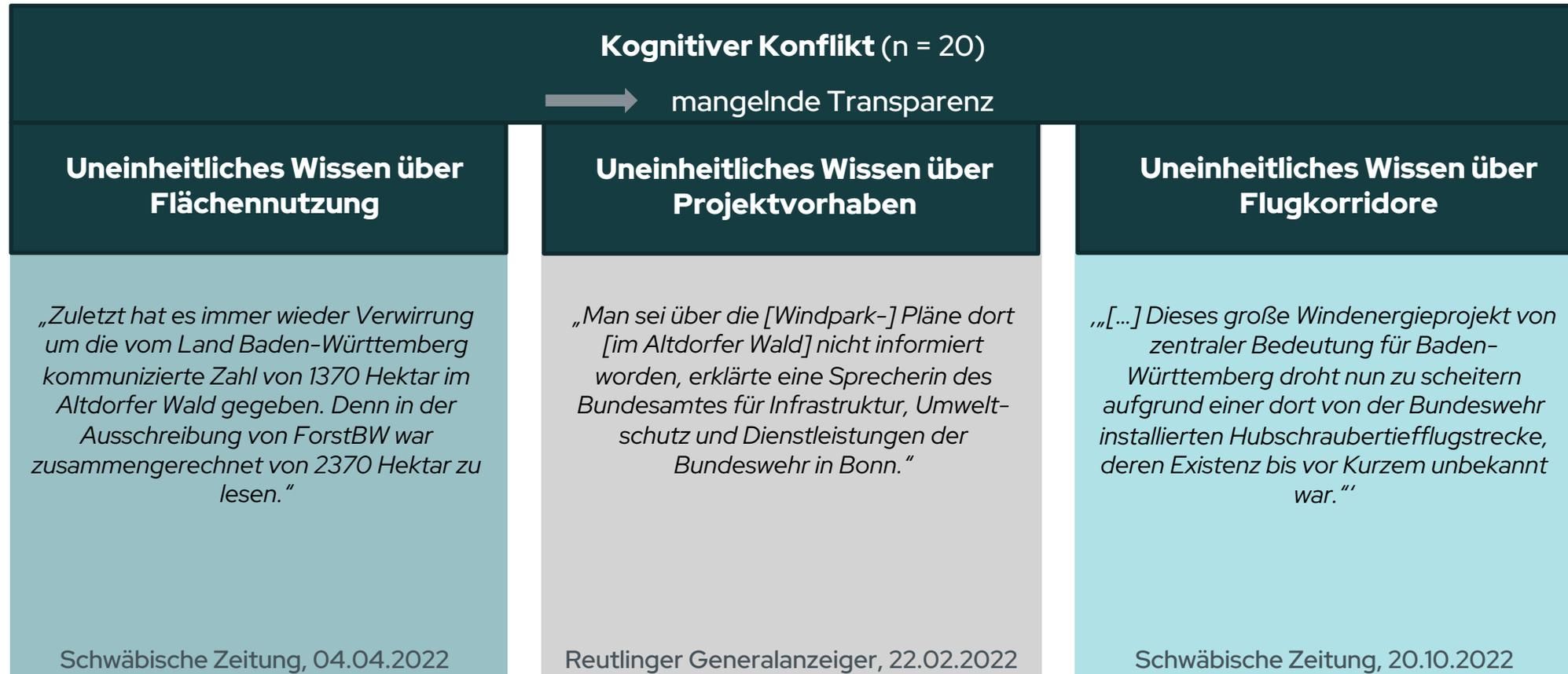
## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

Interessen- und Verteilungskonflikt (n = 37)			
Bundeswehr vs. Windkraftausbau	Wasserschutz vs. Windkraftausbau	Überbündelung des Raumes	Umwelt/Natur vs. Windkraftausbau
<p><i>„Der Ausbau der Windenergie kollidiert mit dem wachsenden Bedarf an Übungsflächen.“</i></p>	<p><i>„Denn der neue Regionalplan, der momentan in Stuttgart zur Genehmigung liegt, hat im südlichen Altdorfer Wald Wasservorranggebiete ausgewiesen. Diese schließen den Bau von Windrädern wiederum aus.“</i></p>	<p><i>„Man kann den Wald nicht mehrfach verkaufen: Kiesabbau, Torfabbau und Windkraft gehen nicht zusammen [...]“</i></p>	<p><i>„Im Umweltministerium heißt es hingegen, man dürfe den Artenschutz nicht gegen den Klimaschutz ausspielen.“</i></p>
Die Welt, 23.11.2022	Schwäbische Zeitung, 17.09.2022	Schwäbische Zeitung, 22.10.2021	Heilbronner Stimme, 20.10.2021

↓  
(Un-)Gerechtigkeit



## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?



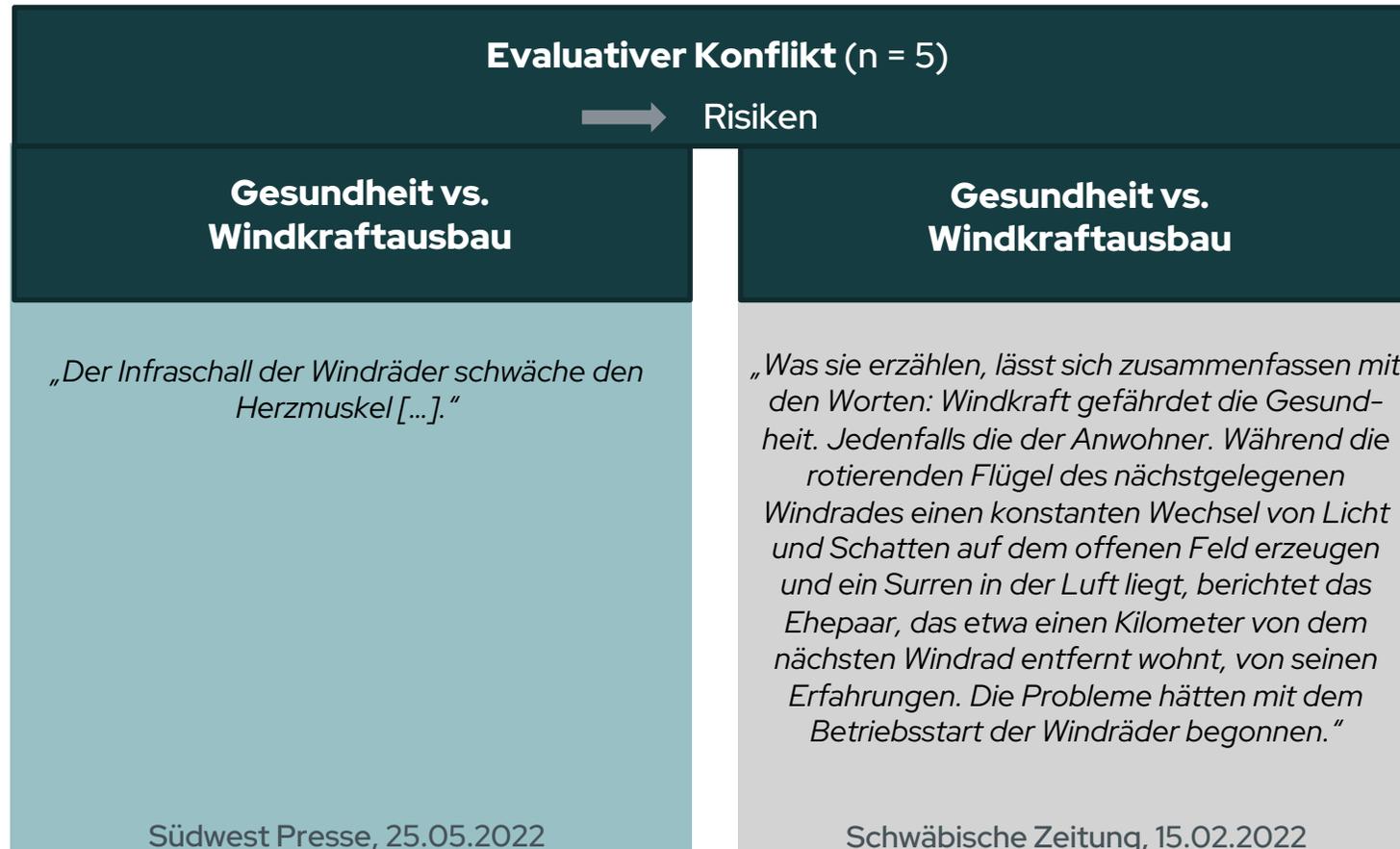


## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

Normativer Konflikt (n = 11)		
Bundeswehr vs. Windkraftausbau	Umwelt/Natur vs. Windkraftausbau	Wasserschutz vs. Windkraftausbau
<p><i>„Landesverteidigung oder Energiewende?“</i></p>	<p><i>„Im BUND und im Nabu gibt es riesige Verwerfungen wegen der Windkraft.“ // „Gerade im Vogel- und Biodiversitätsschutz besonders aktive und kundige Naturschützer treten reihenweise aus.“</i></p>	<p><i>„Allerdings sind im Altdorfer Wald vom Regionalverband nicht nur Kiesabbauflächen festgelegt worden. Im südlichen Bereich des größten zusammenhängenden Waldgebiets Oberschwabens legten die Planer auch Vorranggebiete für den Wasserschutz fest. Doch auf diesen Flächen soll nun Baden-Württembergs größter Windpark entstehen.“</i></p>
Schwäbische Zeitung, 20.10.2022	Schwäbische Zeitung, 15.02.2022	Schwäbische Zeitung, 30.09.2022



## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?





## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

Affektiver Konflikt (n = 14)		
Bundeswehr vs. Windkraftausbau	Akzeptanz vs. Windkraftausbau	NIMBY vs. Windkraftausbau
<p><i>„Umweltministerin Thekla Walker (Grüne) hatte sich am Donnerstag über eine Ausweitung der Übungsrouten des Geschwaders in Laupheim verärgert gezeigt. Dadurch sei eines der größten Windparkprojekte Baden-Württembergs im Altdorfer Wald (Landkreis Ravensburg) bedroht, hatte sie beklagt.“</i></p>	<p><i>„Dabei habe die Windkraftbranche momentan [...] auch immer wieder mit der Akzeptanz von Windparks in der Bevölkerung zu kämpfen.“</i></p>	<p><i>„Eine fundamentalistische Ideologie einer Umwelpartei, die in Baden-Württemberg von zwei Dritteln der Einwohner und in ganz Deutschland von 85 Prozent nicht gewählt wurde, zwingt uns nun eine unsinnige Windkraftpolitik auf, nur mit dem Ziel, 1000 Windkraftanlagen zu bauen, egal ob hier ein Wind weht oder nicht.“</i></p>
Die Welt, 21.10.2022	Schwäbische Zeitung, 06.10.2022	Schwäbische Zeitung, 26.10.2021



mangelnde Transparenz  
(Un-)Gerechtigkeit



## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

### Interessen- und Verteilungskonflikt

„Man kann nicht alles haben. Es geht nicht. Windkraft plus Kiesabbau plus Torfabbau und dann auch noch Wasser aus dem Altdorfer Wald gewinnen und als Rohstofflieferant Holz und auch noch Naturschutz. Das ist zu viel.“

BUND, Ulfried Miller

↓  
NIMBY

### Kognitiver Konflikt

„Also es ist natürlich klar, dass jeder ein bisschen dazu beitragen darf oder soll. Aber wir waren schon darüber überrascht, dass es sozusagen direkt vor der Haustür passieren soll.“

Anwohner, Ben Clauberg

### Normativer Konflikt

„Es kommt auch immer die Frage nach dem großen Ganzen. Also das war auf jeden Fall die Frage: Warum sprechen wir über Windräder, nicht über Energiesparen?“ „Warum nur über grüne Energie und nicht Energiesparen?“ Und das sind immer so Fragen [der Bürger].“

FED, Sarah Albiez

↓  
Umwelt/Natur

### Evaluativer Konflikt

„Kann etwas passieren, wenn man über diese Trinkwasserspeicher solche Windkraftanlagen und Betonfundamente errichtet?“

BM Wolfegg, Peter Müller

↓  
Risiken

### Affektiver Konflikt

„Der Altdorfer Wald ist ein ganz großes Trinkwasservorkommen [...] Das kommt völlig unaufbereitet aus dem Boden und wird sofort in die in die Wasserversorgung eingespeist. Da sind natürlich auch Ängste vorhanden. Kann etwas passieren, wenn man über diese Trinkwasserspeicher solche Windkraftanlagen und Betonfundamente errichtet?“

BM Wolfegg, Peter Müller

↓  
Risiken



## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

### Interessen- und Verteilungskonflikt

#### Bundeswehr und Windräder

„[...] so dass dann nicht wegen diesen vermeintlichen Hubschrauberflügen keine Windkraft und keine neue Stromerzeugung erfolgen kann in Zukunft. Das passt nicht ganz zusammen. Wobei die Bundeswehr jetzt gerade auch viele Argumente dafür hat in der jetzigen Situation. Schauen wir mal was passiert.“

Anwohner, Ben Clauberg

#### Überbündelung des Raumes

„Man kann nicht alles haben. Es geht nicht. Windkraft plus Kiesabbau plus Torfabbau und dann auch noch Wasser aus dem Altdorfer Wald gewinnen und als Rohstofflieferant Holz und auch noch Naturschutz. Das ist zu viel.“

BUND, Ulfried Miller

### Kognitiver Konflikt

#### Uneinheitliches Wissen über Standort

„Also es ist natürlich klar, dass jeder ein bisschen dazu beitragen darf oder soll. Aber wir waren schon darüber überrascht, dass es sozusagen direkt vor der Haustür passieren soll.“

Anwohner, Ben Clauberg

#### Uneinheitliches Wissen in der Bürgerschaft

„Wir fühlen uns so, als müssten wir immer Informationen holen, also als hätten wir die Hauptschuld für alles. In persönlichen Gesprächen mit den Vorhabenträgern wird man gut informiert, aber der Allgemeinheit fehlt der regelmäßige Informationsfluss. Man fühlt sich desinformiert.“

Anwohner, Ben Clauberg



## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

### Normativer Konflikt

#### Verhältnismäßigkeit

*„Ein anderes Argument dagegen ist natürlich die Rodung von lebenden Bäumen und die Frage, ob das verhältnismäßig zugunsten von Windkraftanlagen ist.“*

BM Wolfegg, Peter Müller

#### Energieproduktion vs. Energiesparen

*„Es kommt auch immer die Frage nach dem großen Ganzen. Also das war auf jeden Fall die Frage: Warum sprechen wir über Windräder, nicht über Energiesparen?“ „Warum nur über grüne Energie und nicht Energiesparen?“ Und das sind immer so Fragen [der Bürger].“*

FED, Sarah Albiez

### Evaluativer Konflikt

#### EE als Lebenserhaltungsmaßnahme

*„Ich glaube, es ist inzwischen auch klar, dass wir immer mehr Energie brauchen werden in Zukunft.“*

BM Wolfegg, Peter Müller

#### Gefährdung Trinkwasser

*„Kann etwas passieren, wenn man über diese Trinkwasserspeicher solche Windkraftanlagen und Betonfundamente errichtet?“*

BM Wolfegg, Peter Müller



## 1.2 Welche Konflikttypen gibt es im Konflikt um den Bau eines Windparks im Altdorfer Wald?

### Affektiver Konflikt

#### Änderung Landschaftsbild

*„Aber auch einfach dieses.  
Meine Umgebung verändert  
sich. Das ist ein großes  
Argument.“*

FED, Sarah Albiez

# 1.2 Welche Konflikttypen gibt es?



## Mögliche Protestgründe:

- NIMBY
- Umwelt/Natur
- Risiken
- mangelnde Transparenz
- (Un-)Gerechtigkeit

### Leitfadeninterviews

#### Interessen- und Verteilungskonflikt

Konfliktpunkte betreffen:

- Bundeswehr vs. Windkraftausbau
- Überbündelung des Raumes
- NIMBY

#### Kognitiver Konflikt

Uneinheitliches Wissen bezüglich:

- Standort
- Natur- & Menschenschutz
- Flugkorridore
- Größe der Windräder

### Medieninhaltsanalyse

#### Interessen- und Verteilungskonflikt

Konfliktpunkte betreffen:

- Bundeswehr vs. Windkraftausbau
- Umwelt/Natur

#### Kognitiver Konflikt

Uneinheitliches Wissen bezüglich:

- Flugkorridore
- Flächennutzung

**Interessen- und Verteilungskonflikt & Kognitiver Konflikt dominieren in beiden**

#### Analysen



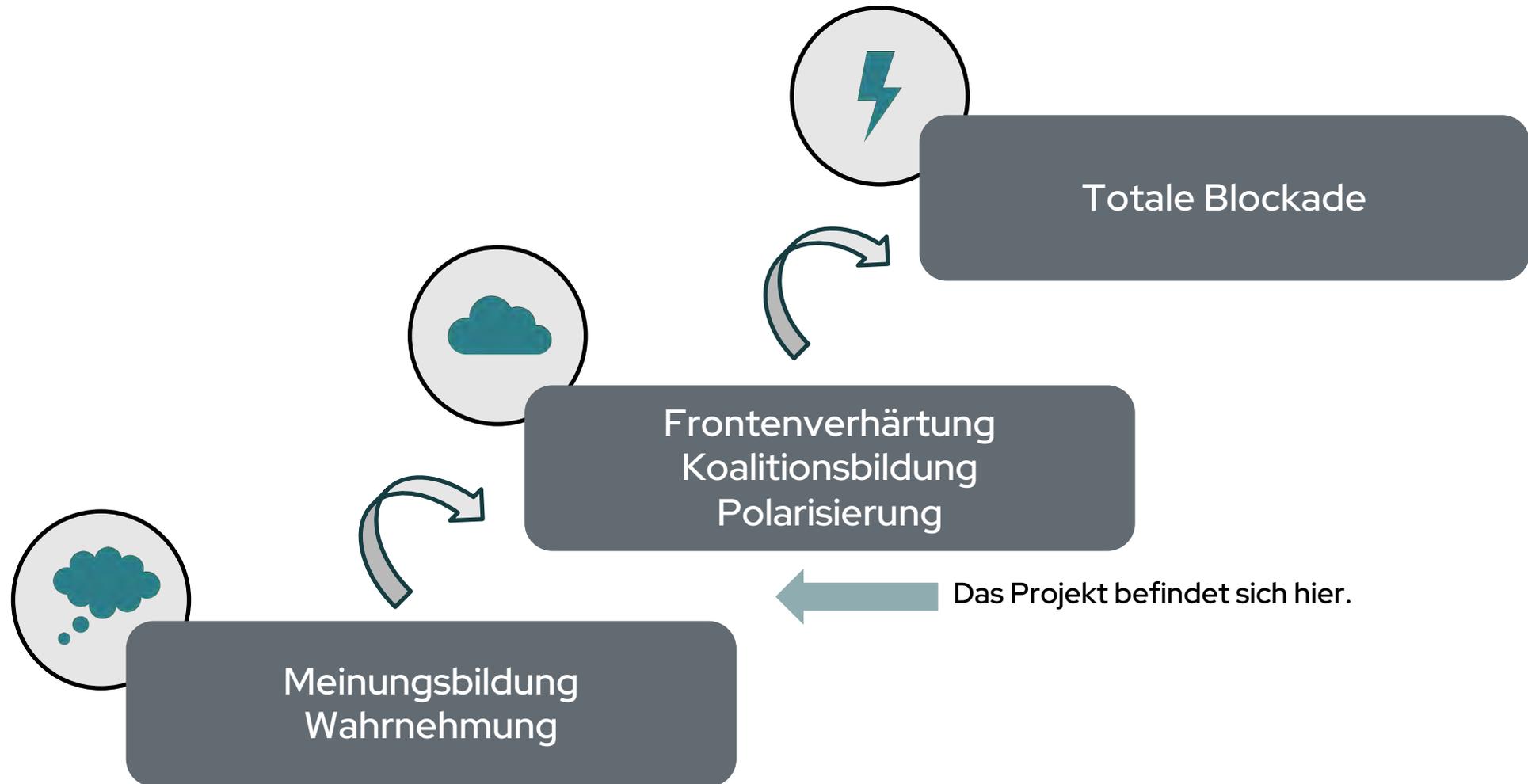
Projekt steht noch am Anfang: Grundsatzfragen im Vordergrund  
(Konflikttypen sind anfangs dominanter als die anderen)

## Forschungsfrage 1.3

**In welcher Konfliktstufe  
befindet sich das Projekt?**



### 1.3 In welcher Konfliktstufe in Anlehnung an Glasl befindet sich das Projekt?



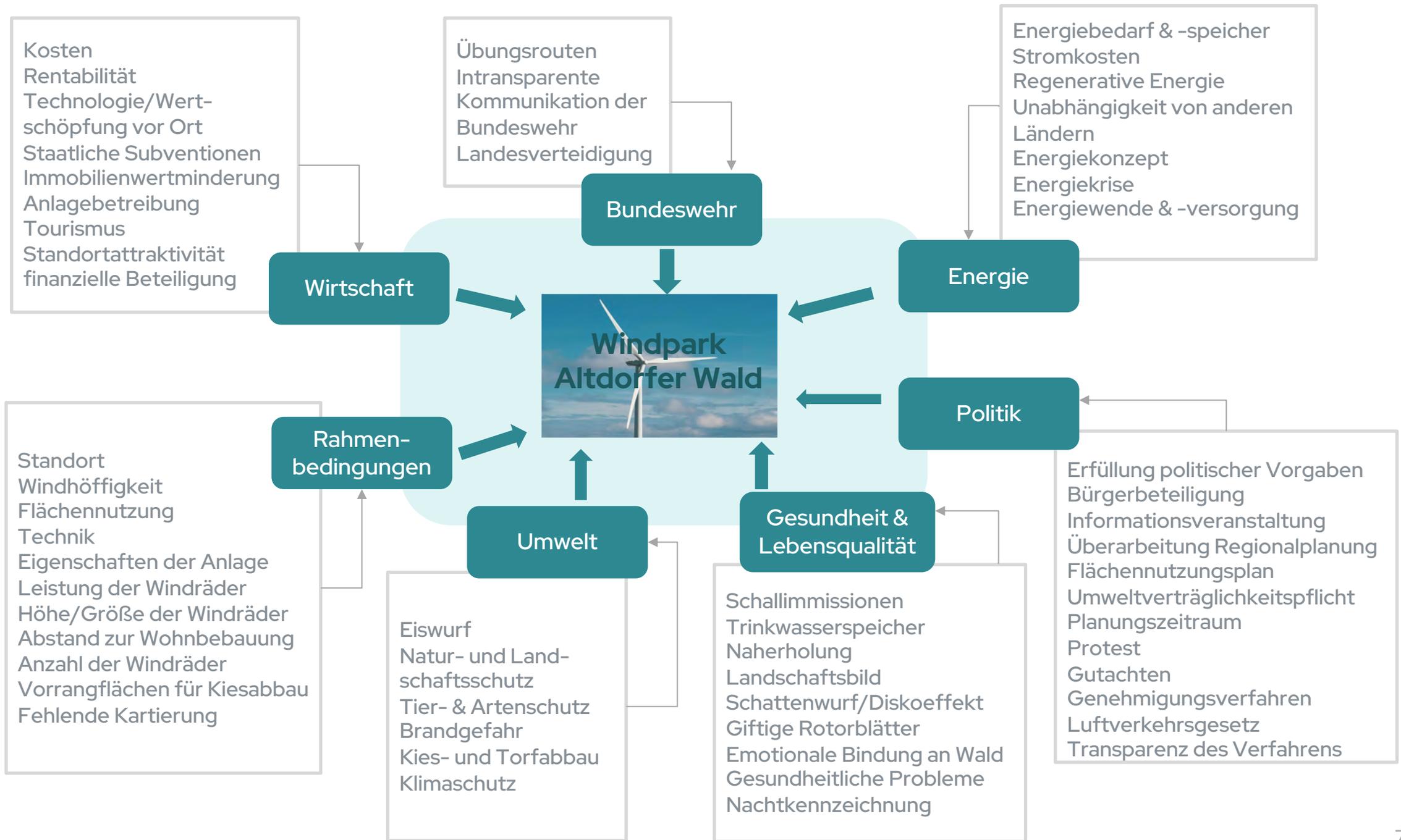
Quelle: Benighaus et al. 2010

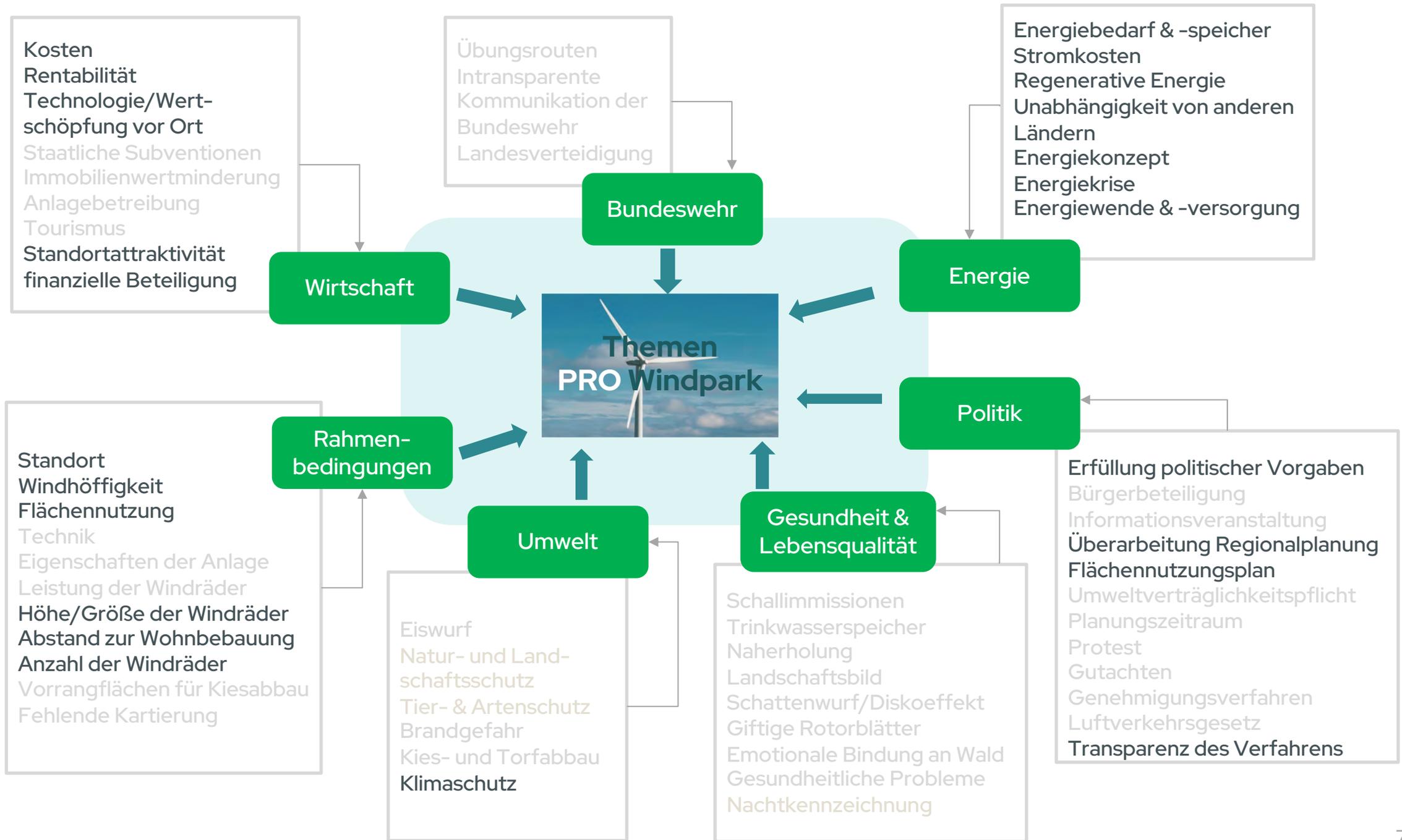
## Forschungsfrage 2.1

**Welche Themen greifen die Beteiligten auf?**











## Forschungsfrage 2.1

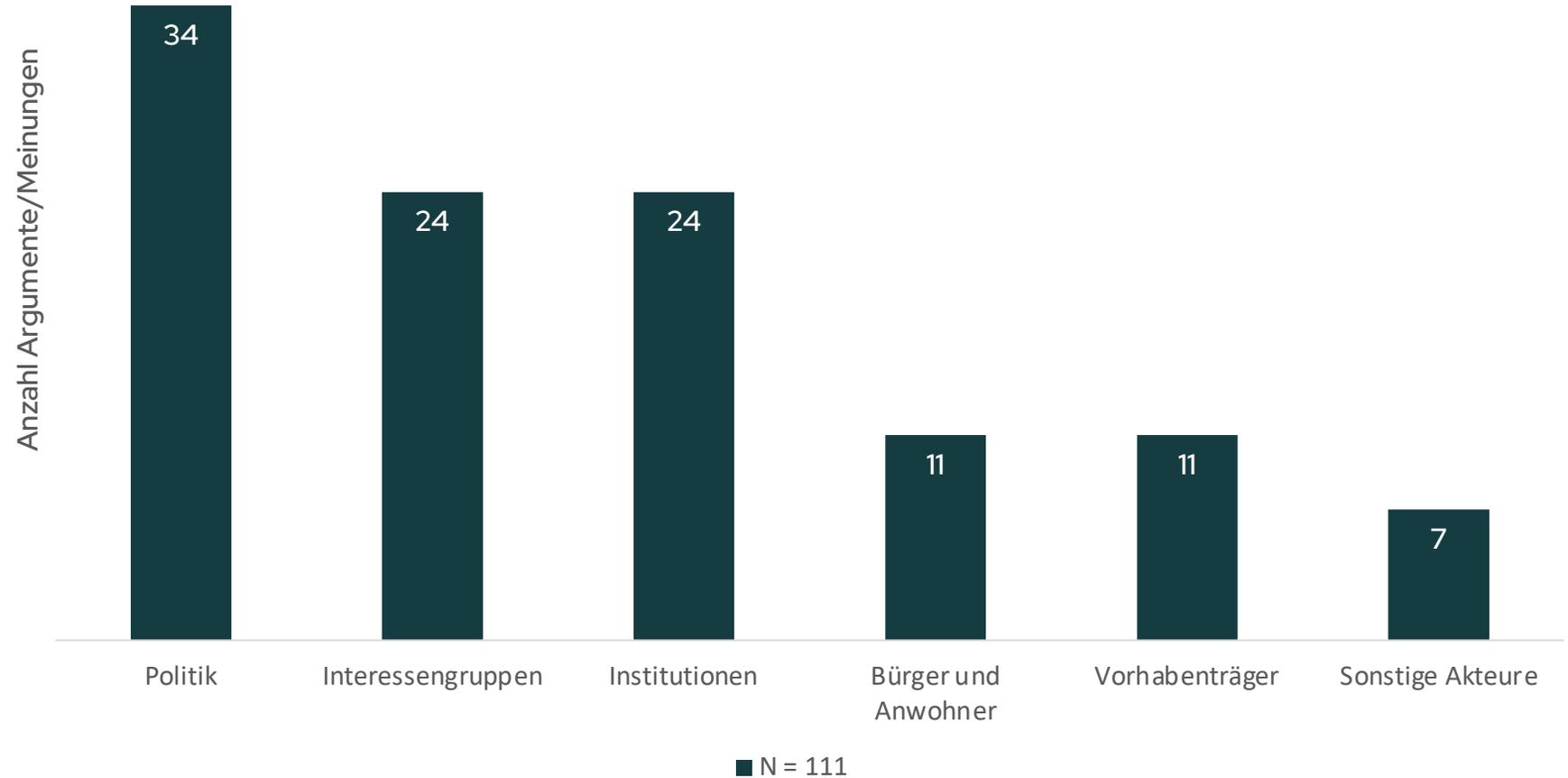
**Welche Argumente und Meinungen greifen die Beteiligten auf?**



# Argumente und Meinungen Überblick

Am häufigsten kommen in den Zeitungen Argumente/Meinungen der Politik zum Windpark vor. Es folgen Interessengruppen und Institutionen.

## Häufigkeit der Argumente und Meinungen nach Akteursgruppe



# Argumente und Meinungen Bürger und Anwohner

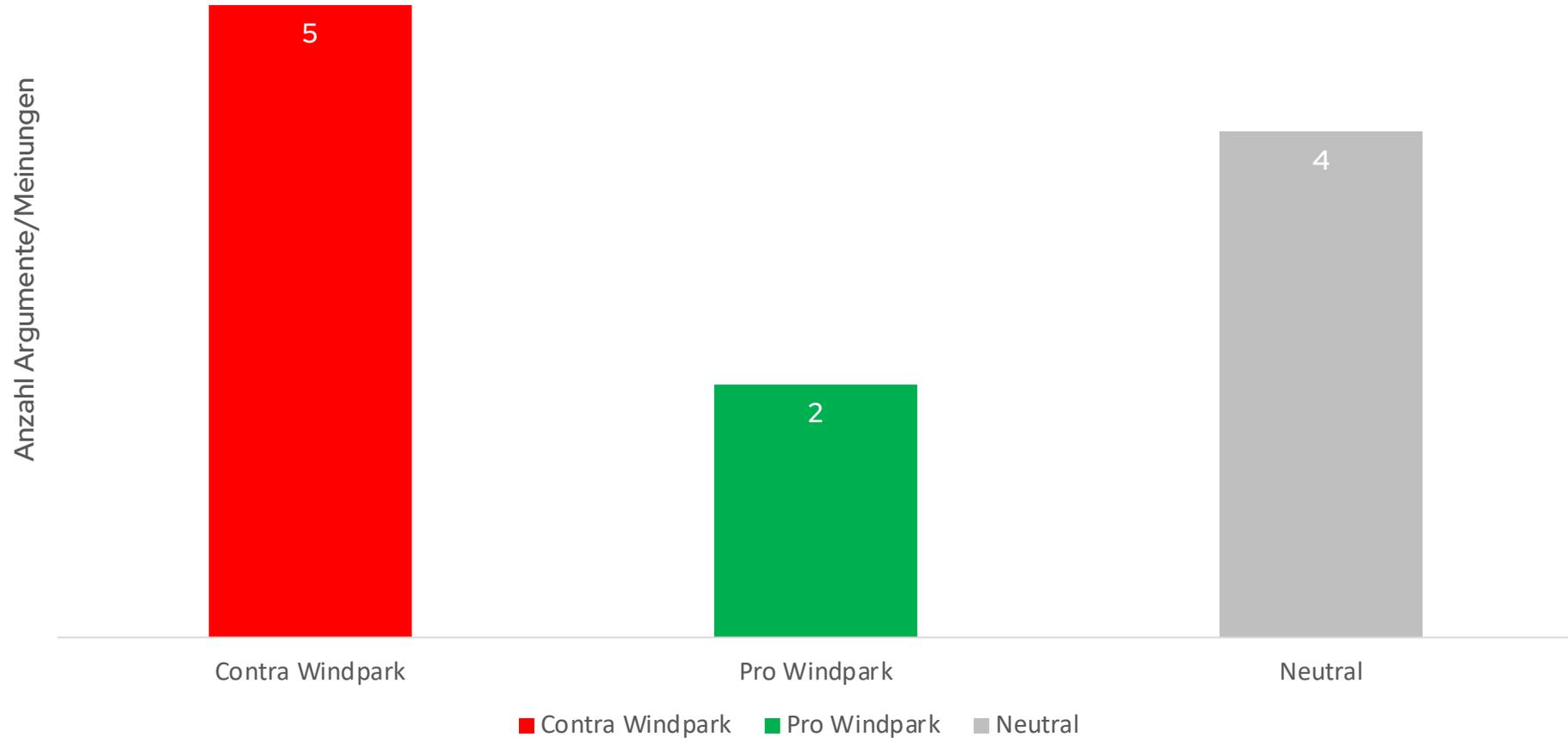
## Contra-Argument:

*„Wir sind hier alle im Wald unterwegs und ich möchte nicht, dass wir dieses Naherholungsgebiet opfern.“  
(Daniel Gatthof)*

## Pro-Argument:

*„Was spricht gegen zehn Prozent der Flächen? Es „brennt“ mittlerweile. Wir neigen dazu, uns nur in kleinen Schritten dem Ziel zu nähern. Die Welt hat sich bezüglich dem Klima gravierend zum Negativen verändert.“  
(Eckhard Wichmann)*

Häufigkeit Pro- und Contra-Argumente/Meinungen der Bürger und Anwohner



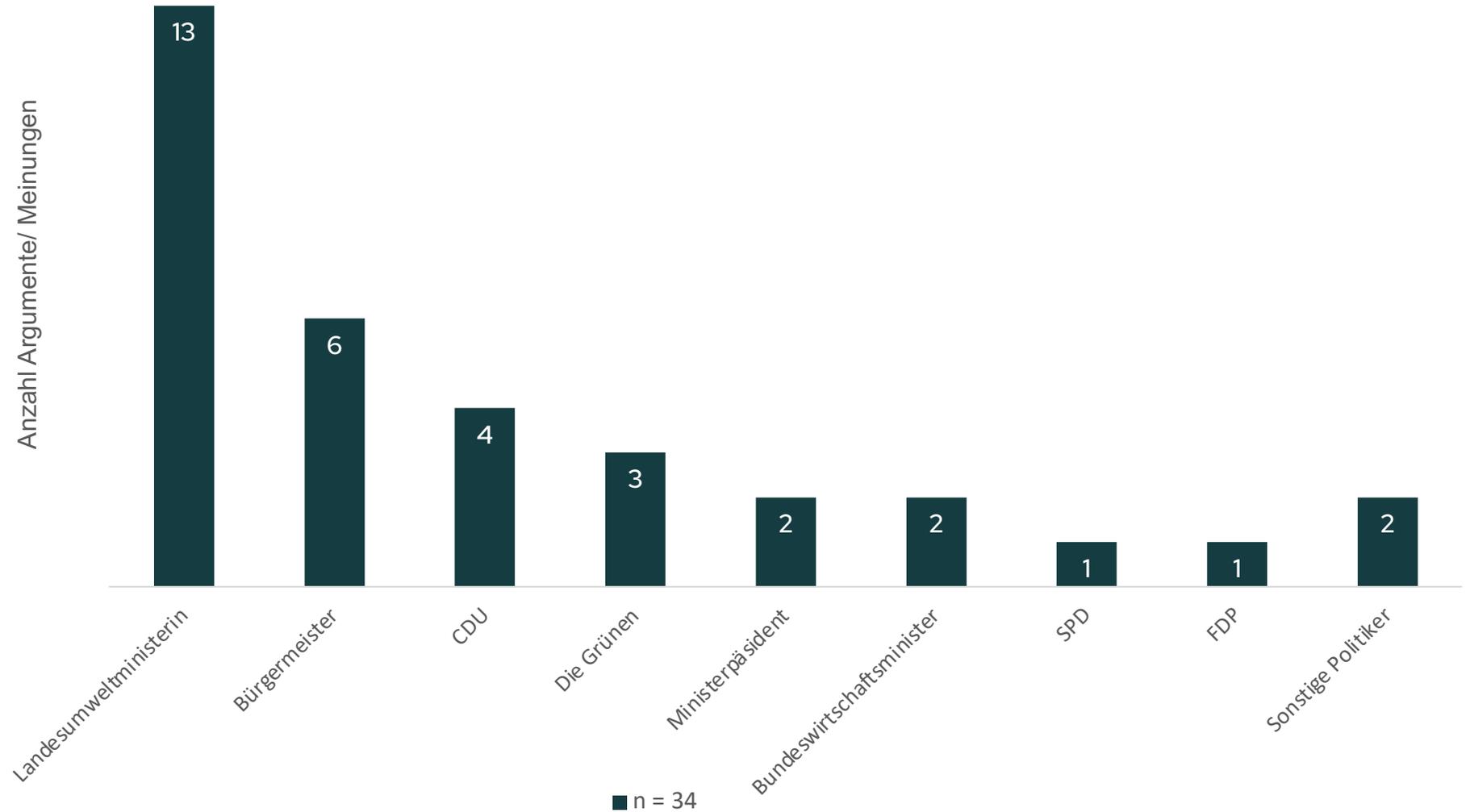
# Argumente und Meinungen Politik

Argumente/Meinungen der Politik drehen sich meist um den Bundeswehr-Konflikt.

Bürgermeister argumentieren tendenziell PRO Windpark.

Thekla Walker:  
*„Es kann und darf nicht sein, dass eine Hubschrauber-tiefflugstrecke eines unserer größten Windparkprojekte im Land zum Scheitern bringt.“*

## Häufigkeit der Argumente und Meinungen der Politik



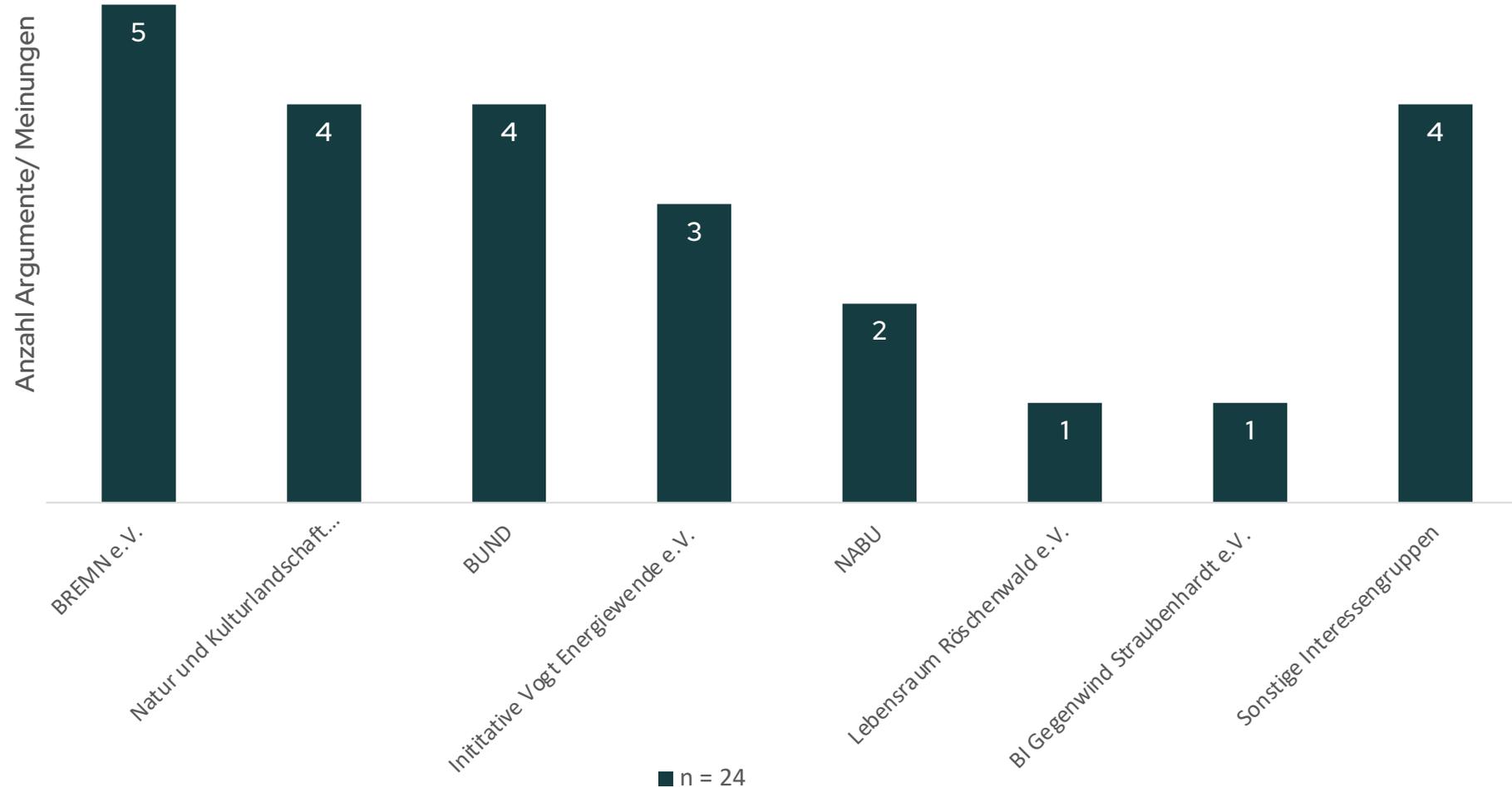
# Argumente und Meinungen Interessengruppen

Bei Argumenten/Meinungen von BUND und NABU wird der innere Konflikt von Naturschutz/Windkraft deutlich.

BUND:  
*„Wenn Windkraftanlagen kommen, dann muss auch ein Waldnaturschutzkonzept mit Bannwäldern vorgelegt werden.“*

Mitglied BUND:  
*„Im BUND und im NABU gibt es riesige Verwerfungen wegen der Windkraft. Gerade im Vogel- und Biodiversitätsschutz. Besonders aktive und kundige Naturschützer treten reihenweise aus.“*

## Häufigkeit der Argumente und Meinungen der Interessengruppen

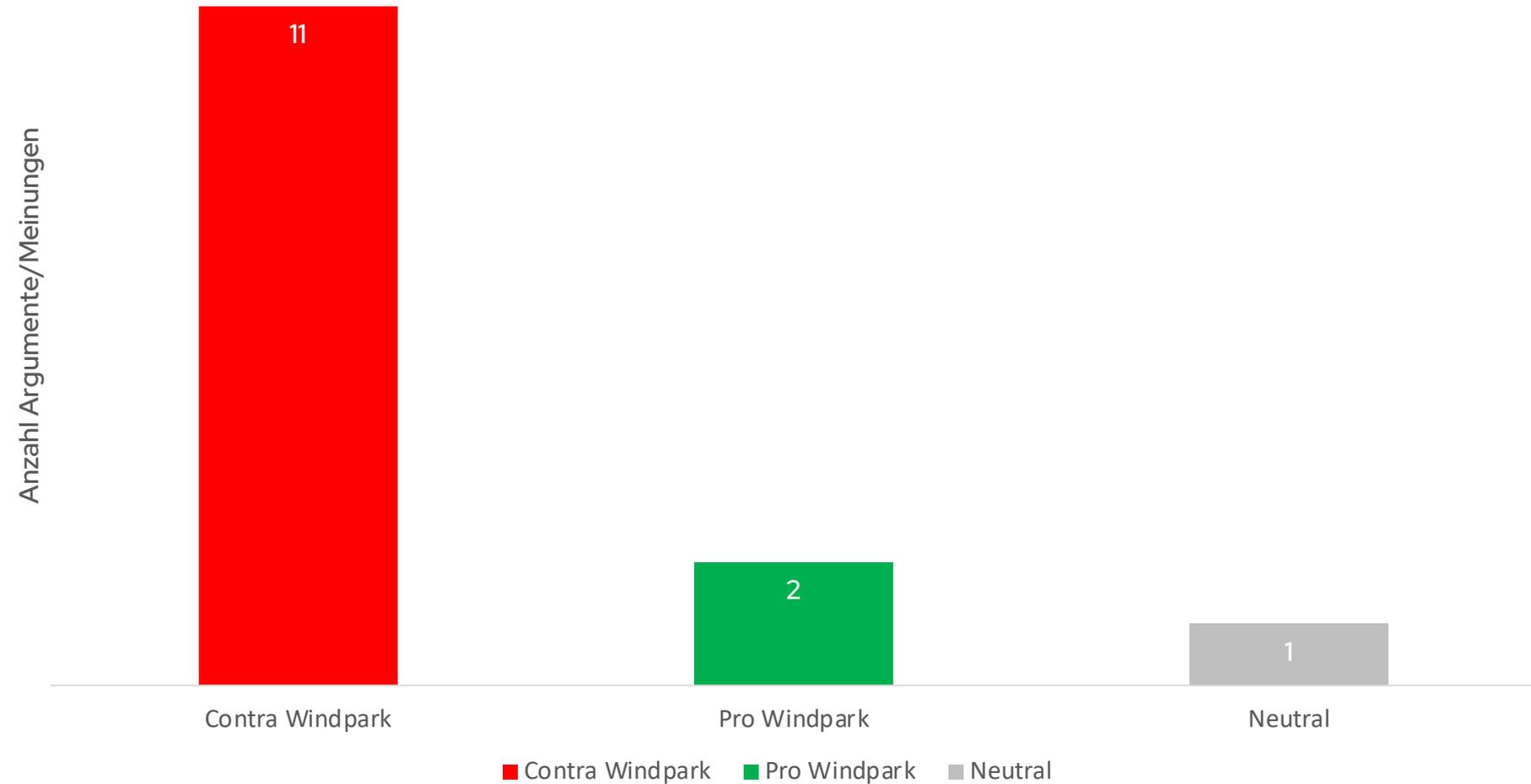


# Argumente und Meinungen Bürgerinitiativen

Contra-Argument:  
*„Klimaschutz ist Waldschutz, deswegen sollten wir diesen Wald nicht für Windkraft opfern.“* (BREMN e. V.)

Pro-Argument:  
*„Wenn wir das nicht hinbekommen mit dem Klimaschutz, dann vertrocknet uns der Wald einfach.“* (Initiative Vogt Energiewende e. V.)

Häufigkeit Pro- und Contra-Argumente/Meinungen der Bürgerinitiativen



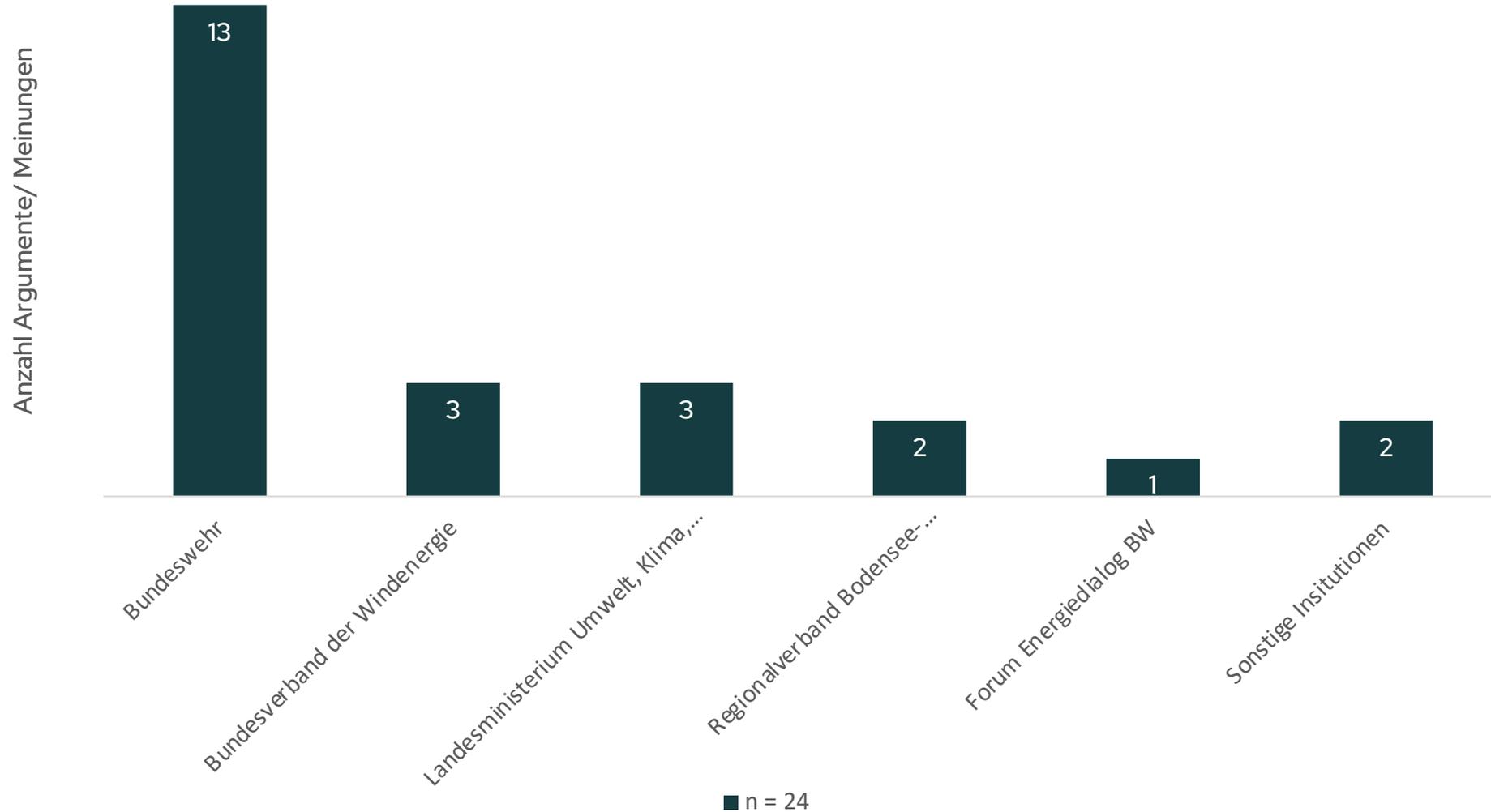
# Argumente und Meinungen Institutionen

Institutionen argumentieren tendenziell Pro Windpark. Die Bundeswehr sagt, dass sie die Energiewende unterstützen.

Andre Baumann, Staatssekretär Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft:

*„Ich bin dankbar, dass hier im Altdorfer Wald der größte Windpark Baden-Württembergs stehen könnte. Wir brauchen die Windkraft für die energetische Unabhängigkeit.“*

### Häufigkeit der Argumente und Meinungen der Institutionen





# Pro-Argumente/Meinungen: Interessensgruppen

Umwelt	Gesundheit und Lebensqualität	Energie	Wirtschaft	Rahmenbedingungen
<p>Natur und Landschaftsschutz</p> <p>„Die Windräder sollen jetzt nicht im Naturschutzgebiet [stehen]“ (Carmen Kremer, Energiewende Vogt e. V.)</p>	<p>Landschaftsbild</p> <p>„Wenn wir in 25 Jahre oder in 20 Jahren merken, nein wir brauchen die Windräder nicht mehr. Die kann man dann auch wieder abbauen“ (Carmen Kremer, Energiewende Vogt e. V.)</p>	<p>Energiebedarf &amp; -speicher</p> <p>„Wir brauchen Energie. Die Energiewende ist in Gange und die werden wir hoffentlich jetzt auch forciert voranbringen können“ (Thomas Körner, NABU)</p>	<p>Rentabilität</p> <p>„Die sind ja wahnsinnig hoch, die Windräder, dass sich das rentiert und dass sich das rechnet“ (Carmen Kremer, Energiewende Vogt e.V.)</p>	<p>Windhöffigkeit</p> <p>„Die Windhöffigkeit wurde ja insofern auf jeden Fall als so gut eingeschätzt, weil die sind ja wahnsinnig hoch, die Windräder, dass sich das rentiert und dass sich das rechnet“ (Carmen Kremer, Energiewende Vogt e.V.)</p>
Tier- & Artenschutz	Grundwassergefährdung	Regenerative Energie	Technologie & Wertschöpfung vor Ort	Standort
Energiewende & -versorgung		Unabhängigkeit von anderen Ländern		Flächennutzung
				Abstand zur Wohnbebauung
				Sonstiges



# Contra-Argumente/Meinungen: Interessensgruppen

Umwelt	Gesundheit und Lebensqualität
Kartierungen fehlen <i>„Wir haben keine genau ausgearbeitete Kartierung von dem Gebiet.“</i> (Luca Bonifer, NABU)	Emotionaler Aspekt <i>„Der Altdorfer Wald ist [...] identitätsstiftend. Das ist der Wald der Menschen in der Region [...]“</i> (Sabine Brandt, NABU)*
Tier- & Artenschutz	Naherholung
Natur- und Landschaftsschutz	Grundwasser-gefährdung
Torf- und Kiesabbau	Sonstiges

\*Wiedergabe der Argumente, die an die Akteursgruppe herangetragen werden, und deren Inhalt die Akteursgruppe nicht zwangsläufig teilt



# Pro-Argumente/Meinungen: Institutionen

## Umwelt

### Natur- und Landschaftsschutz

*„Es ist ja nicht so, dass diese  
Windräder den Wald groß-  
flächig zerstören. Das sind ja  
kleine Teilflächen, auf denen  
nacher die Windräder stehen“  
(Jörg Hertle, ForstBW)*



# Contra-Argumente/Meinungen: Institutionen

Umwelt	Gesundheit und Lebensqualität	Bewertung der Kommunikation	Wirtschaft
<p>Natur- und Landschaftsschutz <i>„Also wir hatten auf jeden Fall gesprochen über, also ganz viel über die Waldrodung, über den Baumschlag, der notwendig sein muss, auch für die Zuwegung“ (Sarah Albiez, Forum Energiedialog)*</i></p>	<p>Landschaftsbild <i>„Da hat man in Oberschwaben wunderschöne Ausblicke in die Alpen und dann soll da so ein riesiger Windpark hin. Das beschäftigt die Leute“ (Sarah Albiez, Forum Energiedialog)*</i></p>	<p>Transparenz des Verfahrens <i>„Da war halt am Anfang ein riesiges Informationsloch und dadurch ein sehr großes Informationsbedürfnis“ (Sarah Albiez, Forum Energiedialog)</i></p>	<p>Immobilienwertminderung und Tourismus <i>„Auch was das für Auswirkungen auf einzelne Höfe, auf Gaststätten hat, auch während der Bauphase. Das sind immer sehr konkrete Fragen, die man jetzt eigentlich noch nicht beantworten kann“ (Sarah Albiez, Forum Energiedialog)*</i></p>
		Sonstiges	*

\*Wiedergabe der Argumente, die an die Akteursgruppe herangetragen werden, und deren Inhalt die Akteursgruppe nicht zwangsläufig teilt



# Pro-Argumente/Meinungen: Politik

## Umwelt

### Natur und Landschaftsschutz

*„Pro Anlage bleibt, wenn ich es  
richtig weiß, am Ende ein  
halber Hektar gerodet. Der  
Rest wird aufgeforstet.“  
(Peter Müller, Bürgermeister  
Wolfegg)*

Energiewende und  
-versorgung

## Energie

### Energiebedarf und -speicher

*„Also ein Argument für das  
Projekt ist unsere derzeitige  
Klimakrise weltweit“  
(Peter Müller, Bürgermeister  
Wolfegg)*

Unabhängigkeit von  
anderen Ländern

Regenerative Energie



# Contra-Argumente/Meinungen: Politik

## Umwelt

Natur- und  
Landschaftsschutz  
*„Dann wird gerade bei uns  
diskutiert, ob so ein Windpark  
das Mikroklima beeinflusst.  
Sprich, es gibt wohl neue  
Studien, dass so ein Windpark  
das Mikroklima in der Form  
beeinflusst, dass kein Regen  
mehr über dem Windpark fällt  
oder wenig Regen“ (Peter  
Müller, Bürgermeister  
Wolfegg)*

## Bundeswehr

Übungsrouten der  
Bundeswehr  
*„Also das sind einfach Themen  
der Bundeswehr. Und natürlich  
könnte das Projekt daran  
scheitern.“  
(Lena Held, Landratsamt  
Ravensburg)*

## Gesundheit und Lebensqualität

Grundwassergefährdung  
*„Da sind natürlich auch Ängste  
vorhanden. Kann etwas  
passieren, wenn man über  
diese Trinkwasserspeicher  
solche Windkraftanlagen und  
Betonfundamente errichtet?  
Man hört, dass die Rotor-  
blätter wohl hochgiftig seien.  
Das kann ich nicht beurteilen,  
ich sage nur, was ich höre.“  
(Peter Müller, Bürgermeister  
Wolfegg)\**

Landschaftsbild

\*Wiedergabe der Argumente, die an die Akteursgruppe herangetragen werden, und deren Inhalt die Akteursgruppe nicht zwangsläufig teilt



# Pro-Argumente/Meinungen: SWU

Umwelt	Rahmenbedingungen	Energie
Natur- und Landschaftsschutz <i>Verschiedene Voruntersuchungen sollen sicherstellen, dass die Fläche geeignet ist.</i>	Anzahl der Windräder <i>Planerisch bis zu 40 Anlagen möglich</i>	Energiebedarf & -speicher <i>Strom sei Basis für Arbeits- plätze und Wohlstand und wird direkt vor Ort benötigt.</i>
Tier- & Artenschutz	Standort	Regenerative Energie
Energiewende & -versorgung		Unabhängigkeit von anderen Ländern
		Stromkosten



# Contra-Argumente/Meinungen: SWU

## Politik

Überarbeitung von  
Regionalplanung  
*Standort sei erstmal  
planungsrechtlich nicht in  
einem Zustand, dass man  
sofort Windenergie drauf  
bauen könne - Regionalplan  
lasse das nicht zu.*

## Bundeswehr

Übungsrouten der  
Bundeswehr  
*Bundeswehr habe alte  
Tiefflugkorridore reaktiviert,  
Politik müsse das klären.*



# Pro-Argumente/Meinungen: Anwohner

Umwelt	Rahmenbedingungen	Energie	Politik
<p><b>Energiewende &amp; -versorgung</b> <i>„Die Energiewende brauchen wir jetzt und nicht in sieben Jahren, das ist ganz klar.“ (Ben Clauberg, Anwohner)</i></p>	<p><b>Flächennutzung</b> <i>„Warum im Altdorfer Wald? Weil natürlich hier die Fläche besteht, die genutzt werden kann. Weil eben andere Flächen, die bebaut sind, nicht zur Verfügung stehen.“ (Ben Clauberg, Anwohner)</i></p>	<p><b>Regenerative Energie</b> <i>„Also prinzipiell ist es natürlich so, dass wir die erneuerbaren Energien brauchen. Das verstehen wir, glaube ich, alle.“ (Ben Clauberg, Anwohner)</i></p>	<p><b>Erfüllung politischer Vorgaben</b> <i>„Vorgabe des Landes bzw. Bundes, dass in Baden-Württemberg mehr Windkraftanlagen erzeugt werden sollen.“ (Ben Clauberg, Anwohner)</i></p>



# Contra-Argumente/Meinungen: Anwohner

## Umwelt

Natur- und Landschaftsschutz  
„Bürger haben Angst, dass [...] die Natur beschädigt wird, sozusagen der Wald abgeholzt und das Grundwasser vielleicht geschädigt wird.“  
(Ben Clauberg, Anwohner)

## Gesundheit und Lebensqualität

Landschaftsbild  
„Als direkter Anwohner hat man dann eben Sorgen oder Bedenken, wie sich das auf das tägliche Leben auswirkt. Akustisch, optisch.“  
(Anwohnerin)

Schattenwurf

Grundwassergefährdung

Schallemissionen  
(z. B. Infraschall)

## Bewertung Kommunikation

Transparenz des Verfahrens  
„Was für uns ein bisschen unverhofft kam, nachdem wir ein Grundstück direkt am Altdorfer Wald gekauft haben, war eben die Information, dass genau in diesem Waldgebiet eine Ausschreibung stattgefunden hat [...]“  
(Ben Clauberg, Anwohner)

## Wirtschaft

Rentabilität  
„Und sind die Windkraftträder tatsächlich effizient? Das ist die Frage, die man sich stellt, wenn man hierzulande durch die Gegend fährt und doch viele Windkraftträder im Stillstand sieht.“ (Anwohnerin)

## Rahmenbedingungen

Höhe der Windräder  
„Die sind mit Rotorblatt 250 Meter hoch. Das wird nicht ausbleiben, dass wir die sehen.“ (Anwohnerin)

Abstand zur Wohnbebauung

Standort

Flächennutzung



# Pro-Argumente/Meinungen: Phillipp Richter

## Umwelt

Energiewende &  
-versorgung  
*„Weil Windkraft für mich  
persönlich wichtig ist – und für  
die Gesellschaft, um die  
Energiewende zu schaffen.“*

## Energie

Regenerative Energie  
*„Durch diesen Windpark kann  
man relativ effizient grüne  
Energie gewinnen.“*

## Rahmenbedingungen

Abstand zur  
Wohnbebauung  
*„Es lassen sich auch die  
Abstände zu den Siedlungen  
relativ einfach einhalten.“*

Flächennutzung



# Pro-Argumente/Meinungen: Phillipp Richter

## Umwelt

### Kiesabbau

*„Die hitzige und teils emotional geführte Kiesabbau-Debatte in den vergangenen Jahren hat den Altdorfer Wald in den Fokus der Aufmerksamkeit bei der Bevölkerung gerückt.“\**

## Gesundheit und Lebensqualität

### Naherholung

*„Ich habe mit Menschen gesprochen, die in nächster Nähe zum Waldrand leben, die natürlich sagen: Ja, unser Naherholungsgebiet wird zerstört.“\**

### Landschaftsbild

\*Wiedergabe der Argumente, die an die Akteursgruppe herangetragen werden, und deren Inhalt die Akteursgruppe nicht zwangsläufig teilt

## 2.1 Welche Argumente und Meinungen greifen die Beteiligten auf?



- **Bürger und Anwohner** erkennen die Notwendigkeit des Windparks für die Energieversorgung/-wende, sind gleichzeitig besorgt bezüglich gesundheitlicher Auswirkungen, Größe des Windparks und Naturschutz
- **Politik** argumentiert mit Dringlichkeit der Energiewende, Naturschutz soll gleichzeitig sichergestellt werden, Übungsrouten der Bundeswehr beschäftigen
- **Interessengruppen** argumentieren einerseits mit Natur- und Artenschutz, andererseits mit der Notwendigkeit der Windkraft für den Klimaschutz und in Folge dem Schutz des Waldes
- **Institutionen** argumentieren tendenziell eher für den Windpark
- Für den **Vorhabenträger** sind in der Argumentation vor allem die energetische Dringlichkeit, die Wirtschaftlichkeit und Standort/Anzahl der Windräder bedeutend

## Forschungsfrage 2.2

**Mit welchen Strategien und Maßnahmen versuchen sie, ihre Ziele zu erreichen?**





**Ziele:**

- Energieversorgung mittels des Ausbaus von Windenergie in der Region sicherstellen
- Bürger im Projekt beteiligen
- Transparent kommunizieren

**Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:**

- Bürger und Bürgermeister transparent informieren, indem an **Informationsveranstaltungen** teilgenommen und proaktiv über die Homepage kommuniziert wird
- **Austausch** mit ihrem Projektpartner iTerra energy, politischen Akteuren sowie Interessengruppen und Institutionen
- **Abstimmung** mit Naturschutzverbänden (BUND und NABU)
- **Externe Beratungsfirma** für die Kommunikation während des Projekts



**Ziele:**

- Antragsteller beim Genehmigungsverfahren unterstützen
- Betroffene Entscheidungen transparent und nachvollziehbar gestalten

**Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:**

- **Keine aktive öffentliche Kommunikation** (Öffentlichkeitsarbeit läuft über das Forum Energiedialog)
- Medien über den aktuellen Verfahrensstand informieren (**reaktive Kommunikation**)
- **Information** und **Austausch** über den Verfahrensstand mit iTerra energy und der Stabsstelle „Energiewende, Windenergie und Klimaschutz“ am Regierungspräsidium Tübingen, dem Regionalverband sowie Fachbehörden, um so das Projekt unterstützen zu können

**Ziele:**

- Betreuung und Bewirtschaftung des baden-württembergischen Staatswaldes
- Flächenbereitstellung für die Windenergie im Altdorfer Wald
- Akzeptanz für die Windenergie fördern

**Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:**

- Öffentlichkeit über die Homepage und Informationsveranstaltungen **informieren**
- **Austausch** mit den Bürgermeistern, den Projektpartnern SWU und iTerra energy, den Naturschutzverbänden sowie dem Umweltministerium
- Insgesamt möchte ForstBW die Akzeptanz fördern, indem sie den Kontakt zu den Kommunen herstellen und den Bürgern die Notwendigkeit des Baus erläutern



**Ziele:**

- Begleitende Kommunikation über den gesamten Projektverlauf
- Handlungsfähigkeit der Kommunen sicherstellen
- Bürger neutral über die Planungs- und Genehmigungsverfahren informieren
- Dialog unter den Akuteren entstehen lassen

**Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:**

- Einnahme einer **allparteilichen Haltung** und Förderung der sachlichen Gesprächsebene
- Verbreitung von **Information** u. a. über Infoveranstaltungen, YouTube und Exkursionen
- **Zusammenarbeit** mit den Bürgermeistern der betroffenen Kommunen, damit diese den Dialog mitsteuern können und handlungsfähig sind
- **Austausch** mit den Bürgern, den Bürgermeistern der betroffenen Kommunen, der SWU, verschiedenen Interessengruppen, den Naturschutzverbänden und dem Landratsamt Ravensburg

# Anwohner aus Vogt Ben Clauberg



## Ziele:

- Beschaffung von Informationen
- Weitergabe von Informationen

## Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:

- **Austausch** mit Bürgermeister\*innen und den Gemeinderäten, der SWU, dem Forum Energiedialog sowie der Presse → aktiv **Informationen erhalten**
- Gespräch mit Anwohnern, um diese über das Bauvorhaben zu **informieren**
- **Teilnahme an einer entstehenden Dialoggruppe:** „Über meine Proaktivität des Ganzen mit Herrn Lenz vom Energiedialog und der Gemeinderäte, ist es vielleicht möglich, dass wir bei einer Art Dialoggruppe mitmachen [...]. Und da erhoffe ich mir dann auch einfach ein bisschen mitzuwirken, ein bisschen mitzugestalten **vielleicht.**“ (Stand der Aussage: Dezember 2022)

## Ziele:

- Energiewende (in Vogt) unterstützen
- Als vermittelnde Instanz zwischen den Bürgern und anderen Stakeholdern agieren



## Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:

- Durch ein monatlich öffentliches Treffen Bürger **informieren** und den **Austausch** unter ihnen fördern
- **Informationsvermittlung** über die Website sowie über das Gemeindeblatt
- **Austausch** mit den betroffenen Gemeinden, den Anwohnern sowie der SWU
- Die Menschen vom Projekt überzeugen, indem die Vorteile des Windparks aufgezeigt werden
- **Akzeptanz** durch Beteiligung und Kompromisse **fördern** (z. B. mittels der Möglichkeit einer Gründung einer Betreiber-genossenschaft)



## Ziel:

- Naturverträgliche Energiewende fördern

## Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:

- Als **unabhängige Instanz** auftreten und wissenschaftlich fundierte Sichtweise in den Diskurs einbringen
- Bürger für den Naturschutz **sensibilisieren**
- „Dialogforum Energiewende“ als Gemeinschaftsprojekt mit dem BUND  
→ Bürger mittels Schulungen, Vorträge, Broschüren und Publikationen informieren
- **Austausch** mit den Vorhabenträger, den Gutachtern sowie mit Naturschutzaktiven
- **Kontakt** mit den Bürgerinitiativen sowie dem Ministerium für Umwelt, Klima & Energiewirtschaft

**Ziele:**

- Die Region Bodensee-Oberschwaben bei dem Bauvorhaben fachlich begleiten und unterstützen
- Energiewende voranbringen

**Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:**

- Mittels einer „**Vermittlerrolle**“ Standorte identifizieren und Gutachten beleuchten
- Vorträge und Klimagutachten in der Presse veröffentlichen
- **Austausch** mit Bürgern, Bürgermeistern, iTerra energy, verschiedenen Interessengruppen und Naturschutzverbänden sowie mit dem Regierungspräsidium Tübingen, dem Landratsamt Ravensburg und den Landwirten

# Politik

## Bürgermeister aus Waldburg und Wolfegg



### Ziele:

- Austausch unter den Stakeholdern fördern und Prozesse transparent gestalten
- Gemeinsames Vorgehen der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden

### Strategie und Kommunikationsmaßnahmen:

- **Zusammenarbeit und Abstimmung der Kommunikation** mit dem Forum Energiedialog sowie den Bürgermeistern und Gemeinderäten der angrenzenden Gemeinden
- Akzeptanz fördern, indem die Bürger **transparent informiert** sowie Entscheidungsoptionen offenlegt werden
- **Information und Austausch** mit den Bürgern mittels Exkursionsfahrten, Informationsveranstaltungen, Informationen auf dem Marktplatz und persönlichen Gesprächen
- Kontakt zu den Genehmigungsbehörden, den Vorhabensträger sowie mit den Bürgerinitiativen

**Ziel:**

- Ausführliche Berichterstattung zum Bauvorhaben im Altdorfer Wald

**Strategie und Maßnahmen:**

- **Austausch** mit Bürgermeistern, SWU und der Energiewende Vogt e.V.
- **Informationsbeschaffung** über das Besuchen von Veranstaltungen, öffentlichen Diskussionen und Vorträgen (z. B. Vorträge der Energiewende Vogt e. V.)

## 2.2 Mit welchen Strategien und Maßnahmen versuchen sie, ihre Ziele zu erreichen?



- Alle Interviewpartner sprechen die **Notwendigkeit der (gegenseitigen) Informationsbereitstellung** an
  - ↪ Seitens aller Akteure ist ein **Informationsaustausch** und eine **transparente Kommunikation** erwünscht
- Alle Akteure (ausgenommen: Landratsamt Ravensburg) kommunizieren eher **aktiv** statt reaktiv
- **Kommunikation** über Informationsveranstaltungen, Websites, gemeinsame Gespräche oder Exkursionen
  - ↪ Informationen werden über verschiedene Kanäle vermittelt
- Akteure stehen bereits zum jetzigen Projektstand untereinander im **Austausch**
- Enge **Zusammenarbeit** zwischen den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden
  - ↪ Einheitliche Kommunikation für alle betroffenen Gemeinden

## Forschungsfrage 2.3

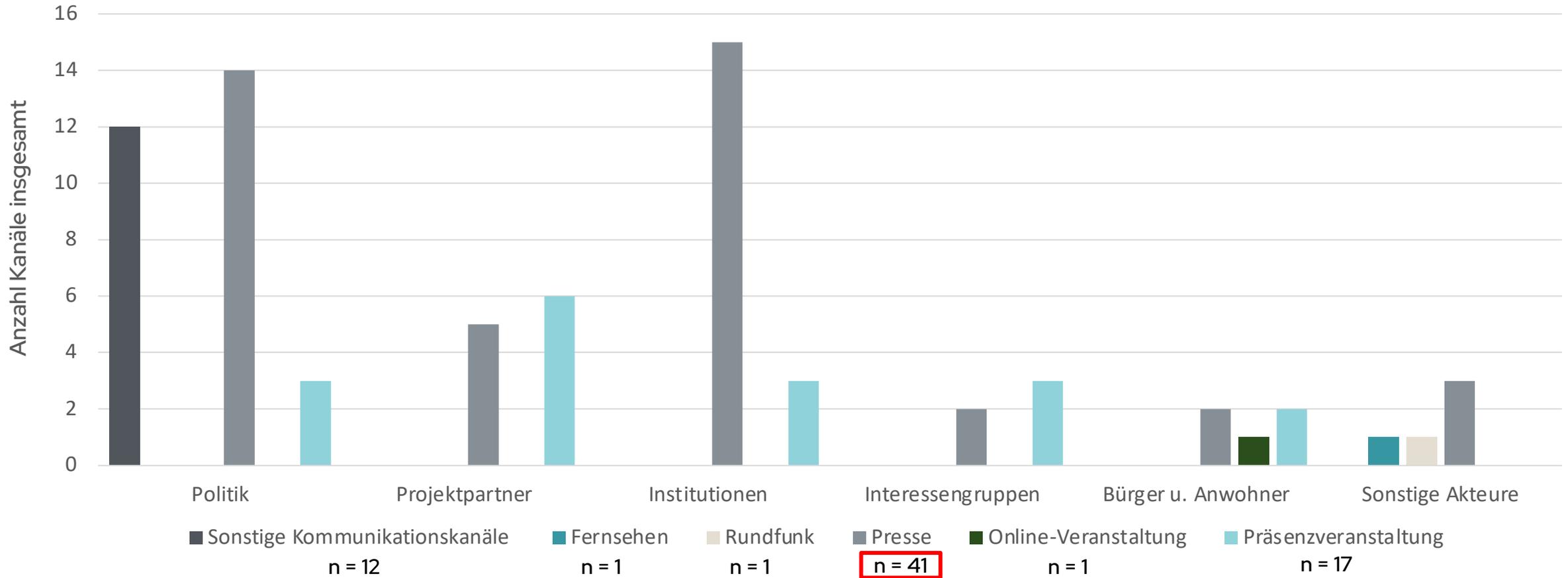
**Über welche Kanäle  
kommunizieren die Akteure?**





## 2.3 Über welche Kanäle kommunizieren die Akteure?

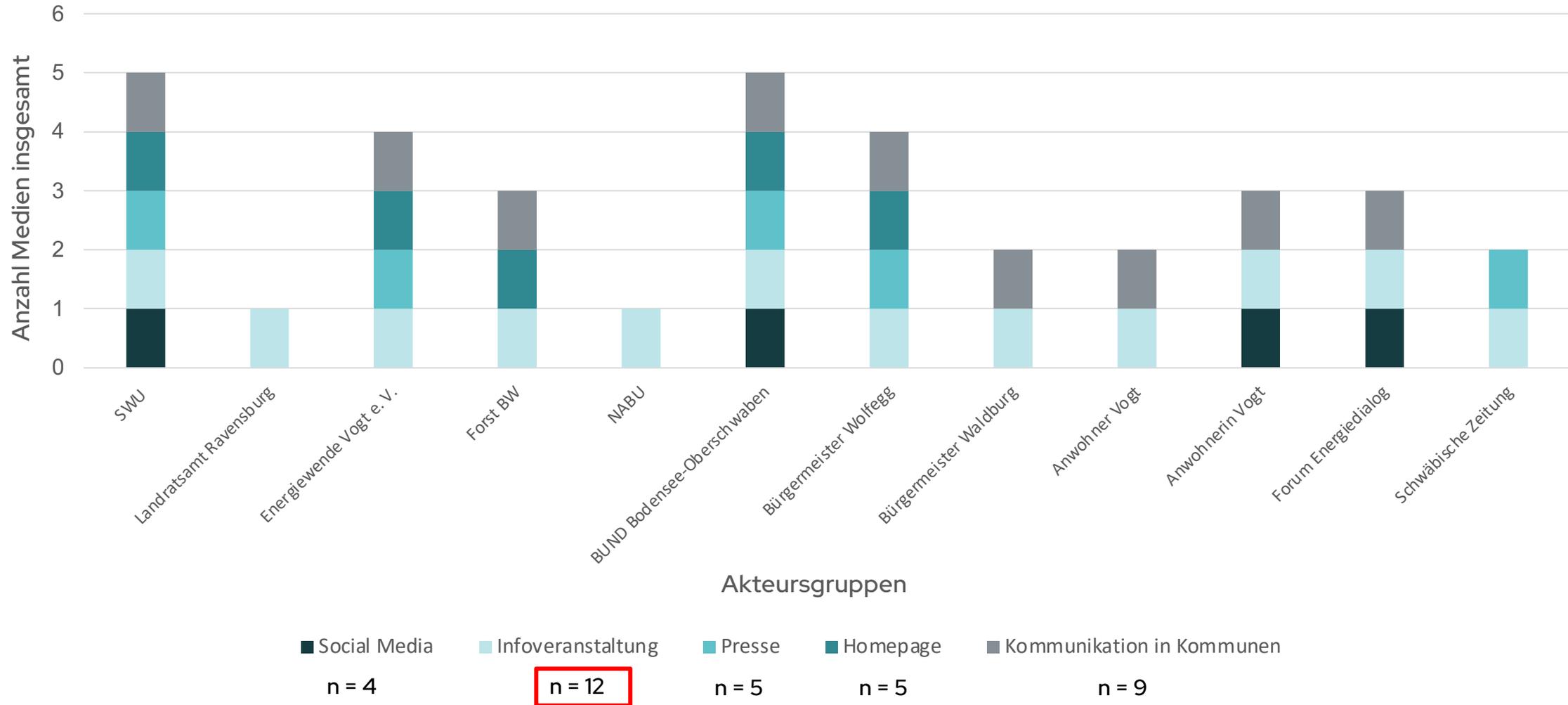
Verwendete Kanäle der Interviewpartner in Häufigkeiten





## 2.3 Über welche Kanäle kommunizieren die Akteure?

Verwendete Kanäle der Interviewpartner in Häufigkeiten



## 2.3 Über welche Kanäle kommunizieren die Akteure?



- Meist genutzter Kanal der Akteure, insb. von Politik und Institutionen: **Presse**
  - ↳ Größere Reichweite und Glaubwürdigkeit, um Themen zum Altdorfer Wald zu verbreiten
- Über **Präsenz- und Infoveranstaltungen** wird viel kommuniziert
  - ↳ Möglichkeit zum direkten Austausch und zu Interaktion
- **Kommunikation in Kommunen** findet statt
  - ↳ Miteinander reden, persönlicher Austausch
- Über **Social Media** wird derzeit **weniger** kommuniziert
  - ↳ Bietet sich an, wenn sich Projekt z. B. in Bauausführung befindet



**Kanäle mit potenziell großem Empfängerkreis und Möglichkeiten zum persönlichen Austausch werden bisher forciert**

## Forschungsfrage 2.3

# Exkurs: Wie wird in Facebook-Gruppen kommuniziert?

# Social-Media-Analyse



## Untersuchte Gruppen:

- Wir aus Vogt
- Wir sind Wolfegger!!!!
- Ravensburg Ortsgruppe
- Ich bin ein Baienfurter
- Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald

## Wir aus Vogt

- 3 Posts, 35 Kommentare (Diskussion zwischen Gegnern und Befürworter)
- Tonalität negativ

### Inhalte:

- 1 Post von Natur- und Kulturlandschaft (siehe Stellungnahme)
- 1 Post von BREMN e. V. zur Einladung zur Teilnahme am Verein
- 1 Post von Anwohnerin (Schutz des Waldes)

## Natur- und Kulturlandschaft

- 4 Posts (immer von der gleichen Person), 1 Kommentar (Zustimmung)
- Tonalität negativ

### Inhalte:

- 2 Posts mit Bildern des Altdorfer Waldes mit Windrädern
- 1 Post: „Ausverkauf des Altdorfer Waldes unter der Grün-Schwarzen-Landesregierung hat begonnen“

Stellungnahme in Facebook-Gruppe gepostet:

- Kommunikation unfair
- SWU hat „keinerlei Erfahrung“ + negative Konzernbilanzsummen seit Jahren
- Wasserschutzgebiete werden ignoriert
- Landratsamt versucht mit verwaltungstechnischen Tricks Zeit zu gewinnen anstatt endlich solche Flächen unter Schutz zu stellen
- Populistische Aussage, dass man das Schussental durch die Windräder mit Strom versorgen könnte
- Geldmacherei unter dem Deckmantel Klimaschutz
- Grüne-Partei verrät alles wofür sie einst stand

# Social-Media-Analyse



## Untersuchte Gruppen:

- Wir aus Vogt
- Wir sind Wolfegger!!!!
- Ravensburg Ortsgruppe
- Ich bin ein Baienfurter
- Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald

## Fazit

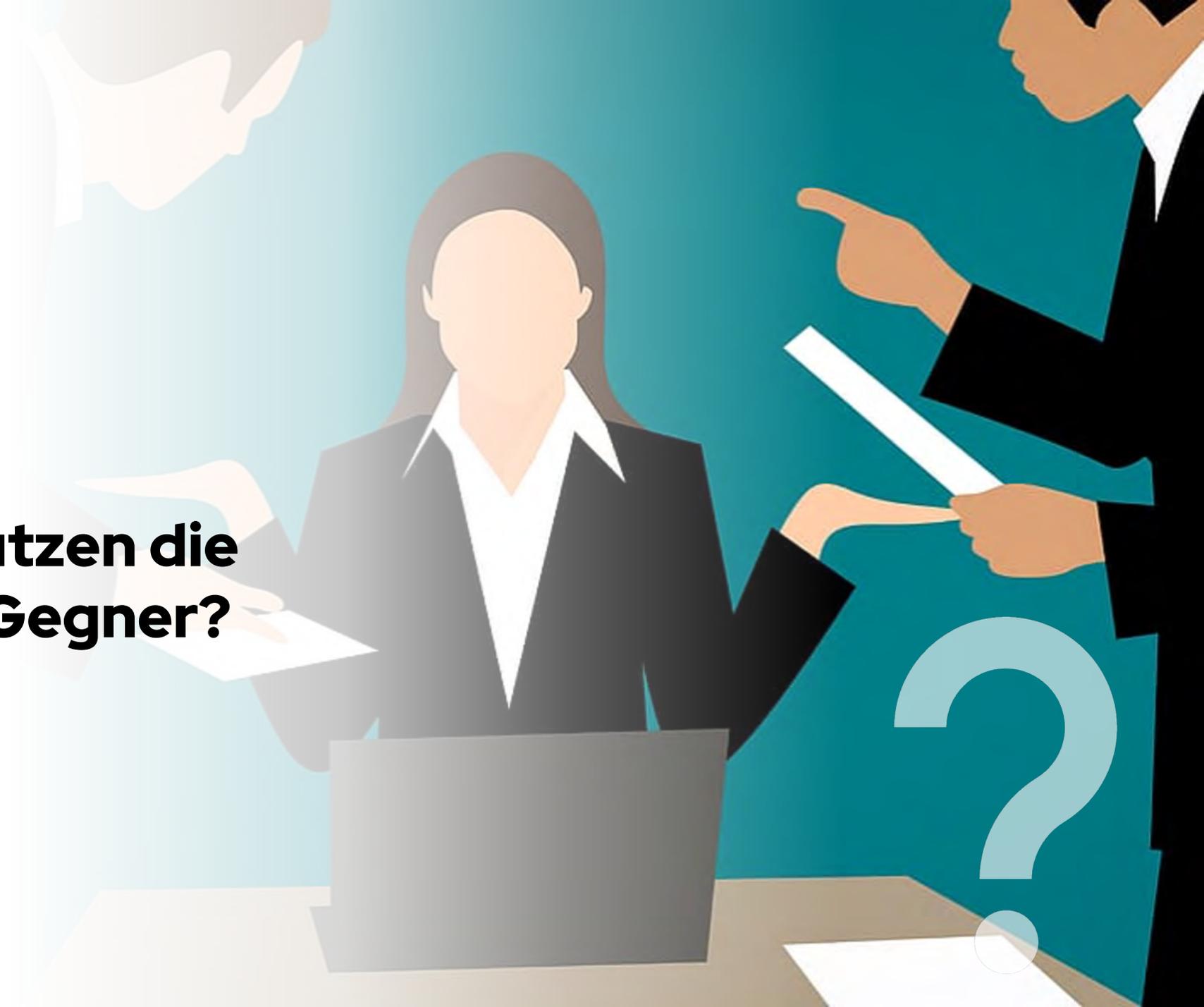
- In zwei von fünf untersuchten Gruppen wurde zum geplanten Windpark im Altdorfer Wald gepostet
- Allgemein wenige Beiträge zum Windpark im Altdorfer Wald
- Die Tonalität war durchweg negativ
- Bürgerinitiativen gegen den Windpark waren in den Facebook-Gruppen aktiv
- Die Facebook-Gruppe Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald wurde nur von einer Person mit Posts bespielt



**Vorhabenträger sollte auch Social-Media-Plattformen, z. B. Facebook, im Fokus behalten und die Kommunikation auch an diese richten, damit sich Konflikte gar nicht erst verhärten**

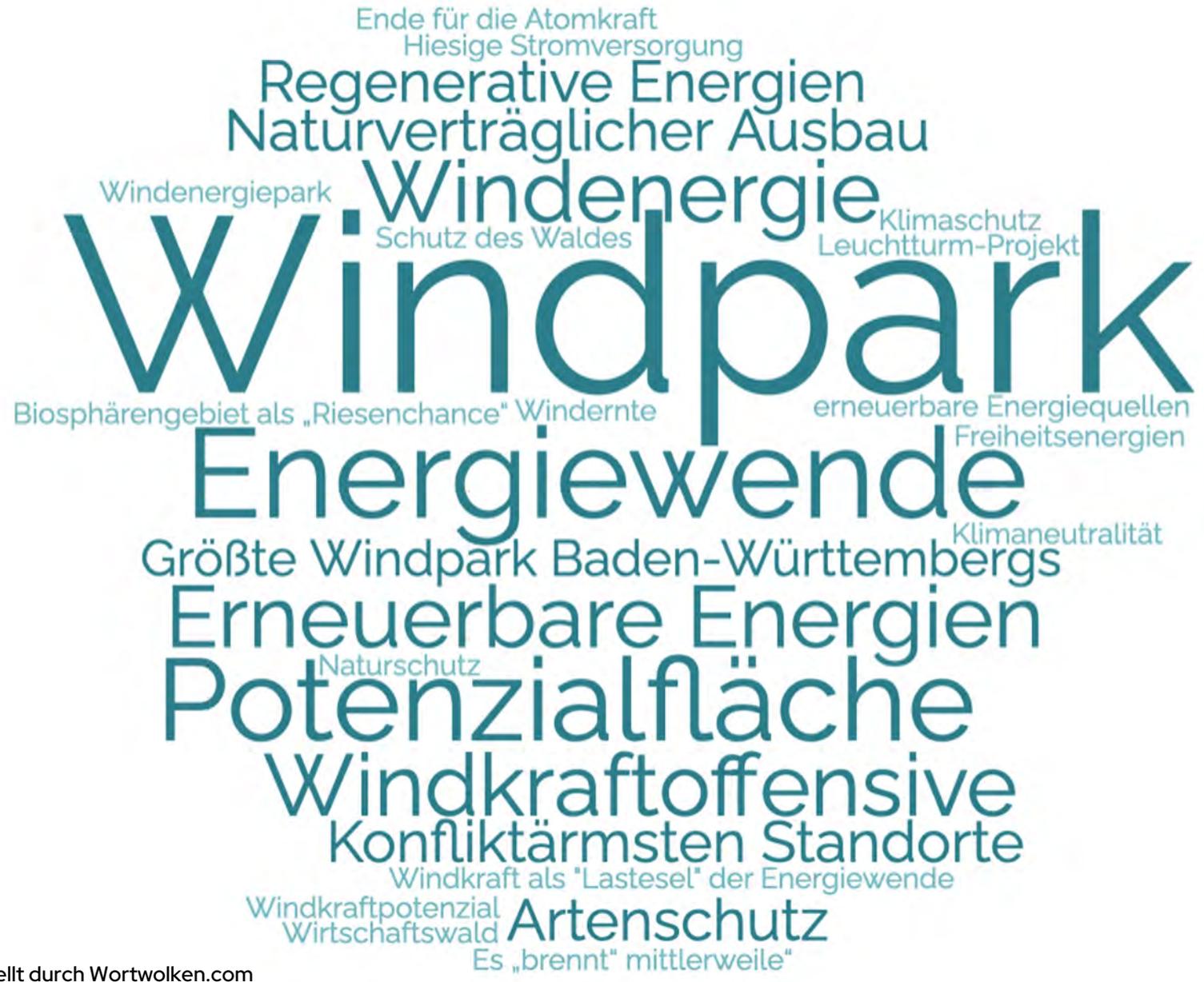
## Forschungsfrage 2.4

**Welche Frames nutzen die  
Befürworter und Gegner?**



# Frames

der Befürworter  
(n = 83)



Die Schriftgröße entspricht der relativen Häufigkeit der Nennungen.

Wortwolke erstellt durch Wortwolken.com

# Frames

der Gegner  
(n = 23)



Die Schriftgröße entspricht der relativen Häufigkeit der Nennungen.

Wortwolke erstellt durch [Wortwolken.com](http://Wortwolken.com)

## 2.4 Welche Frames nutzen die Konfliktparteien?



### Medieninhaltsanalyse

- **N = 114 Frames** konnten durch die Medieninhaltsanalyse identifiziert werden
  - ↳ Davon (n = 83) von Befürwortern und (n = 23) von Gegnern
- „**Energiewende**“ wird von Befürwortern und Gegnern am häufigsten verwendet
  - ↳ Gegner argumentieren z. B. pro Energiewende - jedoch naturverträgliche Energiewende
- Frames der **Befürworter überwiegen:**
  - ↳ Fokus auf **positiven Assoziationen** + Notwendigkeit von erneuerbaren Energien für Baden-Württemberg
- Frames der Gegner: Fokus auf **negativen Assoziationen** wie „opfern“, „Zerstörung“
  - ↳ Gegnern liegt Natur-/Artenschutz am Herzen

## 2.4 Welche Frames nutzen die Konfliktparteien?



### Leitfadeninterviews

- ↪ Frames der Medieninhaltsanalyse und der Leitfadeninterviews sind teils deckungsgleich, es gibt allerdings eine größere Variation an Frames in den Interviews
- ↪ Projektbefürworter übernehmen auch Frames der Gegner (z. B. Wasserschutz, Waldnaturschutz, Kollateralschaden)
- ↪ Gewisse Frames werden von beiden Seiten genutzt (z. B. Flächenverbrauch und Wasserschutzgebiet)

## Forschungsfrage 3

**Welche Erwartungen haben die Stakeholder an Beteiligung und Kommunikation?**



# Erwartungen an Beteiligung und Kommunikation

## Anwohner



- Proaktive Kommunikation
- Frühzeitige Information
- Up-to-date gehalten werden
- Kommunikation aufrecht-erhalten
- aktive Teilhabe, z. B. Dialog-  
gruppe
- Finanzielle Beteiligung
- Wissenschaftliche Daten

## Bürgermeister



- Finanzielle Bürgerbeteili-  
gung
- Transparenz fördern
- Information für Kommunen

## Landratsamt Ravensburg

- Infoveranstaltung
- Finanzielle Beteiligung
- Dialoggruppe

## Schwäbische Zeitung



- Akzeptanz fördern
- Aktive Teilhabe



- Treffen mit Ansprechperson oder  
Mails an Ansprechperson
- Arbeitsgruppe zügig einrichten
- Finanzielle Beteiligung



- Berichterstattung über Medien/  
Homepage/Gemeindeblatt über  
aktuellen Stand des Projektes
- Aktive Teilhabe



- Experten-Treffen
- aktive Teilhabe
- Finanzielle Beteiligung
- Exkursionen



- Infoveranstaltungen, bei denen  
Planungsfortschritte erläutert  
werden
- Finanzielle Beteiligung
- Faktencheck



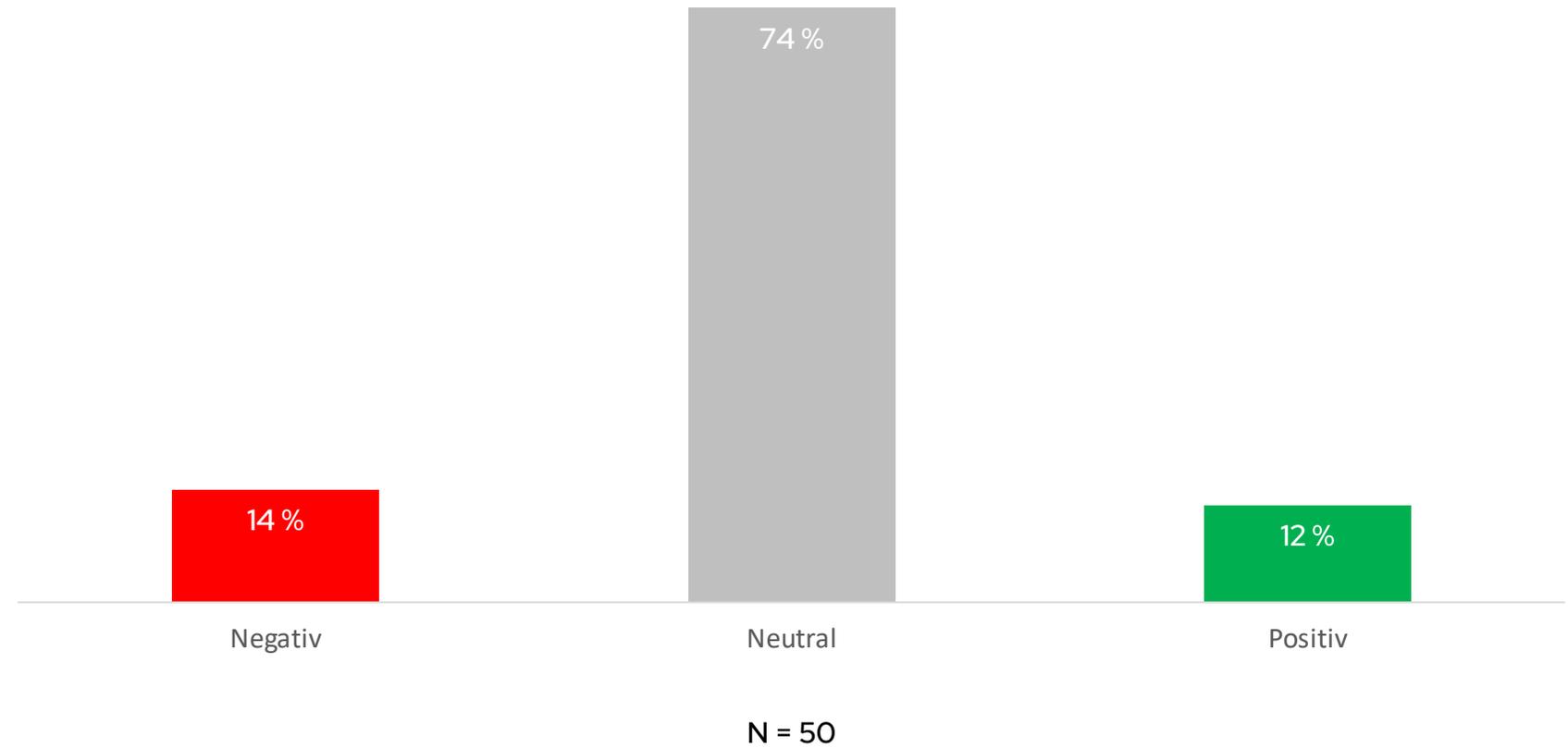
- Wanderveranstaltung
- Schriftliche Infoformate

## Forschungsfrage 4

**Wie wird die Windkraftdebatte medial abgebildet?**

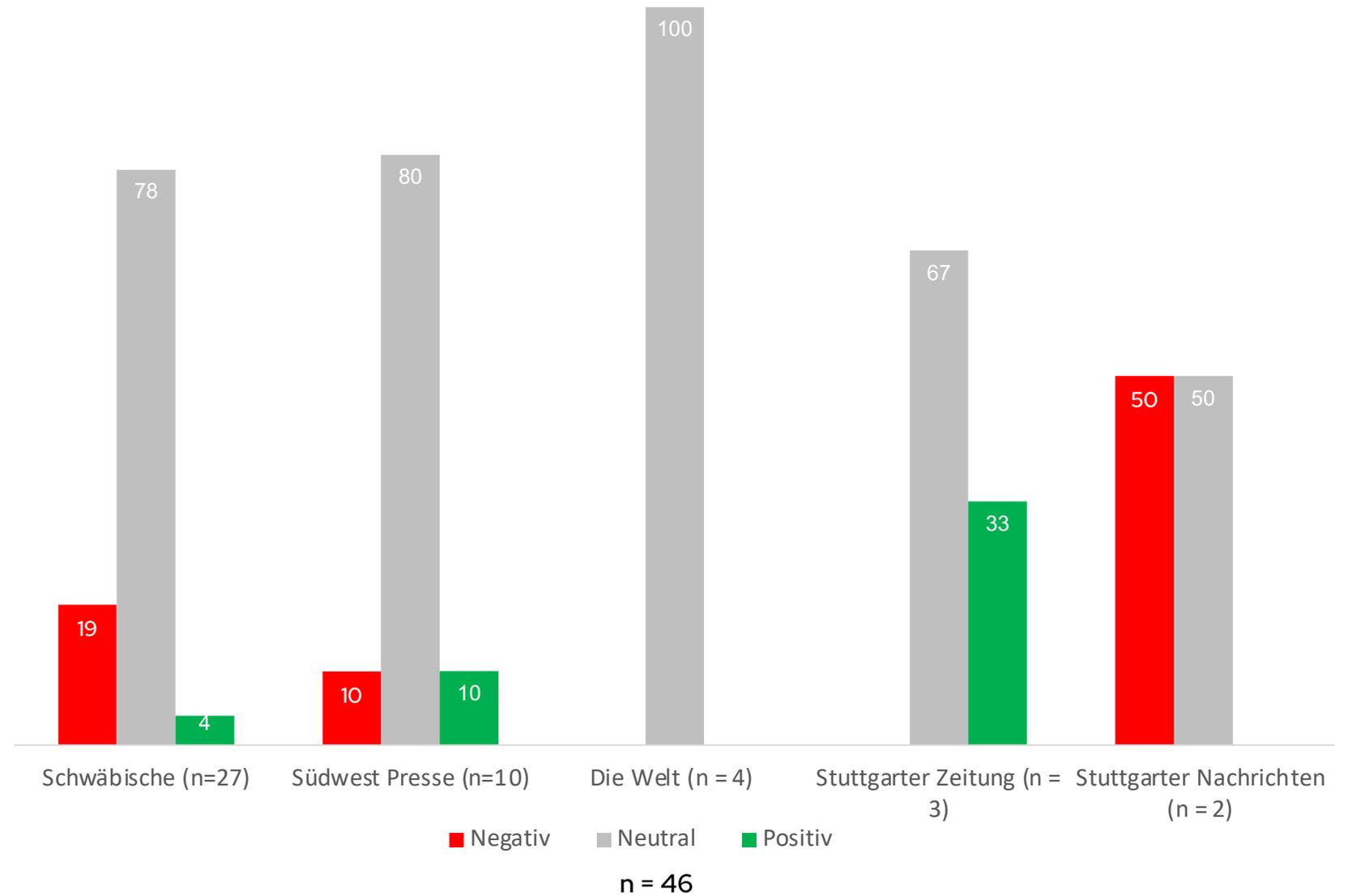
#### 4. Wie wird die Windkraftdebatte medial abgebildet?

Tonalität der Berichterstattung insgesamt in Prozent



## 4. Wie wird die Windkraftdebatte medial abgebildet?

Tonalität je Tageszeitung in Prozent\*



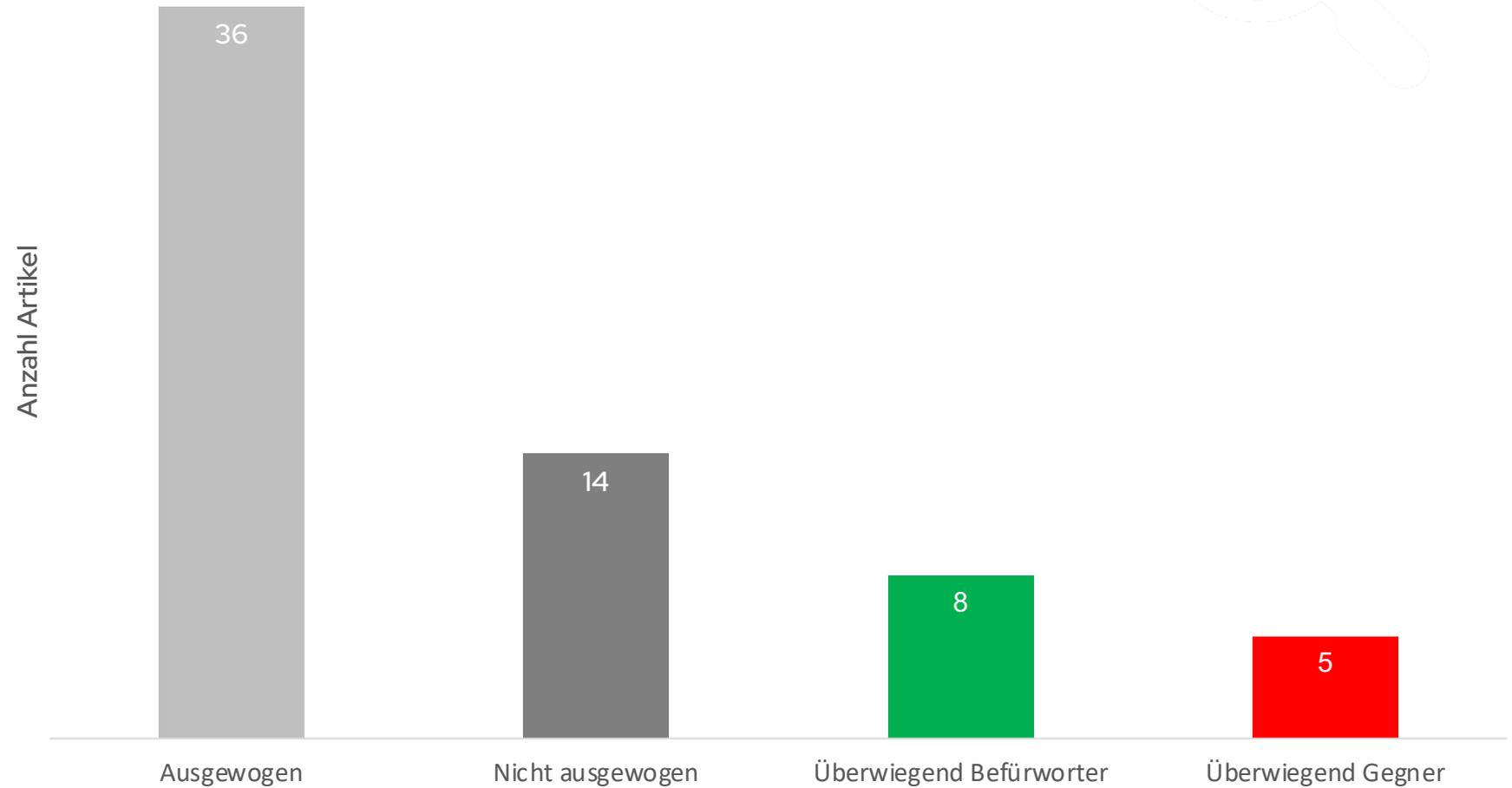
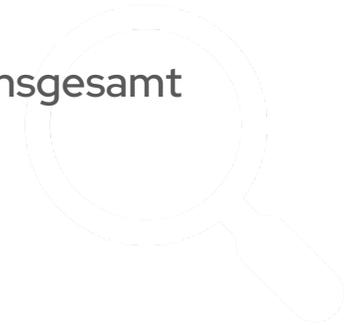
\*die fünf Tageszeitungen mit den meisten Artikeln zum Windpark Altdorfer Wald

## Forschungsfrage 4.1

**Inwiefern greift die  
Medienberichterstattung die  
Argumente von Gegnern und  
Befürwortern auf?**

## 4.1 Inwiefern greift die Medienberichterstattung die Argumente von Gegnern und Befürwortern auf?

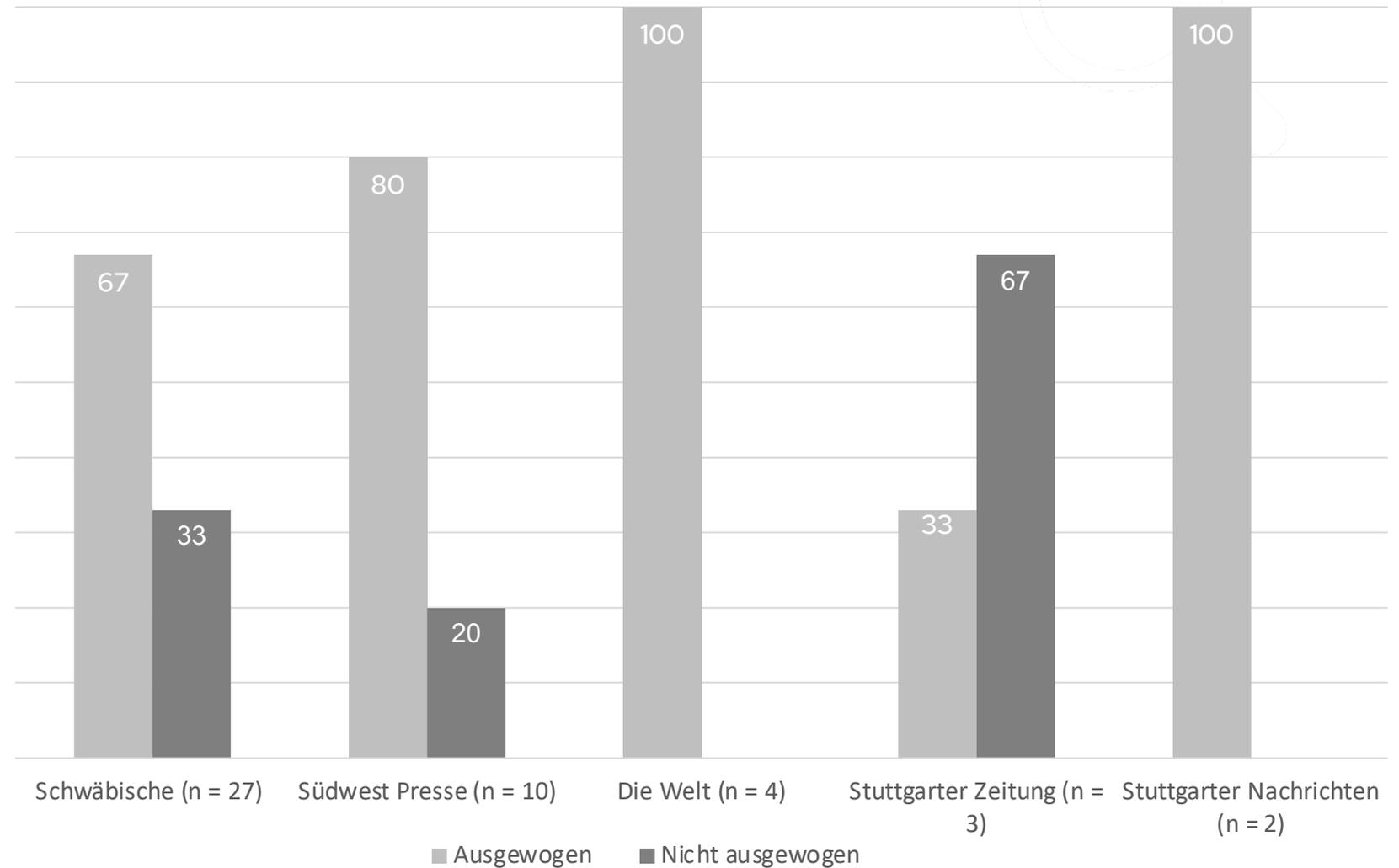
### Ausgewogenheit der Berichterstattung insgesamt



\*Ein unausgewogener Artikel konnte weder überwiegend Befürwortern noch Gegnern zugeordnet werden (Kommentar eines Journalisten)

## 4.1 Inwiefern greift die Medienberichterstattung die Argumente von Gegnern und Befürwortern auf?

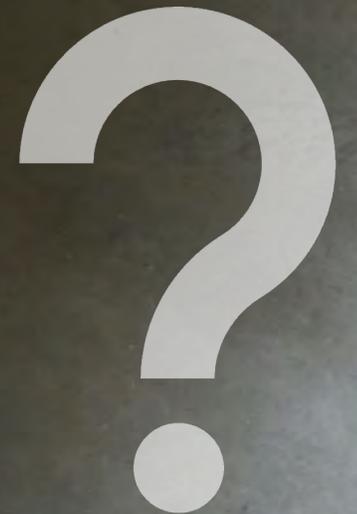
Ausgewogenheit je Tageszeitung in Prozent\*



\*die fünf Tageszeitungen mit den meisten Artikeln zum Windpark Altdorfer Wald

## Forschungsfrage 4.2

**Wie bewerten die unterschiedlichen Akteure die Berichterstattung?**



# Fairness der Berichterstattung

( $M = 3.6$ )

## Fair:

*„Sehr fair, [...] sehr bemüht von allen Seiten.“*

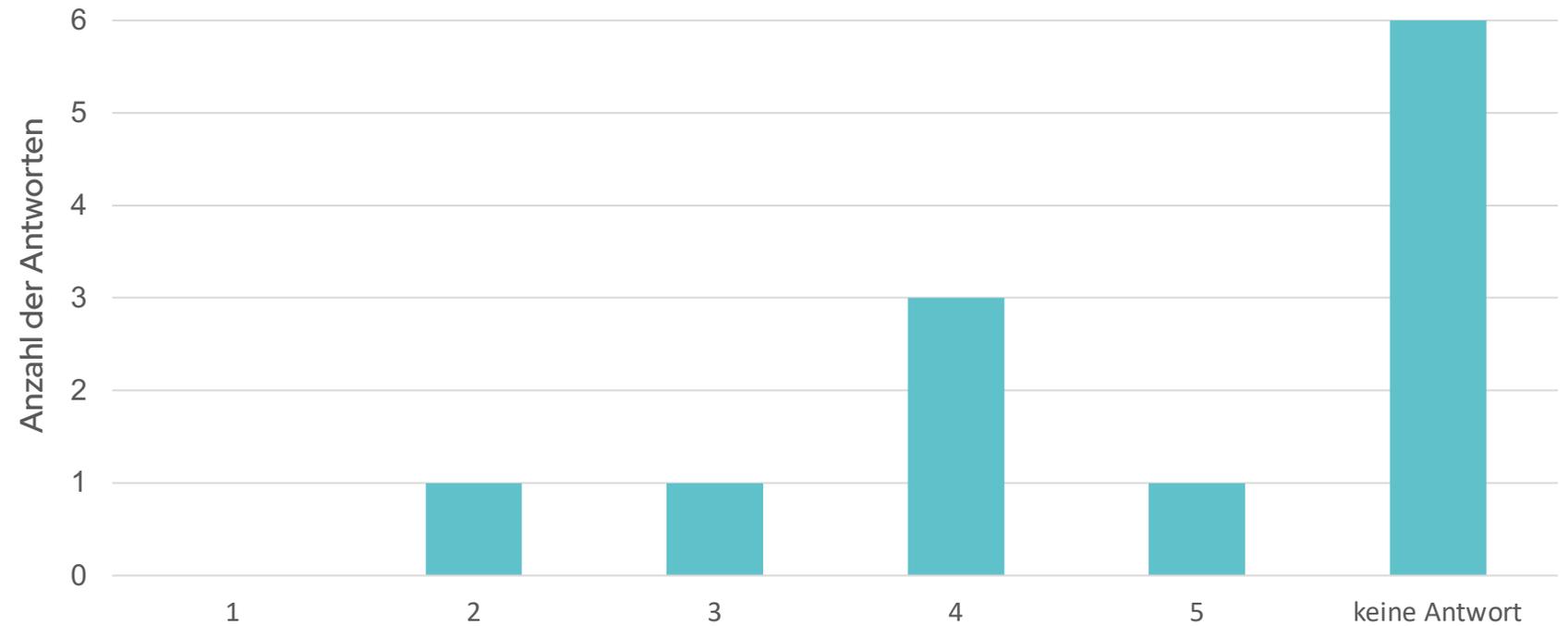
(Anwohnerin)

## Unfair:

*„Überzogen, zu viel und teilweise, zumindest zu Beginn, nicht ganz neutral.“*

(Peter Müller, Bürgermeister Wolfegg)

Skala: Fairness der Berichterstattung

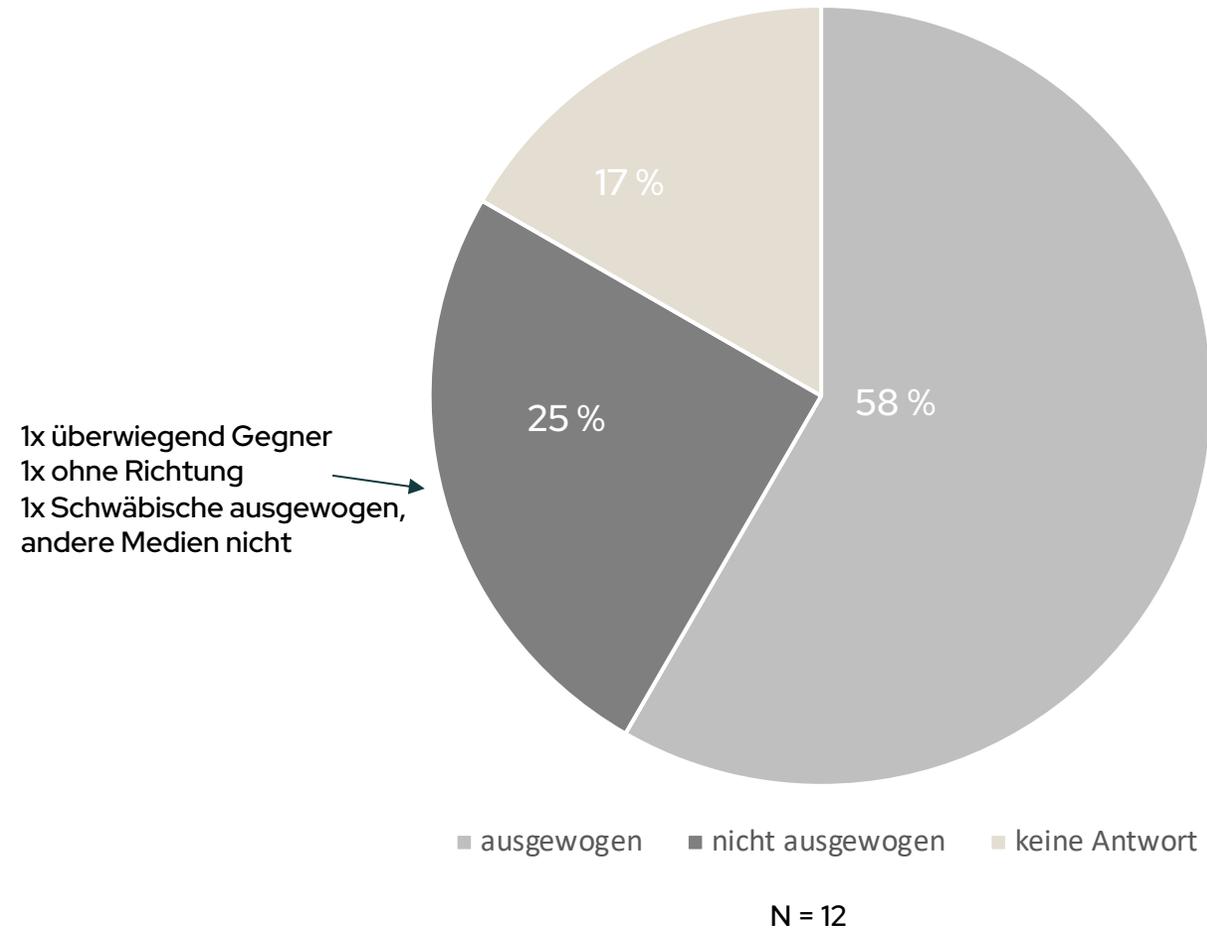


N = 12. Einordnung auf Skala (1 = sehr unfair bis 5 = sehr fair)

# Ausgewogenheit der Berichterstattung

Ausgewogen:  
„Das ist ausgewogen.“  
(Ben Clauberg, Anwohner)

## Ausgewogenheit der Berichterstattung



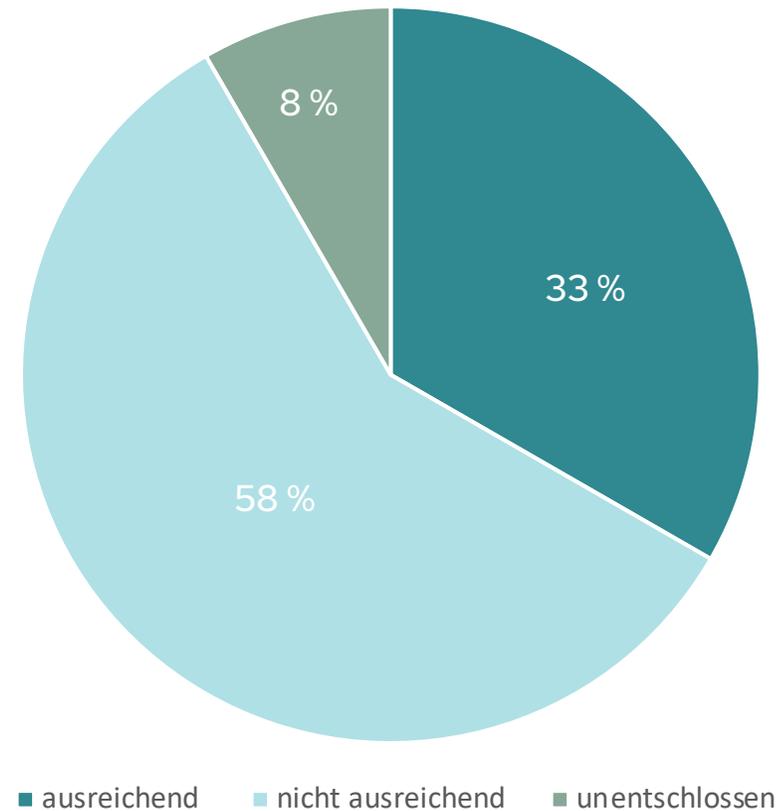
# Informationsgehalt der Berichterstattung

## Nicht ausreichend:

*„Manchmal ist die Recherche zu gering, ja wenig tiefgehend, sondern dass man sich dann von Emotionen leiten lässt.“*  
(Anwohnerin)

*„Die Medien können halt das berichten, was man ihnen füttert. Unsere Tageszeitung hat der Berichterstattung zur Windkraftnutzung in der Region inzwischen großen Platz eingeräumt und recherchiert auch intensiv. Aber ich wünsche mir schon, dass die mehr gefüttert werden z. B. vom Land.“*  
(Ulfried Miller, BUND)

## Informationsgehalt der Berichterstattung



N = 12



# Aussagen der Schwäbischen Zeitung (Philipp Richter)

## Einladung zu Veranstaltungen

Teilnahme an Veranstaltung der Energiewende Vogt e. V.

## Umfassende Berichterstattung sei...

Einfach: „Weil ich schon oft über Windkraft geschrieben habe, ist [...] mittlerweile eine Art Routine da [...]. Ich weiß, auf was es ankommt, was die Big Points sind, was die Leserinnen und Leser wissen wollen.“

Schwierig: „Auf begrenztem Raum ist es sehr schwierig, weil es ein sehr vielschichtiges Thema ist und unterschiedliche Bereiche von dem Thema berührt sind [...]. Der Bürger hat ja auch viele Fragen.“

## Resonanz auf eigene Berichterstattung

„Leserbriefe: [...] in Form von Kommentaräußerungen pro oder contra. Aber ‚Ich habe das nicht verstanden oder habe jenes nicht verstanden‘ - diese Form von Fragen gab es nicht.“

„Keine Nachfragen von Bürgern.“

## Einschätzung anderer Medienberichterstattung

„Ausgewogen würde ich bei fünf ansetzen [...] also die, die ich jetzt gesehen habe.“

## Kontakt zu Betreiber

Pressemitteilungen  
„Die [Stadtwerke Ulm] informieren uns regelmäßig, schicken Pressemitteilungen raus. Aber auch wir stellen regelmäßig Anfragen an die Stadtwerke, um den jeweils aktuellen Fragen nachzugehen. Viel Kontakt kommt durch unsere Nachfragen zustande, sprich: Wir werden aktiv. Es gab aber auch Gesprächsangebote vonseiten der Stadtwerke Ulm.“

## 4.2 Wie bewerten die Akteure die Medienberichterstattung?



- Berichterstattung wird von Akteuren, die sich dazu äußern, zum Großteil beschrieben als
  - ↳ **eher fair** ( $M = 3.6$ )
  - ↳ **ausgewogen** ( $n = 7$ )
  - ↳ **nicht ausreichend informativ** ( $n = 7$ )
- Bei dem geringen Informationsgehalt werden v. a. Anzahl der Berichte und die Recherche bzw. vermittelten Informationen kritisiert, wobei allerdings nur ein Teil der Befragten die Verantwortung dafür bei den Medien sieht.
- Reaktion auf Berichterstattung aus Sicht der Schwäbischen:
  - ↳ v. a. Leserbriefe
  - ↳ Umfassende Berichterstattung sei auf begrenztem Raum schwierig

6.

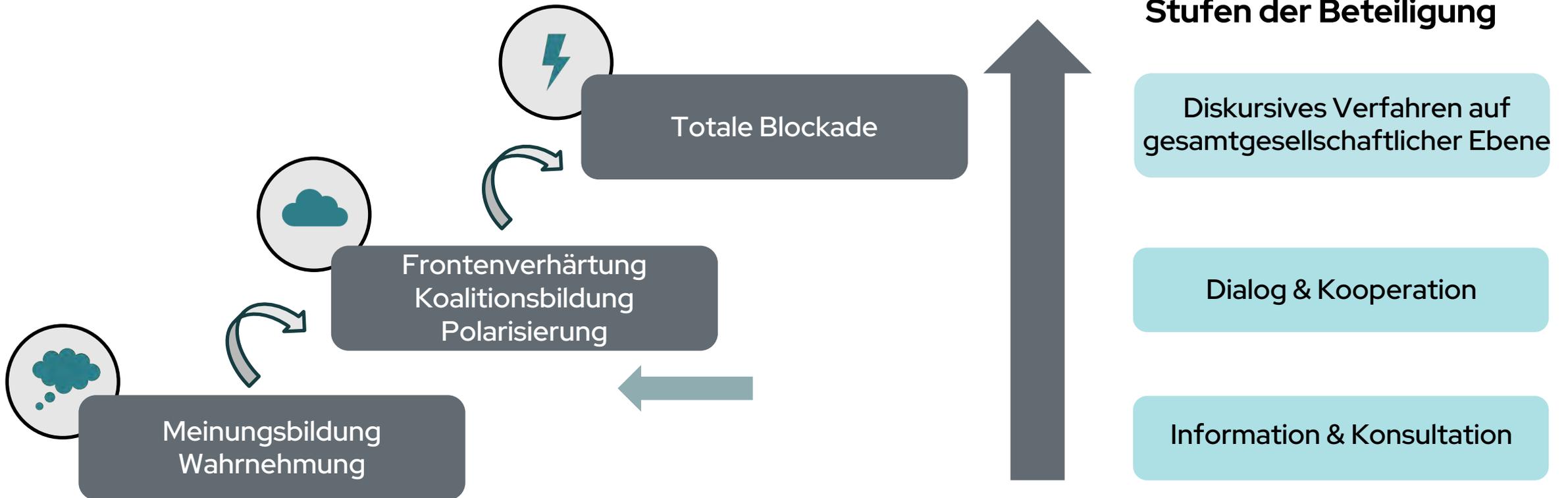
# FAZIT UND HANDLUNGS- EMPFEHLUNGEN

# Gesamtfazit

- Themenfelder: **Energie, Gesundheit und Lebensqualität** sowie **Bundeswehr**
- In der Argumentation der Hauptakteure dominieren die Themen **Natur- & Artenschutz, Energiewende, gesundheitliche Auswirkungen**
  - Interessen- und Verteilungskonflikt & Kognitiver Konflikt dominieren in den Medien und bei den Hauptakteuren
  - Mögliche Protestgründe: NIMBY, Umwelt/Natur, Risiken, mangelnde Transparenz, (Un-)Gerechtigkeit
- Wunsch der Akteure: **Informationsaustausch & transparente Kommunikation**
  - Vorhabenträger hat sich transparente Kommunikation zum Ziel gesetzt
- Akteure kommunizieren eher aktiv statt reaktiv
- Kanäle mit potenziell großem Empfängerkreis und Möglichkeiten zum persönlichen Austausch werden bisher forciert
- In den Medien überwiegen die Frames der Befürworter
- Überwiegend neutrale Berichterstattung zum Windpark im Altdorfer Wald (74%)
- Wahrnehmung der Berichterstattung als eher **fair** und **ausgewogen**, aber **nicht ausreichend informativ**



# Handlungsempfehlung: Konfliktstufen in Anlehnung an Glasl



Quelle: Benighaus et al. 2010

# Handlungsempfehlungen für Bürgerbeteiligung & Kommunikation im Hinblick auf die VDI-Richtlinie 7001

Hervorgehobene Punkte beziehen sich auf die Wünsche und Erwartungen der Akteure

1. Es muss Entscheidungs-Spielräume geben
- 2. **Frühzeitige Einbeziehung aller Betroffenen**
  - Frühzeitige Kommunikation und Information (auch für Kommunen)
3. Einbeziehung von unterschiedlichen Interessen
- 4. **Aufgeschlossene und wertschätzende Grundhaltung**
  - Proaktive Kommunikation
- 5. **Professionelle Prozessgestaltung für Fairness und Transparenz**
  - Transparenz & Akzeptanz fördern
6. Klare Rahmenbedingungen: gemeinsam diskutieren
- 7. **Große Vielfalt der Beteiligungs- und Kommunikationsinstrumente**
  - Finanzielle Beteiligung
  - Infoveranstaltungen: Experten-Treffen, Exkursionen
  - Treffen & Mails mit Ansprechperson
  - Arbeitsgruppe zügig einrichten
  - Aktive Teilhabe (z. B. über Dialoggruppe)
- 8. **Umfassende und gemeinsame Faktenklärung**
  - Faktenchecks
  - aktuelle Berichterstattung über Medien/Homepage/Gemeindeblatt über den aktuellen Stand des Projektes
- 9. **Sachverhalte verständlich kommunizieren**
  - Wissenschaftliche Daten
  - Positive Frames kommunizieren (z. B. Energiewende, Erneuerbare Energien & Windkraftpotenzial)
    - Positive Assoziationen

6.

# Ausblick



# Prognose der Akzeptanz des Projektes\*

Die Mehrheit der Interviewten rechnet mit einer positiven Entwicklung der Akzeptanz des Projektes.



Die Akzeptanz wird [...] auch nochmal steigen, wenn die Bürger ein bisschen finanziellen Vorteil merken oder im eigenen Geldbeutel verspüren, wenn die sich daran beteiligen können und dann vielleicht noch eine geringe Dividende kriegen, dann sieht das noch mal ganz anders aus. (Ralf Schanz, Landratsamt Ravensburg)

Wir denken schon, dass je [...] konkreter das Projekt wird, auch die Akzeptanz mitwächst. [...] In der Mehrheit würde ich schon erwarten, dass die Akzeptanz besser wird. (Jörg Hertle, ForstBW)

Ich bin zuversichtlich und glaube eher ins Positive hin. (Ben Clauberg, Anwohner aus Vogt)

Ich glaube, es wird steigen. Aber da muss man intensiv daran arbeiten und Angebote zur Bürgerbeteiligung machen. (Ulfried Miller, BUND)

Wenn wir dann im Rahmen Genehmigungsplanung sind [...] denke ich, dass es schon eine geringere Akzeptanz gibt, mehr Ängste und Sorgen rund um diese ganze Planung. Und meistens ist es dann so, wenn die Anlagen stehen, ist es vorbei, dann ist es meistens gar nicht so schlimm.“ (Sarah Albiez, Forum Energiedialog)

Positiv. (Philipp Richter, Schwäbische Zeitung)

# Prognose der Akzeptanz des Projektes\*

Die Mehrheit der Interviewten rechnet mit einer positiven Entwicklung der Akzeptanz des Projektes.



Also im Moment glaube ich, dass ganz viele sehen, weil wir diesen traurigen, furchtbaren Krieg in Europa haben, dass wir einfach selbstständig Energie erzeugen müssen. [...] Wenn das plötzlich alles wieder gut ist, weiß ich nicht, was dann die Leute wieder denken. Man fällt ja dann oft in alte Rollenmuster zurück.  
(Carmen Kremer, Energiewende Vogt e. V.)

Ja, ich glaube, dass die Zeit eine große Rolle spielt. Es ist sehr wichtig, dass man frühzeitig die Kommunikation startet. So fühlen sich die Anwohner und Betroffenen abgeholt. Und ich denke auch, dass es in der Natur des Menschen liegt: Je länger ich mit einem Thema konfrontiert bin, desto leichter finde ich mich mit dem Thema ab. (Anwohnerin Vogt)

Die Akzeptanz wird sich positiv entwickeln, solange eine Dialog stattfindet und die Bürger beteiligt werden (Andreas Ring, SWU)

Ich glaube, man kann das im Moment noch nicht sagen, weil zu wenig Erfahrung mit so was da ist. Zumindest bei uns hier im Süden.  
(Peter Müller, Bürgermeister Wolfegg)

Es gibt ja das Beteiligungs-Paradox am Anfang, wenn man noch viele Möglichkeiten hat, interessiert sich eigentlich niemand dafür. Und am Ende, wenn alles auf dem Tisch liegt, wird es dann laut sozusagen. Und ich denke, so wird es auch im Altdorfer Wald sein. Und die Akzeptanz, denke ich, hat man jetzt noch viele Möglichkeiten, die in bestimmte Richtungen zu lenken. (Luca Bonifer, NABU)

# Was in der Zwischenzeit geschah

- Es gab Vermittlungen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck mit der damaligen Verteidigungsministerin Christine Lambrecht
- Ein Vor-Ort-Termin im Altdorfer Wald mit Vertretern der Bundeswehr, des Ministeriums und des Projektierers fand statt

## **Das Ergebnis:**

**Die Hubschrauberflugrouten der Bundeswehr stehen einem Bau des Windparks im Altdorfer Wald nicht im Weg.**

Die Planung kann fortfahren!



# Was in der Zwischenzeit geschah

## Projektplanung

- Am 17.01.2023 fand ein Scoping-Termin des Landratsamts Ravensburg mit den Vorhabenträgern, Bürgermeistern, Vertretern der Bundeswehr, des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben und von Interessenverbänden statt
- Die Vorhabenträger stellten den initialen Planungsstand des Projekts vor
- Ziel des Termins: Vorbereitung der Umweltverträglichkeitsprüfung zum Windpark-Bau

## Bürgerinformation

- Eine Webseite der SWU informiert über den Windpark und den aktuellen Projektstand <https://windpark-altdorferwald.de/>
- Ein ausführlicher Artikel der Schwäbischen Zeitung beantwortet bisher noch offene Fragen zum Windpark (allerdings bleiben auch einige Fragen ungeklärt)

# Nächste Schritte

## Projektplanung

- Der Umweltverträglichkeitsbericht soll planmäßig laut Vorhabenträger bis Ende 2024 fertig sein
- Es folgt die Einreichung der Genehmigungsunterlagen beim Landratsamt Ravensburg (geplant 1. Quartal 2025)

## Bürgerinformation und -beteiligung

- Die nächste Bürgerinformation ist nach Ostern 2023 geplant
- Dialoggruppe mit Vertretern aus Gemeinden und Bürgerinitiativen soll zeitnah aufgestellt werden
- Das Projekt wird weiterhin vom Forum Energiedialog begleitet und vermittelt

7.

# LIMITATIONEN



# Limitationen des Forschungs- projekts

- Datenverzerrung durch Codierer (Leitfadeninterviews und Medieninhaltsanalyse)
- Problem der sozialen Erwünschtheit
- Interviewereffekt
- Fehlende Gleichverteilung der interviewten Akteure
- Agenda-Setting bei Medieninhaltsanalyse
- Clusterung der Themen/Argumente/Konflikte
  - Erkenntnisverlust
- Projektstand am Anfang
  - Beantwortung der Leitfadenfragen nicht immer ausführlich möglich
  - nur begrenzte Aussagen/Einblicke möglich

8.

# Anhang



# Quellen- und Literaturverzeichnis

Auf der Suche nach Flächen für Windparks. (2021, 03. Juli). *Schwäbische Zeitung Bad Waldsee*.

Benighaus, C., Kastenholz, H., & Renn, O. (2010). Kooperatives Konfliktmanagement für Mobilfunksendeanlagen. In P. H. Feindt & T. Saretzki (Hrsg.), *Umwelt- und Technikkonflikte* (S. 275-296). Wiesbaden: VS.

BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben. (o. D.). *Der Regionalverband Bodensee Oberschwaben*. BUND.  
<https://www.bund-bodensee-oberschwaben.net/ueber-uns/regionalverband-bodensee-oberschwaben/>

Bundeswehr-Übungsrouten bedrohen Windpark-Pläne. (2022, 20. Oktober). *Welt online*.

Bundeswehr wehrt sich gegen Flugrouten-Kritik. (2022, 21. Oktober). *Welt online*.

Bundeswehr-Übungsrouten bedrohen Windpark-Pläne. (2022, 21. Oktober). *Welt online*.

Burger, R. & Soldt, R. (2022, 01. Dezember). Wie eine Wende die andere blockiert. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Crolly, H. (2022, 23. November). Bundeswehr tritt gegen Windräder an. *Die Welt*.

Dirner, N. (2022, 25. Mai). SWU: Bis zu 50 Windräder. *Südwest Presse*.

Dirner, N. (2022, 20. Dezember). Wie sich die SWU neu aufstellen. *Südwest Presse*.

Dirner, N. (2022, 20. Dezember). Gerne mehr Transparenz. *Südwest Presse*.

dpa. (2021, 20. Oktober). Land legt Flächen für 90 Windräder fest. *Stuttgarter Nachrichten*.

dpa. (2021, 20. Oktober). Platz für bis zu 90 neue Windräder; Energie Landesregierung einigt sich auf fünf Flächen im Staatswald. *Südwest Presse/Südwestumschau*.

dpa. (2022, 21. Oktober). Bundeswehr stört Pläne für Windpark. *Südwest Presse/Neue Württembergische Zeitung*.

dpa. (2022, 21. Oktober). Bundeswehr stört Pläne für Windpark. *Südwest Presse/Rundschau für den Schwäbischen Wald*.

# Quellen- und Literaturverzeichnis

dpa. (2022, 21. Oktober). Bundeswehr stört Pläne für Windpark. *Südwest Presse/Südwestumschau*.

dpa. (2022, 22. Oktober). Hubschrauber gefährden Windräder. *Reutlinger General-Anzeiger*.

dpa. (2022, 22. Oktober). Bundeswehr kontert Kritik. *Südwest Presse/Südwestumschau*.

dpa. (2022, 22. Oktober). Bundeswehr kontert Kritik. *Südwest Presse*.

Energiewende Vogt e.V. (o. D.). *Über uns / Impressum*. Energiewende Vogt e.V. <https://energiewende-vogt.de/ueberuns>

Faltin, T. (2021, 08. Januar). Wie vorbildlich ist Klimapolitik im Land? *Stuttgarter Nachrichten*.

Fimpel, H. (2021, 02. November). Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Forum Energiedialog. (o. D.). *Vorgehen*. Forum Energiedialog. <https://www.energiedialog-bw.de/vorgehen/>

Gigantischer Windpark für Oberschwaben. (2021, 22. Oktober). *Schwäbische Zeitung Bad Waldsee*.

Hindernis für Windpark im Altdorfer Wald überwunden. (2023, 25. Januar). *SWR*.

lsw. (2021, 20. Oktober). Standorte für neue Windräder im Wald. *Stuttgarter Zeitung*.

lsw. (2022, 21. Oktober). Bundeswehr-Routen bedrohen Windpark. *Stuttgarter Zeitung*.

Kirchner, F. (2021, 26. Oktober). Altdorfer Wald hat keine Lobby. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Korf, K. (2022, 20. Oktober). Streit um Windpark im Altdorfer Wald. *Schwäbische Zeitung Leutkirch*.

Korf, K. & Möllers, L. (2022, 20. Oktober). Landesverteidigung oder Energiewende? *Schwäbische Zeitung Leutkirch*.

Martin, P. (2022, 21. Dezember). Mehr Windräder sind Pflicht. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

# Quellen- und Literaturverzeichnis

Maier, C. (2022, 6. April). SWU wollen Windpark bauen. *Südwest Presse*.

Mayring, P. (2016). *Einführung in die qualitative Sozialforschung* (6. Aufl.). Beltz Verlag.

Mayring, P. & Fenzl, T. (2019). Qualitative Inhaltsanalyse. In N. Baur & J. Blasius (Hrsg.), *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* (S. 633-648). Springer VS.

Mendelin, U. & Ballarin, K. (2022, 15. Februar). Ein Land gerät ins Rotieren. *Schwäbische Zeitung Leutkirch*.

NABU. (o. D.). *Wir über uns*. NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. <https://www.nabu.de/wir-ueber-uns/index.html>

Neef, K. (2022, 25. Mai). Betreiber nennt erste Zahlen für Windpark im Altdorfer Wald. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Richter, P. (2021, 27. Oktober). Großes Interesse an Windkraft im Altdorfer Wald. *Schwäbische Zeitung Leutkirch*.

Richter, P. (2021, 23. Dezember). Vorbei mit der Flaute. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Richter, P. (2022, 04. April). Betreiber für Windpark-Flächen stehen fest. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Richter, P. (2022, 04. April). Informationsveranstaltung für Bürger. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Richter, P. (2022, 06. April). Ulmer wollen auf Bürgerbeteiligung setzten. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Richter, P. (2022, 26. April). Scheitert der Windpark am neuen Regionalplan? *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Richter, P. (2022, 30. April). Die Windräder machen ihnen Sorgen. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

Richter, P. (2022, 20. Mai). Dialogprozess zu Windpark beginnt. *Schwäbische Zeitung Bad Waldsee*.

# Quellen- und Literaturverzeichnis

- Richter, P. (2022, 28. Juli). Region muss mehr Energie produzieren. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- Richter, P. (2022, 15. August). Brugger: Biosphärengebiet eine "Riesenchance". *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- Richter, P. (2022, 17. September). Windpark im Altdorfer Wald noch größer. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- Richter, P. (2022, 21. September). Verein sieht Altdorfer Wald gefährdet. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- Richter, P. (2022, 30. September). Genehmigung des Regionalplans zieht sich. *Schwäbische Zeitung Bad Waldsee*.
- Richter, P. (2022, 06. Oktober). Verband: Jedes Windrad zählt. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- Richter, P. (2022, 31. Dezember). Viel Wind um die Windkraft. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- ric/pama. (2022, 10. November). Aktivisten setzen Zeichen für Windkraft. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- Richter, P. (2023, 09. Februar). Windpark Altdorfer Wald: Es werden die größten Anlagen der Region. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.
- Rössler, P. (2017). *Inhaltsanalyse*. UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München.
- Schwarz, M. (2021, 20. Oktober). Keine Titelangabe. *Heilbronner Stimme Baden-Württemberg*.
- Schwarz, M. (2021, 20. Oktober). Fast 1900 Hektar für neue Windräder. *Südkurier Konstanz Baden-Württemberg*.
- Scoping-Unterlagen Windenergieprojekte Altdorfer Wald. (Stand: 21.12.2022)
- Spanhel, H. (2022, 07. März). Nicht immer gerne gesehen. *Stuttgarter Zeitung*.
- Staatsanzeiger BW. (2021, 04. Juli). *Michael Röger*. Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH.
- Staatsanzeiger BW. (2022, 30. November). *Peter Müller*. Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH.

# Quellen- und Literaturverzeichnis

Staatsanzeiger BW. (2022, 30. November). *Peter Müller*. Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH.

Steinhübel, W. (2022, 27. Juni). 35 Windräder für den Altdorfer Wald. *Schwäbische Zeitung Ravensburg*.

SWU. (o. D.). *Das sind Wir*. SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH. <https://www.swu.de/privatkunden/unternehmen/ueber-uns/>

Wichmann, E. (2022, 29. Oktober). Zehn Prozent der Fläche für die Windkraft. *Schwäbische Zeitung Leutkirch*.

Wikipedia. (o. D.). *Wolfegg*. Abgerufen am 22. März 2023, von <https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfegg>

Wikipedia. (o. D.). *Waldburg*. Abgerufen am 22. März 2023, von [https://de.wikipedia.org/wiki/Waldburg\\_%28W%C3%BCrttemberg%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Waldburg_%28W%C3%BCrttemberg%29)

*Windpark Altdorfer Wald*. (o. D.). Abgerufen am 22. März 2023, von <https://windpark-aldorferwald.de/>